



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

129 (18.3.1910) Abendblattt

urn:nbn:de:bsz:mh40-140724

General- Mangenger

Abonnement:

70 Pfennig monatlic. Bringerlobn so Big, monatlich, burch bie Boft bes. incl. Bolls suffching DL 2.42 pro Quartal. Gingel - Rummer 5 Big.

3m forate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 80 . Die Reflame-Beile . . . 1 Mart

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sountag) Schluß der Inferaten-Annahme für bas Mittageblatt Morgens 1/9 18ftr, für bas Menbblatt Rachmittags 3 18hr.

Sigone Medaltionsburoans in Berlin und Karlsrube.

Telegramm : Mbreffe: "General-Angeiger Mannheim".

Telefon-Rummern: Direction u. Buchballung 1449 Druderei-Bureau (Mnnahmen Drudarbeiten 841 Mebattion .

Sypebition und Berlagsbuchherblung . . . 918

Nr. 129.

Freitag, 18. März 1910.

(Abendblatt.)

Die hentige Abendansgabe umfaßt 12 Geiten.

Bur Frage eines Bofifchedamtes in Mannheim.

In der 55. Sigung des Reichstages vom 11. Mars hat beim Pofietat der Abg. Baffermann die Sprache auch auf die Errichtung eines Postichedamtes in Mannheim gebracht. Da seine Ausführungen für Handel und Industrie Mannheims von größter Tragweite find, geben wir fie bier nach dem Stenogramm wieder. Baffermann führte beim Postetat zur Frage des Ueberweisungs- und Schesverkehrs folgendes aus:

Meine herren, in Tit. 10 ist eine Einnahme aus dem Heberweifungs- und Schedverfehr von 5 880 000 Mart eingestellt. Man ift in anderen Staaten bagu übergegangen, den Bolifchedverfehr durch eine ftarfere Dezentralijation weiter zu entwideln. Es darf in dieser hinsicht auf die Schweiz hingewiesen werden, welche in ben letten Jahren eine Reihe neuer Posischeschanter eingerichtet bat. Diese Entwicklung des Posischerkehrs durch Dezentralisation. durch Errichtung weiterer Anfialben, liegt im Interesse ber Bevölkerung, vor allem der Gewerbetreibenden in Handelsund Industriestädten, liegt aber auch im Interesse der raschen Abwidlung des Postscheckberkehrs. Rum hat sich das Reichspostamt entichloffen, Diese Schedamter an den Sit der Oberpostbireftionen zu legen. Dieses Pringip fann nur eine bureaufratische Begrindung finden. Gine Romvendigfeit, nur an dem Sit der Oberposibirektionen Postscheck annter zu errichten, liegt nicht vor. Das beweist ein Blick auf die daperische Pfals. Dort befindet sich die Oberpostdirection in Speper und das Schedamt in ber größten Sandels- und Industriestadt der bayerischen Pfalz, in Ludwigshafen. Das ist sehr weise, daß es so ist. Was nun speziell die Regelung im nördlichen Baden anlangt, fo ift diejelbe burchaus nicht befriedigend und gibt namentlich für die Stadt Mannheim gu großen Bejdwerden Anlag, die in wiederholten Gingaben, and neuerdings wieder ber Handelstammer, Ausbrud gefunden haben. Filr Mannheim ftebt die Sache folgendermagen: bas Boftichedamtfür Dannbeim befindet fich in Rarlsrube, wo ber Git ber Oberpofibireftion Die Folge ift, daß ein Teil der Mannbeimer Sandelsund Geschäftswelt angefichts des Fehlens eines Schedamtes in diefer größten und bedeutendften Induftrie- und Sonbelsstadt unseres Gubweftens iberhaupt ben Bolticherberfebr wicht aufgenommen hat, ein kleiner Teil hat fich anschließen lassen an das Karlsruher Schedamt. Allein wenn man die Statistit, die Bablen betrachtet, fieht man ohne weiteres, daß da irgend welche erhebliche Entwicklung nicht vorliegt. 1909 waren 47 Mannheimer Teilnehmer an Karlsrube angeschloffen, 1910 69 Mannbeimer Firmen. anocis- und Industricitadt mie beim absolut nichts bedeuten; und wenn man die Ziffern über die übrigen badischen Städte berangieht, so findet daß Mannheim, weitaus die bedeutendste badifche

Sandeleftadt mit 186 000 Einwohnern, an fünfter Stelle sieht. Karlsruße beispielsweise hat 207 Teilnehmer im Johre 1909, 344 im Johre 1910; Mannheim ftebt binter Karloruhe, Freiburg, Pforzbeim und Seidelberg, er ft an fünfter Stelle tommt Mannheim. Dos ift ein Beweis, daß die Ginrichtung unmöglich fachgemäßgeregelt fein tann, fonft mußte Mannbeim meitaus an ber erften Stelle fteben. Dim bat fid) aber weiter folgende Entwidlung ergeben: angefichts der Tatfache, daß in Ludwigshafen ein Boftscheckamt errichtet ift und das Orisporto zwijchen Mannheim und Ludwigshafen besteht, find in Ludwigshafen 430 Mannheimer Birmen angeschloffen, beinabe das Bebnfache ber Biffer, welche das badifche Schedamt in Karlsruhe an Mannbeimern aufweift. Gelbft die ftadtifden Raffen arbeiten in Ludwigsbafen. Durch die räumliche Entfernung — 60 Kilometer — zwischen Monnheim und Karlsrube wird der Berfehr erichvert und teurer, und fo geht man nach Lud-wigshafen. Die burcaufratifden Erwägungen follten angefichts der Bedeutung Mannbeims gurudtreten. Man bat feinerzeit auch die Reichsbanthauptstelle in Mannheim errichtet und nicht in Karlerube, Bas die Riffern des Berfebre anlangt, von dem ich vorhin fprach, jo tritt das am marfantesten in die Erscheinung, wenn man den Berwaltungsbericht ber Reichsbant für 1909 anfieht. Der Giro- und Unweifungsverkehr der Reichsbankstelle Mannheim betrug 1909 5 Milliarden 329 Millionen, in Karlerube bagegen mir 2 Milliarden 500 Millionen, also noch nicht einmal die Salfte. Alles weift darauf bin, bag das Boft f dedamt nach Mannheim gehört, bezw. daß dortein folches au errichten ift. Angesichts dieser flar beweisenden Bablen der Statifiif bitte ich den herrn Staat &fefretär, noch einmal der Frage der Errichtung eines Boltidedamts in Mannheim näher treten

Die Antwort, die der Staatsfelreicht bes Reichspoftamts, Rratte, gab, lagt erkennen, daß er im Grunde genommen die Forderungen Baffermanns als durchaus berechtigt anerkannte, wennschon er das Anerkenntnis recht

verklaufulierte. Er erwiderte wörtlich: Meine Herren, Postichedeinrichtungen haben wir gegenwartig in Desterreich, in Ungarn, in der Schweiz und bei uns, Run find die Gufteme verschieden. Defterreich und Ungarn, die die ersten waren, die das Postschechpesen eingeführt haben, baben das Bentralijationeinftem, die Schweis und wir haben das Dezentralisationssystem. Zweisellos ist richtig, daß, je mehr konzentriert das Schechwesen ist, je weniger Schedamter find, ber Ueberweisungsverfebr ichnel-Ier geht. Durch eine Bermehrung ber Schedomter wird gerade dieser Burkehr verschlechtert. Die Schweiz hat wohl infolge ihrer verschiedenen Rantonseinrichtungen jehr viele Schedamter eingerichtet. Wir baben uns auf neun befdrankt und baben die Orte für die Schedamter fo gewählt, daß ein möglichst schneller Berkehr ausführbar ist.

Run bat ber herr Abgeordnete Baffermann vollftändig recht, bag man zweifel. haft fein fann, ob diefer oder jener Drt

die Orte, in denen Oberpostdireftionen find, gefallen, weil man gern dem Schedamt auch einen Rechtsbeistand gugänglich machen wollte und dafür am geeignetsten ben Rechtsbeistand am Sipe der Oberpostbirektion hielt. In

vielen Orien paßt das auch febr gut. Run ist mir ja bekannt, daß Mannbeim gern ein Schedamt wünscht. Es ift aber nicht blog Mannheim, welches den Wunfch hat, ein besonderes Schedamt zu haben, sondern es find sehr viele Orte; ich nenne den Gerren nur einige, wie Effen, Elberfeld, Bremen. Ich glaube, daß ziemlich in jeder Partei dieses hoben Haufes Mitglieder find, die den Wunfch vertreten würden, an diefem oder jenem Ort ein besonderes Schedamt gu haben. Je mehr Schedämter wir aber einrichten, besto teurer wird bie Soche. Denn bas ift gang gweifellos, bag die Ausgaben dann fteigen.

Das darf ja nicht unter allen Umftanden entscheidend fein. Aber ich möchte boch borfchlagen, daß wir die Sache eifrig verfolgen und seben, welche Entwicklung fie nimmt. Wir muffen ja in einigen Jahren ein Bafes maden, um das Boftiched weien gu regeln. Borien wir ruhig, bis die Probezeit vorüber ist, und sehen wir, welche Erfahrungen bann gemacht worben find, ob es notwendig wird bon dem jegigen Spitem abzumoiden, welches wir in der Ueberzengung eingeführt haben, daß sich die Orte als nützlich erweisen werden. Wir baben noch bis 1912 Beit. Wir fonnen fleisig beobachten, ob bie Frage dann fo fchliffig tft, daß eine Aenderung in der Einrichtung der Schedämter und in der Wahl der Orte eintreten muß.

Die Mannheimer Industrie- und Sandelsfreise werden coenfalls den Wunich begen, daß die fleißigen Beobachtungen die Reichsposwerwaltung dabin führen mogen, im Ginne ber zwingenden und beweiskräftigen Ausführungen Baffermanns bei der Aenderung in der Einrichtung ber Scheffamter und der Mabl der Orte Mannheim gebilbrend zu berüchfichtigen; es ideint doch fo, daß Herr Kraeife durch Baffermanns Ausführungen eigentlich überzeugt worden ift, das das Boltichedamt für Mannheim nicht nach Rarlbrube, fondern nach Mannheim gehört, auch wenn er bureaufratifd-finanztelle Bebenten boridungte, die doch nur in fofern Berechtigung haben, als felbstwerständlich nicht jeder beliebige Ort mit einem Bostschedamt begliicht werben kann, die aber bei Mannheims Sandels und Industriegeltung wohl im Ernst garnicht erhoben werden konnen. Es gilt nun, diese Ueberzeugung entsprechend zu vertiefen, nachdem die durch Bassermann vor den Reichstag gebrachte Anregung gezeigt hat, daß die Reichspostberwaltung felbst nicht gerade davon durchdrungen ist, daß das Postidedant für Mannbeim am zwedmäßigften in Karlerube

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 18, Marg 1910.

Die polnischen Geiftlichen.

laffen fein Mittel unversucht, um bei ihren Gingepfarrien bas Bolentum ju vertiefen und fie in einen immer icharferen Gegenfat jum Deutschium au bringen. Richt nur die Rangel

in, wie jedermann weiß, das "feministischte" Land auf Erden; die finntschaft Prauen sind Möderinnen und mödkar. Auch die Gittenpolizei liegt in Finnland in den Sänden der Frauen. Zwei Gittenpolizisinnen wurden im Jahre 1907 in Selfungford erwannt; vier im Jahre 1900 in Abo und zwei in Widong. Volinlich haben diese Frauen nicht den Eusfrag, die Straßen zu übernachen und nech wo iger Berhaftungen bergunehmen. Ihre Aufgabe ist vielmehr manzlischen Ratur: fie suchen die gefallenen Frauen auf und sagen tonen jebe erbenfliche Untermittung au, menn fie fich mieber auf-raffen und ban bem unfirilichen Reben laffen wollen; fie juchen ferner junge Mödden, die gang allein und ohne Wittel dafteben und infolgebessen am leichteinen der Berführung ausgeleit find, zu beschlieben, indem sie ihnen Arbeit und ein gutos Unierkommen berichaffen. Enblich lindern fie auch noch die Not der ungstiellichen freuen, die fich nicht mehr aus bem Schmin erheben können; ben älberen unter ihnen verschaffen fie Alufnahme in Aiplen: für die verloffenen Kinder forgen fie in hochherziger Beife, indem fie fie ein Sandwert lernen tallen und fie au würdigen Mingliedern der menichlichen Gesellschaft herandilben. Die Polizeichels der Städie, in denen dieses System in Kraft ist, fir d mit den erzielten Resulinten fehr aufrieden.

Beiblidie Bollftredungsbeamte

gibt is in Norwegen icon felt einigen Jahren. Die guten Grefabrungen mit ihnen beten Anlah, fünf selder Beamtinnen nen

Beibliche Lehrlinge im Sandmert.

Der Berfuch bes Berbandes für handwerksnäßige und facigewerbliche Auswildung der Frau, tommende Offern Mabeien als Logelinge bei Immungsmeistern einenfellen, ift über Ermarten gegludt. Es find hierzu gemigend Melbungen eingegangen. Die als Lehrlinge zu überweisenben Madeben gehoren in der Hauptfache ben boffer geftellten Schichten bes Arbeiterftandes an. bie Berbandsteitung: "Beiber icheinen bie Tochter bes fleinen und mittseren Beamtenfrandes noch nicht erfannt zu haben, welcher Bildungsweg fich ihnen bier öffnet. Gie ahnen noch nicht, bog ber

Seuilleton.

Beifrage jur Frauenfrage. Unstunftftelle für Franenbernfe. L 12, 18 3, Stod.

Sprechftunde: Mittwochs von 10-11 Uhr.

Frauenbilbung-Frauenftubium, Abtrilung Mannbeim,

Bor einer febr zahlreichen Zubörerichafe behandelte am Mittmoch, ben 16. 26. Mis., Frau Marianne Weber-Beibelberg in feinfinniger und geistreicher Weise das Thema: "Probleme der Gbepeform". Bom sittlichen Gehalt ber Che ausgehend, sprach die Medinarin guerst von der legitimen The als der gesehlichen Shesorm in dan modernen Kulturstaaten. Der höbere Sinn der legitimen Einehe wird beute aber burch verschiedene Mängel verbunfelt. der außeren Struffur der Rechtsform ift ein foldjer Mangel die Schwierigfeit ber Scheibung, Die heute beim Jehlen ber wenigen gesetzlichen Scheidungsgrunde nur durch Finglerung der Rechtsichalb guftenbe fommen tonn. Frau Wober erflärt biefen Bujtand für fittlich entwürdigend und wünscht als Scheidungsgründe unter genügenden Routelen die gegenfeitige Gimvilligung und die einseitige Abneigung wieder eingeführt zu sohen. Das Zentralproblem aller Chefragen icheint ihr gu fein: "Bie fennen Mann und Beis trob ibrer gegenseitigen Abhangigleit bas für ihre Berjonlichfeitsenthaliung notwendige Mah von Freiheit erhalten, so das ihre Berbinbung ihnen feine hennnung, sondern eine Forderung wird?" Mus der mobernen wirtschaftlichen Entwidlung, die Saushalt und Broduftion bon einander trennte, mußte auch die Forderung der Selbibeitimmung des Weibes erwachsen. Eine wahrhaft moderne Rechtsordnung müßte den Schub der Selbibestimmung zweier einander gleichgeordneten Individuen, vor allem aber einen verstärkten Mechis dun der Frau enthalten, die infolge ihrer Geschlechtsfunt-

Che ficiter gebunden ift ale der Ma beutige Cherecht dagegen wird noch bestimmt durch die Joes des Schupes ber Borberrichaft bes Mannes; biefe Privilegierung bes Mannes gritigt aber febr bebenfliche rechtliche und pinchologische Folgen. Die Nednerin wies dies an einer Reibe von Beifvielen nach inbeging mif bas Enticheibungerecht bes Mannes bei Wetnungsberichtebenheiten, fein Recht auf Beftimmung ber Wohnung und des Wohnoris, seinen überwiegenden Anteil an der elterlichen Gowalt. Gie forderte die Einführung der Bestimmung, daß bei Meinungeerschiedenheiten in der Kindererziehung der Bater für die Sohne, die Mutter für die Tochter entideide. Ethisch normgemäh set eine Sbe ja auch heute schan nur det gegenseitigem Endgegen kommen. Ein nur dalbivogs vornehm densender Mann denst schon deute nicht mehr duran, dan dem ihm rechtlich gustebenden Entscheidungsrecht Gebrauch zu machen. Wenn wir die Familie als Kulturwert schipen und erhalten wollen, so muß auch innerhald ber Ghe ber Frau Gianomifche Gelbitarbigfeit gewährt werben. Dies hatte gu geicheben: 1. burch Ginführung ber Gutertrennung als geschischen Gaierstand; 2. daburch, daß ber Frau bei Austoliung ber We ein Antell an der ehelichen Errungenschaft eingeräumt wird; 8. daburd, daß ber Begriff ber fambesgemäßen Unterhaltspflicht babin erweibert wird, das ber Mann ber Frau einen befirmurten Teil des Einsommens als feites Jahresgeld ausseit Größere Bewegungsfreiheit in der Ehe wird für die Frau auch größere öffentliche Achtung im Gefolge baben. Dis gur Umformun, es Chetechts, fo meinte die Rednerin, werde vielleicht noch vie Beit berftreichen. Aber icon beute konne jeber bas Geine bagu eitragen, um durch Gerbreitung des Gebankens der Kameradschafts lidifeit eine foldse Umformung vorzubereiten. Sichung ber Mängel des Sherechts könne die legitime Ginese allgemein zu dem werden, als was sie in hoen bochken Formen beute iden erideint, das höchte Joeal menichlicher Genieinschaft, das bibber entbedt ift.

Sinnifde Gittenpoligei.

In einem Briofe aus Betereburg ergabit man bem "Eclair" wie in Finnand die Sittenpolizei ihres Untes waltet. Finnland

wird, wie schon verschiebene Gerichtsverhandlungen erwiesen haben, dazu migbraudit, fondern aud jede andere religioje Handlung ober Gelegenheit, bei der fie mit ihren Parochianen in perfonliche Berubrung fommen, wird benutit, um das Deutschium, soweit es in polnischen Saufern noch borbanden ift, mit Stumpf und Stil auszurotten. Reverdings icheinen die polnifden Geiftlichen die Rolendenbefuche, die um die Beihnachtszeit von ihnen bei den Parochianen gemacht werden, um die Wohnungen einzusegnen und bei benen die bon den Rindern aufzusagenden polntiden Gebichte eine Somptrolle fpielen, jur Feststellung ber Fortidritte des Bolentums unter ihren Eingepfarrten ju benupen. Und fo haben benn einige Geiftliche über die bei ben Rolendenbeiuchen gemachten Erfahrungen der "Gazeta Grudziadzfa" (Rr. 28 bom 5. 3.) Mitteilung gemocht. Einer von ihnen fonstatiert mit Befriedigung, dag ber Glaube an die Rraft ber Ration, an die Zukunft und Unbestegbarkeit der polnischen Nation immer mehr erwache. Ein anderer feilt entruftet mit, daß bei einem Rolendenbefuch ein 10jähriges Madden deutsch zu beien begonnen habe: "Im Namen des Baters und des Sohnes ... Dem fehr ver-minftigen Einwand der Eltern, sie erlaubten ihrer Tochter deutsch ju befen, damit bas keind es in der Schule leichter habe, begegnet der fanatische bolnische Geistliche mit den Worten fündhafte Unvernunft", "unverzeihlicher Beichtsinn" und jagte: "Jest begreife ich erft, warum fich unfere Jugend so febr berbeutscht. Es ist nicht wahr, daß bie Schule germanisiert, sondern die polnischen Eltern germanifieren selbst ihre Rinder, denn sie achten nicht darauf, das die Rinder nur bolnisch mit ihnen sprechen und mit dem Deutichtum nicht in Berührung fommen." -Die guffundigen geiftlichen Behörden follten boch noch mehr als bisber darauf adrien, daß religiose Handlungen, als welche die Kolendenbesuche doch anzusehen sind, nicht zu agitatorischen Rweden für das Polentum migbraucht werden.

Notwendigkeit einer Reichsstatistik für das deutsche Volksichulwesen.

Belegentlich ber beutschen Lebrerversammlung Pfingiten 36, in Straffburg veranftaltet die Statiftifche Bentralfielle des Deutschen Lehrervereins eine Bersammlung gur Forderung der Schulftatiftif. Herr Otto Boutid-Berlin wird über das Thema "Die Notwendigkeit einer umfaffenden Reichsstatistik für das gesamte deutsche Bolksschulwesen" sprechen. Er begrundet die Rotwendigfeit einer Reichsstatistif mit folgenden Gaten:

1. Die Frane ber allgemeinen Boltsbildung greift so tief in das Leben der Nation ein, daß es unbeschadet der Rechte und Bflichten der Ginzelspaaten Aufgabe des Neichos sein umig, die Bolfsichulhatifist mehr als bisher zu berückischtigen.

2. Gine folche Bolfeichulstatiftil bom Reiche toogen febt einbeitlic's statistische Erundsäge und gleiche Termine der Erhebungen in den einzelnen Bundesijaarien vovans, da fie nur bei zeiflich und tachlich lorrespondierendem Maierial Hrem Zwed entsprechen fann. Ihre Aufgabe ist eine zweisache, die einer Bolloschulspatistis im engeren Ginne und einer besonderen Ichrerzaatists.

3. Die Angaben ber Bolteichuffratigit im engeren Ginne bürfen fich nicht in werigen satistischen Antigen erichepten, fundern missen ese pergleichsweise Serielf ber Bolfsichule in den einzelnen Bundellimaten unth Rimber- und Schillergabl, Organization, Maffenfrequeng, Ronfession, Erreichung der Unterrichtsziele von den Schul entlassenen, Bilege der törperlichen Erziehung, fogialer Hilfsarbeit an der Jugend, Schulaufficht, Unverhaltung der Bolfsächulen ufro. cunogliden, um baburch bie Grundlagen für eine wirfliche Bollsbilbunglifatifitt des deutschen Bolfes zu fichaffen.

4. Die Bollsichulfnatiful im engenen Sinne findet ihre Er-gangung in einer entsprechenden Statistit Des gesamten Fortbilbungsidulmejens.

5. Aufgebe ber Lehrerstatifeit muß es fein, nicht nur einige bemographische Angaben zu machen, jendern in angemessener Er-neiterung der Grundgüge, wie sie die preustide Erbebung dem Jahre 1906 in daufenswerter Belje bietet, ein möglicht geichlofines jozinffanistisches Bild des gesamten deutschen Bollsschallehrer. fumbes au geben.

6. In Hebeneinstimmung mit ben fonftigen Gepflogenheiten ber Behörden bei steristischen Aufnahmen emptiehlt es sich auch im Falle einer Reicksstatistif für das gesamte Bollsstattwesen, die Interessen, in erfrer Linie also auch die Gollsstattlehrericksest gu einer Darlegung ihrer Wünfche aufguforbern.

7. Bo in ben Einzelftanten bie Borkebingungen für bie gefenngeidmele reidwintisische Arbeit micht gegeben find, erscheinen Bocstellungen von Meichetzegen im Ameroffe bes Meichegebantens und bes beutschen Bottsfchulbilbungsweiens bringenb geboten.

colernie Buchdruder, Juwester, Topezierer usw. an Bilding und Convert smoglichteit boch über bem Berecubausfräulein ficht." nocis befindet fich in Berlin C., Mickeritrage 9.

Der weibliche Farmboloniar in Gubweft. 9

Bar es vor menigen Jahren noch ein großes, von allen Geiten annegenintes Unbernehmen, wenn ein Möben ober eine jung Fran fich entichios, dem Manme ihrer Wahl nach Afrika zu folgen amb ben großen Schrift ins Ungetriefe zu tun, fo ift es beute fraum mehr ein Bagnis, wenn eine Dume mit gereiftem Charaffer und emiger Bebenderfahrung es unternammt, fich beitben auf eigene Ampt eine Stellung zu ichoffen. Gelbiversändlich nutz fie den Anderschuben entwochsen sem, Menschenkenntnus besiehen, unerfagenden mit allen Röglichkeiten rechten und auch eines Stapital she eigen neumen.

3d muß an eine Dame benten, die ich brüben tennen lernie armb bie mir in biefer Besiehung als voebildlich erschien. Sie war ton Beruf eigentlich Obenfehrerin, ein gertes, gierliches Figurden, abre eine Arbeitsbiene, wie fie fich felbit bezeichnete, und bies nicht nur in geiftiger Besiebung. Ich bobe fie felbit bobei libercofdst, mie he fich elpenblindig Lehmiegel brannie und Bellblediplatien auf den Dentie des Stades feffmagelte. Sie war ein Lendfind und Relife bas Laubleben liber offest; dies lie auch bas immer wieder Sundibrediende Leitmotio thres Lebens getrefen, und die Liebe gur Aterbeit und Reiner hat sie auch aus bem Studierzimmer in das cimiane perecoland gereichen. Mandier Widerfand und mandes Sometell mer meht gut bestegen gemesen, bis lie eines Tones ernaven fonnte: ich gebe unch Subtreeft, unt gut farmen. Gie jagte fich. das jedem Manne auf seinen Antrog Band verlauft wurde oft war er Städter und hatte feine Ahnung von landwirtschaftlichen Entereffen; warum jollte die Rogierung nun nicht auch an eine Naou eine Farm ober eine Kleinsiedlung geben, wemt fie den Nachrocis bringen formie, das Land nationell gis derbritifaften? Zunäden ging sie als eine Art weiblicher Farmsoloniär auf

eine Farm, wo sie mit den jungen Leuten um die Wette arbeitete, und mit der Beit ennoidelte fie eine gientliche Fertigleit im Radie-

Der kleine Greuger in Deutschland und auswärts.

d.f.v. Das englische Flottenbauprogramm für das tommende Jahr umfaßt u. a. fünf fleine geschützte Kreuger. Berlidficitigt man, daß im vergangenen Jahre sechs solcher Hahrzenge bewilligt worden find, so ist flar, daß die englische Admiralität auf den geschützten Areuzer fleinen Deplacements einen gang außerordenilichen Wert legt, und nach unferer Meinung ficher mit Recht. Demgegenüber ift vielleicht der Angenblid, daran zu erinnern, daß der deutschen Marineberwaltung verschiedentlich der Borwurf gemacht wurde, sie lege zu großen Wert auf ben Bau fleiner geschützter Rreuger, denn dieje ftellten eine jest oder dennächst durch die Fortschritte der Technif überwundene Klasse dar. Wie unrichtig diefe Anschauung ift, zeigt das englische Borgeben. England hat jahrelang den Ausbau seines Bestandes an kleinen Arenzern vernachläffigt und versuchte anstatt ihrer einmal große Torpedoboote, die fogenannten Scouts einzuschieben, Die Berfuche haben Miherfolge ergeben, und jo fah fich die Admiralität vor wenigen Jahren genötigt, wieder jum licinen Rreuzer zurückufebren, und zwar unter Zugrundelegung eines Inps, der im wesentlichen ben Ansorderungen entspricht, welche die deutsche Marineverwaltung an diese Schiffsflasse stellt. Lettere bat feit dem Ende der neunziger Jahre in lüdenloser Konfequenz den Ausbau dieser Schiffs-Haffe gefordert. Dit bem erften Tupfchiff ber "Gazelle" mar ein gludlicher Burf gelungen, und diefen Top hat man während des folgenden Jahrzehnts forgfam und erfolgreich weiter entwidelt, obgleich alle anderen Marinen an der Befrimmung des fleinen Kreuzers irre wurden und entweder gu ähnlichen Experimenten griffen wie die englische, ober aber wie 3. B. Franfreich, überbaupt feine Meinen Freuger mehr

Dieje neuere Geschichte bes fleinen Kreugers ift ein eindrudsvolles Beispiel dafür, daß die Zeit lange hinter uns liegt, wo man für nötig halten tonnte, die Banpolitif und auch ibre Schwantungen den älteren Marinen blindlings nochzuahmen. Wie die answärtige Faciliteratur zeigt, gibt es kaum eine einzige der fremden Marinen, die nicht bedauerte, einen anderen Weg wie Deutschland in der Entwidelung der fleinen Rreuger eingeschlagen zu haben. Gewiß fann eine Macht wie England mit ihren großen Hilfsmitteln in wenigen Jahren eine große Anzahl foldser Fahrzeuge bauen, aber fie hat gleichtwohl Ersahrungen und Bersuche damit zu machen, um den richtigen Tho zu finden. Wir besitzen beides, und angesichts der beschränkten Mittel ware es ausgeschlossen gewesen, einen angemessenen und zugleich qualitativ hochflebenden Bestand an fleinen Greuzern zu schaffen, wenn die deutsche Marineverwaltung nicht von Anfang an selbständig und unbeirrt durch das Ansland ihren Weg berfolgt batie.

Die Koften der Arbeitskammern.

Es ift als notwendig erachtet, für die Beratung des Entwur's eines Arbeitstammergejehes ein flores Bild über ben Umfang der Roften zu erhalten, die aus der Errichtung der Arbeitofammern entfreben werben. Eine folche Roftenberechnung aufzustellen, ist jedoch, wie man der "Tägl. Rundichau" ichreibt, aus berichiedenen Grunden unmöglich. Denn einmal follen die Arbeitskammern durch Berfügung der Landeszentralbehörden nach Bedarf errichtet werben. Inwieweit ein foldes Bedürfnis gegenwärtig besteht, läßt sich mit einiger Genauigkeit nicht angeben, da statistische Erhebungen biergu nicht vorliegen. Es ift ferner zu berücksichtigen, daß die Arbeitskammern auf fachlicher Grundlage für die einzelnen Gewerbezweige ober mehrere verwandte Gewerbezweige errichtet werden follen. Hieraus ergibt fich von felbst, daß der Umfang der Kammern je nach der Ausdehnung des Gewerbes fehr verschieden fein wird. Einen Normalstat für die Kammern im voraus aufzustellen, ist daher eine Unmöglichkeit. Run follen befanntlich nach dem Entwurf die aus der Errichtung und Tätigfeit der Arbeitslammern erwachfenden Roften von den Gemeinden getragen werdert, die fie wiederum auf die beteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer umlegen. Bierbei wird man sich erinnern dürsen, daß das gleiche Bersahren audy für die Handwerkstammern besteht. Run haben sich aber die Skoften der Handwerkskammern als jo geringfügig erwiesen, daß ein Teil der Gemeinden überhaupt davon abgesehen hat, die ihnen erwachsenden Kosten umzulegen. Rach

bauen, Giehtreiben und Daumbanarbeiten. In der ersten Zeit bezahlte fie etwas Stofigeld, als bann aber ein Farmgehilfe find der ohne gegenseitige Entschödigung angestellt war, entschlos ich, die basante Stellung zu übernehmen, und hat sicherlich ballfelbe geleistet tvie the manulidus Borganger.

Bei ihrem Schritt zue Gelbftanbigfeit fiellten fich ihr freilich allerhand Schwierigseiten entgegen, wenn man auch an ihrem Gekölechte feinen Enfiog nahm. Shidstabestotveniger laufte fie fich Rich, 10 Rübe und einen Bullen, eine Mage Rleinvieh, Sibner, 2 Pferbe, eine Wenge Adergeräte und Wertzeuge, nahm vorlöufig eine Stelle an einer Regierungsschule au, behielt aber ihre Lieb-

3ch lernte fie auf einem Balle beim Gouberneur fennen und hatis sie als ein zartes, schichternes dieschoof im weißen Mull Neide in Exinnecung behalten. Wie liberrascht war ich, als wir später semand einäste, er habe sie in turgen Reithofen und Schlapphilt, aus einer furgen Pfeife Platientabak ranchend, anpetroffen, als sie ihr Dieh von einer Station gur anderen trieb Und wirllich lernie ich dann nach ihrer Uebersiediung nach Wind but, t. o ich ihre nähere Bekanntickaft machte, in the eine febr kuragierte Dame fennen. Boligospräche lagen ihr anscheinend nicht, und ihre Eigenart trat erft im Alltagsleben gutage. Sie kurfte fich ein Grundstück mir Hous in Klein-Windhut — Heinflütte wird es dort genannt. Dann baute fie fich eigenhändig Stallungen fürd Bieh und Unterfunftsrömme für ihre Bebienung, gwei Herrei-jungens, die fie fich mit aus bem Norden gebracht batte. Das fleine Seits war sehr gemittlich und trug in der Einrichtung gang der Steamel ihrer Bersönlichkeit. Um ein feites Einfommen zu haben nofin fie eine Stellung im Regierungsbienfte an, hoffte eber mit g it selbsichndig zu werden. So oft, wenn wir damigen auf Beranda des fleinen Heuses sagen und in die wundervolle Gedingswelt binelnsaben, die Klein-Windhal umschließt, spann sie ihre Zusumsisträume. Und Unternehmungsgeist hatte sie wie seine ametie; ich habe fie oft barum beneibet. Bald wollte fie in Dia manten fpefulieren, bann wieder Schnaps brennen, Weigen bauen ober noch mehr Kühe aufchaffen und gang Wundhuf mit frischer Brild berjorgen.

Solche Leute gehen nicht unter in Sübwest. Ich habe auch die seste Unterzeugung, das sie es zur Unabhängigkeit bringen und kom Unterhalt aus bem Lande selbst erzielen wird.

diesem Borgang darf man wohl annehmen, das auch aus der Arbeitskammern fein Roftenaufwand entfieht, den man gega ihre Errichtung ins Geld führen fonnte.

Deutsches Reich.

- Die biesiahrige Sauptberfammlung bes Deutschen Glotten-Bereins finbet in Berlin am 21. und 22. Dai ftatt.

Die Reife bes Reichstanglers nach Rom wird folgenben Berlauf nehmen. Der Reichstangler reift Samstag früh bon Berlin ab und trifft Montag in Rom ein, wo er im Palais des deutschen Botschafters absteigt. Montag abend speist er beim deutschen Botschafter, Dienstog wird der Reichskansler bom König bon Italien in Audienz empfangen und ist abende Gaft des Königs bei der Galatafel im Duirinal, Mittwoch wird herr bon Bethmann-Sollweg bom Bapft empfangen, am darauffolgenden Zage, bem Grundonnerstage, wird der Reichofangler beim Gurften und der Fürft in Billow in der Billa Malta fein. Am Oftersonning gibt ber preugifche Gefandte beim Batifan bem Reichefangler ein Diner; am Abend bes Oferfonntags findet in feiner Unweienheit ein größerer Empfang auf der deutschen Bobideaft itatt

- Bur Reichsberficherungsorbnung, beren Enmourf am 16. Mars dem Reichstage gugegangen ift, wird ber Bund der Industriellen in feiner Gefantvorftandsfigung bom 4. April erneut Stellung nehmen. Die Berichterftattung fiber ben Entwurf hat herr Fabritbefiber Arno Buboldt-Gera, Borfitender des Berbandes Thiringifcher Betriebsfranfentaffen und Borftandsmitglied des Berbandes Thüringischer Industrieller, übernommen. Fabritbesitzer Luboldt hatte bereits auf der legten Generalversammlung des Bundes der Industriellen über den damaligen vorläufigen Entwurf der Reichsversicherungsordnung einen Bericht erstattet, der viel beachtet worden ist. — Den für viele Industrielle sehr wichtigen, umfangreichen Entwurf der Reichsversicherungsordnung (Labenpreis 7 D.) bermittelt die Geschäftsstelle des Bundes der Industriellen an Mitgliedsfirmen zu dem ermäßigten Breife bon 5,50 M.

Aus Stadt und Land.

Manuheim, 18. März 1910.

hiftorifder Tageshalender für Mannheim.

18. 20 ara.

1850 Berlegung ber Sternwarte nach Rariorube.

* Bortrag. Jan prüberen "Evangel. Männer- und Jünglings-Berein", jehigen "Chriftlichen Berein junger Manner" (U 3, 28) ball am nächsten Sonntag, abends balb 9 libe, herr Stadtbilar Freher einen Soutrag über "Stman Befrus und Indas Jicharioth", wogu Witglieber und Freunde des Bereins mit ihren Angehörigen berglich eingeladen find.

" Argt. und Mediginalfaffe Mannheim. Rad bem Raffenbericht, ber in ber Sauptversammlung befannt gegeben murbe, batte die Rasse tros ber boben Ansprüche einen gang ansehnlichen Ueberschuß sowie eine Junchme ber Mitglieber zu verzeichnen. In ihren Beiftungen ist die Losse eine ber ersten, de fie außer ärztlicher Dilse und Medilamenten auch Brillen, Jahnzieben, Maffage, Berbanbe ben Mitgliebern fiefert. 3m Monat April findet wieber freie Aufnohme ftatt.

* "Die fahrenben Gefellen", ein Bund gur Banberpflege im D. B., veranstaltet tommenben Conniag feine erfte Frühlingsmanberung mit Damen. Abfohrt 7.18 ab Hauptbahnhof nach Labenburg, von hier zu Jug nach Schriesbeim, Strabsenburg, Beiger Stein, (liftubige Raft), bonn nach Schriesbeimer Sof, Eichelberge nach Oberflodenbach, über ben Geiersberg nach Beinheim. Dafelbft furge Gintehr im Bring Bilbelm. Sabrifoften insgesamt 0.80 M.; Marichbauer ea. 7% Stunden. Rudfahrt 6.48 ober 7.26 bon Beinbeim. Bubrung: herr heerwagen. Alle Banberfreunde gur Beteiligung berglichft willfommen.

* Die Manbelblitte ift in ber gangen Borberhaarbt eingetreten. Die Bergabhange, bie zahlreiche Manbelpflangungen tragen, bieten einen berrlichen Anblick.

* Berhängnisboller Steinwurf. In ber Mittagspause ver-gnitgten fich Arbeiter eines Rheinauer Industrie-Etoblissements mit Aufhallipiel. Dasselbe artete schließlich aus. Giner warf mit einem Stein und verlette einen Arbeitofollegen and Reiff ichwer am Swofe.

Seben Nachmittag nach Schließ der Dienststunden um 5 Mic ammen arbeiteten, um fie absubolen, urb bann baben wie oft ichone Spaziersabeten miteinander gemacht. Wie erlebten die geoge artigiten Sonnenumtergange in Farbentonen, wie men fie in Gurope nicht kunt, und nach Gintrift ber Dunfelheit sehrten wir dann noch zuweilen in meine Windkater Wohnung gurud, two wir bie Michbe gemittlich miteinander verplanderten.

Ginnal sagte sie zu wir: "Ich weiß, ich bin für meine Ange-hörigen aus der Art geschlagen. Schriebe ich nach haufe um Kinderligchen, Meider oder teuere Seisen, ich würde alles umchend bekommen, bitte ich aber um Spaien, Wagen und Maschinen, rose it auf Biberstand und Borstellungen. Ich passe auch so wenig in diese engen Berbaltisse in Deutschland hinein, wo man ede Aleveidung von der Korm als fire Idee bekondelt. Wein Bahlipruch ist: Kimpfen und arbeiten in Südtvest, bem Bande ber Greiheit. Sier will ich leben und begraben fein."

Sumpriftifdies.

Frommer Bunich. Umjere fiebenjährige Silbe fat geseben. daß hre Elvern zu den gesten Starten mit der Aufschrift "Fredliche Ofern", "Frobliche Pfingfien" um footschiedten. Da fie nun felbst bie geber führen fonnte, schrieb sie un vorigen Raf an ibre Großmama: "Liebe Groimama, ich wünsche Die eine recht fröhliche

- Aus einem Gallerauffan, Munter fcheitt ber Beibmann burch den Ward. Er war ein träftiger junger Mann. Aber auch fein Begleiter war ein firammer Bund

— Beim Wohnungsmicten, "Daben Gie Kinder?" — "Rein, Derr Wirt." — "Gunde?" — "Rein!" — "Defters Besuch?" — "Rein!" — "Eine Rähmaschine?" — "Anch das nicht." — "Daben Sie 'wend ein Wusstinstrument?" — "Javod, wir baben eimas, twas manchung imat — einen alten Zeelessell Abieu!"

— Frühlingsgespräch. "Beihte, meine Alte und ich wir bilden 'n Naturwunder. Wenn ite am Abend ausschlägt, bin ich am andern Morgen grün."

- Eine Aufgeffarte. "Run führt ihr nicht nicht mehr en mit bem Oherhafen; jeht weift ich's gang genaut ber Hafe legt bie Gier weiß und ihr fürbt fie bunt."

(Sudfatten")

^{*)} Wit entnehmen diese Schilderung eines neuen France-benufes dem interssianten Buche von Clora Brodmann: "Die deutsche Frau in Sidmestafeita" (Berlog E. S. Wittser u. Sohn,

* Saftentlaffung. Der verhaftete Benbanbler Rreger bon Baldwimmersbad wurde mit feinen Gohnen wieder aus ber Saft entlaffen. Die Mitteilung, bag er wegen abnlicher Dinge fcon eine langere Gefangnisstrafe verbufte, werd als unrichtig bezeichnet.

* Mus bem Choffengericht. Der Taglobner Jojef Grunewald und ber Schmied Kaber Beroner behaupteten, ber Alfoholteufel hatte fie ju bem Diebsbandmert verffibrt, als fie in ber Racht zum 18. Januar in ber Recfarftabt aus bem Reller des hanfes Elfenstraße 31 einen bem Mineralwasserfabrifanten Ernst Frank gehörigen Glasballon mit 55 Rg. Lauge im Wert bon 70 M., aus bem Saufe Riebfelbitrage 35/37 einen bem Raufmann Wilhelm Dreper gehörigen Rinberiportwogen im Wert bon 8 DR. und aus dem Sausflur bes Haufes Gartenfelbftrage 11 ein bem Kangleibiener Kirrftetter geboriges Jahrrab im Berte bon 40 DR. ftablen. Die Art ber Ausführung lagt jeboch nicht auf eine Trunfenbeit ichliegen, fie wollten im Gegenteil erft bem Alfohol frohnen, benn fie glaubten, in bem Glasballon fei Schnaps. Die Lauge ichutteten fie im Borne aus. Grunewalb mirb gu einer Wefangnisstrafe bon 52 Tagen, Beroner gu einer folden von 3 Monaten 20 Tagen verurteilt.

* Bohnungegablung in Rarlornbe. Im Berichte über bie porjährige gablung war bie Befürchtung ausgesprochen, bag bie Wohnungsknappheit nicht bloß noch anhalten, sonbern sich jedenfalls noch vericharfen murbe. Eine folde Bericharfung ift benn and eingetreten. Jest fteben nur noch 326 Wohnungen leer, b. 41 weniger als im Borjahre. Da Enbe 1909 nach ber Fortschreibung bes Statistischen Amtes in Karlsrube (ohne Grunwintel) 28 459 Wohnungen vorhanden waren, fo betrug der Wohnungsporrot also nur 1,15 Pros., gegenüber 1,30 Pros. im Borjabre. Bei früheren gablungen waren als unbefest gefunden von allen Wohnungen 1908 1,30 Bros., 1907 2,59 Bros., 1906 3,49 Pros., 1901 241 Brod. Ein fo niebriger Stand wie im Jahre 1909 ift noch nicht beobachtet worden. Die leerstehenben Bobnungen find gang ungleichmäßig fiber bie einzelnen Stobtteile verteilt. Abgesehen von den gang teueren Wohnungen füber 1000 Mart) tamen auch im Jahre 1909 am baufigiten por Wobnungen im Breise von 151-250 Dt. (namentlich als Zweizimmertrohnungen); aber in biefen Preistlaffen find jeht nur noch 83 Wohnungen gegenüber 117 im Borjahr gegablt worben. Sowohl in ber inneren Bestiftabt wie in ber Gubweftstadt und in Dibliburg find es besonders die fleineren, billigeren Wohnungen, die gurudgegangen find. Dementibredjenb ift auch gerabe in biefen Stadtbegirfen ber Durchichnittspreis ber unvermicteten Bobnungen erbeblich bober als 1908. Während in Rarlstuhe überhaupt eine unbesette Wohnung burchichnittlich 30 MR. mehr loftete als 1908, beträgt ber Untericied in ber Gubweftstadt 78 M., in ber inneren Weststadt 166 M. und in Müstburg 210 M. Gefliegen find aber bie Mietpreife ber leerstebenben Wohnungen faft in allen Stadtbegirten, 3m Durchiconitt toftet jest eine Stodwerfsmohnung 750 M., während fie im Borjabre noch für 721 M. und im Jahre 1907 für 601 M. zu haben war. Mit dem Angebot ton leeren Bobnungen ift auch ber Mieiverluft ber Sausbefiper - um etwa 5200 Dt. - gefallen. Bie es angefichts ber perfcarften Wohnungafnappbeit nicht anbers zu erwarten mar, ftanben bie Bobnungen weniger lange feer als im letten Jahre, 68 Brogent (1908 61 Brog.) batten in ber Beit bom 1. Oftober bis 1. Degember ibre Mieter verloren, weitere 14,70 Brog. (1908: 19.6 Brog.] in ben Monaten Juni bis einschlieglich Geptember, 6.1 Bros. (1908: 8.4 Bros.) feit 6 bis 12, 3.1 Bros. (1908: 3.5 Brogent) feit 12 bis 18 Monaten und 3,3 Brog. (1908: 6,2 Brogent) in noch fruberer Beit. Wie fich ber Wohnungsmarft im Laufe bes Jahres 1910 gestalten wird, läßt sich jest noch nicht berausfagen. Collte aber bie erfebnte Befferung unferer wirticbaftlichen Berhaltmiffe nur langfam eintreten und bie Bunabme bes Bugings noch Rarferuhe fich in mößigen Grengen bewegen, fo burfte Rarierube von einer fonft brobenben Wohnungenet verfcont bleiben. Daraus, daß im Jahre 1909 für 27 Wohnbauten mehr als 1908 bie Bauerlaubnis nachgefucht wurde, ift in hoffen, bağ bei normal fteigenbem Wohnungsbebarf eine weitere Abnahme ber Wohnungereferbe nicht eintreten wirb.

* Berfehrsbemmungen auf ber Rheinbrude. Geffern mittog fuhr ein großer, fdwer lenkarer Mobeltungen auf der Mitte der Bride fest. Nachmittags brach am Strittnwagen des Pferdemeggers Stefan lurg vor der Mieinbride das rechte Hinterad total entgvei, sobah es längere Zeit danerte, bis die Ladung seinem Befriemrungsort Luctusgshafen sugeführt werden fonnte. Beide Unfülle hatten glüdlichemeise feine große Berkebropodung zur Folge, so bağ nad einem fingen halten ber Clefreischen sich alles wieder

Bürgerausschuffitung in Beidelberg.

N. Seibelberg, 17. Mary.

In ber geftrigen 4-hfründigen, bon 82 Mitgliebern befuchten Burgerausichugigung unter bem Borfit bes herrn Dberburgermeifters Dr. Bildens, fanb aufer bem frabt. Bubget fur 1910 noch eine Borlage jur Beratung, welche wegen einer nochmaligen Brufung bon ber lebten Burgerausichutifigung abgeseht worben war und bente nach 1/2ftunbiner lebbafter Distuffion genehmigt wurde: Errichtung eines Beims für ben Beibelberger Frauenverein auf bem ftabtischen Grundftild Bienenftrage 2. Die Stadt bat im Jahre 1906 bas in unmittelbarer Rabe ber Stabehalle gelegene Anwesen um ben Breis bon 110 000 DR. erworben, um eine Beeintrachtigung ber Stadtfalle burch hobe Gebaube etc. ju verhindern. Da im August 1906 Berr Geh, Rommerzienrat Bader in Rurnberg, in geborener Beibelberger, ber Stadt 100 000 Marf ju wobitotigen 3weden gur Berfugung ftellte mit bem Bemerten, bah ifm bie Bermenbung ber Gumme aur Befcoffung eines Seims für ben Beibelberger Franenverein befonbers ermunicht fei, mofür er eine meitere Schenfung bon 50 000 MR. beriprach, fo beantragte ber Stadtrat, nunmehr ein Frauenheim gegenüber ber Stobtholle au errichten. Bon ben 195 000 Mit. betragenben Stoften (110 000 M. für das Grundftud und 85 000 M. für Bau und Umbauf werben 165 000 M. burch die Baderiche Stiftung gebecht; es bleiben aljo 30 000 Mt. ber Stadt jur Laft, welche aber burch ben 1500 MR. betragenben, bom Frauenverein gu jablenben Mictgins gefichert finb, Unf Antrag bes Ciabiverord. netenborftanbes bat bas uriprüngliche Brojeft bes Beims eine abermalige Bearbeitung erfahren burch ben Architeften Rubn. Unter warmen Dankesworten an ben bochbergigen Spender bob ber Borfigenbe berbor, bas man es herrn Geb. Rommerzienrat Bader wie auch bem Frauenderein ichulbig fei, ben Ban jeht in Angriff gu nehmen. Gin Berichieben bis gur Gertigfiellung bes Rathausntubaues, für welchen bereits 108 Projette eingegangen feien, fei nicht tunlich. Mit allen gegen eine Stimme wurde die Borloge genehmigt.

Die breiftunbige Generalbebatte über ben ftabtifchen Boran-Schlag für 1910 murbe burch eine langere bebeutungsvolle Rebe

Berlauf wegen Erorterung vieler wichtiger pringipieller Fragen eine Fulle bes Intereffanten. Oberburgermeifter Dr. Wildens hob bervor, bas Bubget ftebe im Beiden ber Mufbebung ber ftabtifchen Berbrauchoftenern. Erfreulich fei es, bag bie babifche Regierung bas Beftreben babe, bie Wertzuwachsftener ben Gemeinben gu fichern. Schwer fet es, einen Erfat fur ben Ausfall bes Oftrois - 86 000 Dt. für 9 Monate - ju fchaffen. Gine Gebühr für Benügung ber Sublgellen und Erhöhung ber Martigebühren im ftabtifchen Schlacht- und Biebhof wurde nur 12000 Mark ergeben; eine Luftbarkeitssteuer würde wohl eine erhebliche Einnahme bringen, body warne bas Schidfal, bas eine biesbegügliche Borlage fürglich in Dannheim erfahren babe. gur Borficht. Gur Erhöhung ber Schulgelber an Mittelichulen fommunalen Charafters bestehe im Stabtratefollegium feine Reigung. Gine Erhöhung ber hunbesteuer murbe bie Gemuter erhipen und wenig einbringen; (ca. 1700 Sunde, Erhöhung à 4 Mart) eine Berfiebenfachung ber Ginfommenfteneranichlage (an Stelle ber Berfechsfachung), wie Mannheim fie in Betracht gejogen babe, fei eigentlich nicht eine Erschliegung einer neuen Winnahmequelle, soubern laufe nur auf eine Lastenverschiebung binaus und fei auch für Stäbte, die auf Zugug von Fremden reflettieren, nicht ohne Bebenten. Die Berechnung ber Steuermerte bes Liegenichaftsvermögens mit nur 3/4 ihres Betrages laufe ebenfalls nur auf eine Laftenverficherung binaus. Aus allen biefen Grunben fei eine II mlageerbobung unum. ganglich notwendig geworben und gwar fei ein Mehr von 2 Bfg pro 100 Mart Steuermert, alfo 33 Rig, an Stelle feitheriner 31 Big. Ueber bie Binanges ber Stabt mochte ber Rebner bie folgenden Angaden: die Sajutoen verreien jich unde 1909 auf rund 22.8 Millionen Mart, gu beren Berginjung 887 000 Mart jährlich erforberlich find; borgesehen find weitere 15 000 Mart mit Rudficht auf neue Rapitalaufnahmen. Die Schulbentilgung beträgt 257 000 MR. Der Binsaufwand beläuft fich auf 22,3 Progent, die Schulbentilgung auf 6,8 Progent bes Gefamtaufwanba ber gange Schuldendienft erforbert 29 Progent ber Wefantiaus-Die Ablieferung ber fiabifchen Betriebe beträgt 806 000 Mart, bedt also etwa 96 Brogent ber gesamten Schuldzinsen ober 78 Brogent bes gesamten Schulbenbienftee, Mit ben Betriebsrudlogen gufammen fiberfteigen die genannten Ertragniffe ben gangen Binsbebarf um 13 000 DR.; mit Einichluß der beabsichtigten außerorbentliche Rufflage bon 37 700 DR. bes Eleftrigitatswerfes werben bie gefamten Betriebsrudlagen im laufenben Jahr nabegn 100 000 DR. ober 4 Prozent famtlicher Betriebstoften betragen. Berr Dberburgermeifter Dr. Bildens faste feine Ausführungen babin gusammen, bie Finanglage fei nicht ichlecht aber Borficht, Burudbaltung und Sparfamteit feien geboten; bann werbe bie Stadt auch fünftigbin in ber Lage fein, ben großen wirtichaftlichen, fulturellen und fogialen Bedürfniffen gerecht gu

Der Obmann bes Stadtverordneienvorstanbes, Berr Rebisanwalt Dr. Schott befürmortete in fangerer Uniprache bie Erhöhung bes Umlagefußes. Gine Ermäßigung ber Liegenichaftsftener-Darleben um 14 murbe er, wie herr Oberburgermeifter Martin-Mannheim, eine bireft unlogiale Magnahme nennen, Bum Schluft feiner Ausführungen richtete ber Rebner un ben Stadtrat bie Frage, wie er fich jur Arbeitelvien-Berficherung ftelle. herr Dr. Raufmann augerte, bas Bub. get fei recht erfreulich; die Umlageerhöhung fei gerechtfertigt Berr Dberburgermeifter Dr. 29 ildens bemertte auf bie Musführungen bes Borrebners, bag eine ftiesmütterliche Behaublung ber Stadt im Johrplan ber Gifenbahnen nicht in jeber Sinficht für Beibelberg behauptet werben tonne; Deannbeim babe logar bon einer Bevorzugung Beidelbergs gesprochen. Dinfict-lich bes Schulbenabangs bei ber Grund- und Gebaubesteuer außerte Berr Oberburgermeifter Dr. Bilden 8. bag man ben Beichwerben ber Grund. und Sausbeitger entgegensommen muffe. bog bie Beschwerben aber nicht in vollem Umfange anerfannt werden tounten; er werbe feinerfeits barauf binwirten, bag ein richtiger Mittelweg eingeschlagen werbe gur Bebebung ber Diffffanbe. Gib, Rauid (Coa) richtete an ben Oberburgermeifter bie Bitte um Mustunft über bie Gragen ber Redartanalifierung, des Lufrichiffanterplages, ber Schuellbahn Mannbeim-Beibelberg, ber Bergbahn auf ben Beiligenberg, ber Gingemeinbung Robrbachs, bes Beibelberger Schloffes.

herr Oberbürgermeifter Dr. Bildens erfannte bie Rotwendigfeit ber Erweiterung ber Rranfenbaufer an; ba auf Beibelberg jeboch nur 17 Brogent ber Granten entfielen, Arantenbaufer alfo Lanbestrantenbaufer feien, fo muffe ber Staat auch an ben Roften partigipieren. Sinfichtlich ber Gingemeinbung Robrbachs außerte er, bag er borlaufig an ber Eingenteinbung Sanbidubebeim genug babe. Die Siellungnahme bes Stabtrates und ber Bevölferung jur Schlogfrage jei burch wieberbolte Eingoben bem Lanbtage befannt gegeben. Die Frage ber Bergbabn auf ben Beiligenberg fei eingeschlafen; ein Beburfais liege gurgeit nicht vor. Der Schnellbabn Mannheim-Beibelberg ftebe Mannheim in lehter Beit gunftiger gegenüber. Wegen bes fanterplanes febe bie Stabt weiteren Mitteilungen bon Friebriffebafen entgegen, Die Redarfanalisation, Beibelberg fich wegen Gefahrbung feiner lonbichofifichen Schonbeit ablebnend verbalten babe, werbe fich ichließlich nicht verbinbern laffen; er Bebner, babe fich ferngehalten bon einer Ginflugnahme. Go biel aber tonne er fagen, bie alte Briide fei ganalich ungefährbet, auch wenn bie Langlifation fomme, Rach Beibredjung veridiebener Buntie bon untergeordneter Bebeutung wurde auf Antrog bes Rechtsanwalts Dr. Schott bie Generalbebatte 348 Uhr gefchioffen.

> * 3meiter Tag - Spesialbebatte.

Die beutige 4%frunbige Burgerausichunfigung mit 117 Bortmelbungen und Erwiberungen brachte im Glegenfag zu ben geftrigen grohaugigen Berbandlungen über allgemeine intereffante, wichtige Themata, eine bisweilen recht ermubenbe, fich oft in Wicberholungen ergebenbe Debatte über Gegenftanbe, melde großenteils nur ein Stabtviertelsintereffe beanfpruchen tonnen, Es feien bier beswegen nur bie wichtigften Buntte bervorgehoben:

In ber Rubrif "Ginnahmen von Gebauben und Liegenicaften" wird megen ber erfreulichen Proqueus ber Molfentur ein Anban an biefelbe unter gleichzeitiger Erhöbung bes Sachtginfes porgeschlagen; eine Prüfung ber Angelegenheit wird bom Borfibenben, Beren Dberburgermeifter Dr. Bildens augefichert. Der bom Gto. Aragert beantragte Abbruch ber Beuichener, bes alten, gur Aufbewohrung ftabrifcher Gerätichaften benunten Baues neben bem Marftall finbet wenig Unflang. - Wie im vorigen Rabre bringt ber Sto. Raufch (Sog.) eine Reibe von Buniden ber Strafenbahnangestellten por: Betrahrung einer Buloge auch fur bie lebigen Arbeiter, Lieferung ber Rleibung feitens ber Direttion, Lohnaufbefferung ber Stredenmarter, bauligere Bemabrung von Freitagen, Berronverglafung wenigftene auf ber Banbichubsbeimer und Robrbacher Strede, Anbringung eines Betterichupboches an ber Umfleigeftelle am Bismardpiag eic, Berr Burgermeifter Er, Balg entgegnet, bag bon 1904 bes Borfipenben eingeleitet und brachte auch in ihrem ferneren I bis 1900 bie Lobnfage ber Strafenbahnangestellten um 40 Brogent & fortgesent.

verbeffert find und bag ibre Pranfengelber wie bie ber frabtifchen Arbeiter geregelt find. Gine Perronverglajung erflärte er für ausgeichloffen im Innern ber Stabt; fcon in zwei Fallen babe ber Bagenführer Menfchen bas Leben gerettet burch fcnelles Bugreifen, was bei berglaften Berrond unmöglich mare, Burgermeifter Wals weift fratistisch nach, bag ber Wesundheitszuftand ber Strafenbabnbeamten in Beibelberg ein vorzuglicher ift. Rur 1.4 Bros. ber Diensttage fallen wegen Krankheit aus. Die bon mehreren Geiten gewiinschte Ginführung von Schuler- und Bechenfarten wird vorläufig abichlögig beschieben. — Bon einer Reibe von Stadtoerordueten (Gonnbeimer, Schott, Ullrich, Brifche, Dorfam) wird im Sinblid auf bie glangenben bieBjabrigen Erträge bes Elektrisitätswerkes (198 000 M. ftatt voranichlansmagiger 100 000 DR.) eine Berabjegung ber Bablermiete auf bie Salfte ihres Betrages beautragt; ein etwaiger Ausfall werbe burch ftarferen Stromperbrauch ausgeglichen werben. Bert Dberburgermeister Dr. 28 ilden 3 fagt eine nabere Brufung ber Angelegenbeit ju; bagegen wirb eine Derabiegung bes Wofferginies und bie Einführung eines Einbeitspreifes für Gas für untunlich erflart. herr Direftor Rudut teilt mit, bag Berlin 13/2 Millionen an Ginnahmen in einem Jahre eingebuitt babe burch ben Gaseinheitspreis. Stabte. Il I rich tabelt bie Berfebrsverbaltniffe im Robrbacher Biertel; beffer werbe es mobil erft werben, wenn man Stabtrate aus bem genannten Mertel wähle; er beantragt ben Erfan ber Gosbeleuchtung im Burgerausichuffoal burch eleftrifches Licht. Auf ben erften Bunft erwibert Bürgermeifter Dr. Balg, bag ber Babnibergang im Robrbacher Biertel einen ftreng regelmäßigen Berfebr ber Glets trifden unmöglich mache. Sto. Raufmann bedauert ben Radgang ber Dividende ber Strafenbahn umb bringt einen Anfauf ber Strafen. und Bergbahn burd bie Stabt in Borichlag. Dem gegenüber ipreden fich herr Oberburgermeifter Die Bildens, Burgermeifter Brof. Dr. Balg und Bantbiretter Dorn bahin and, bag eine Uebernahme ber Eleftr, Babn burch die Stadt finanziell unganging sein trace. - Auf eine Anfrage bezüglich bes neu zu ricitenben Baffeffvertes teilt herr Oberburgerm. Dr. 28 ilden b mit, bag bieje Frage noch nicht fpringreif fei; feitens ber Dominen. vermaltung fei für das in Betracht fommende angufaufende Astan 3200 Bettar Bald) ein Breis von 8 Millionen Bart ge forbert. Es murben gur Beit Berhanblungen gesflogen gwifden Mannheim und Seibelberg, wie man jich ben Forderungen gegen-iber verhalten wolle; Bestimmtes könne noch nicht mitgeteilt weren, nur febiel fiebe fest, bag ber geforberte Beinag zu boch fel und aft man auf dieser Genndloge nicht gum Abschluß fommen werde. Cenerbings fielle man baber Brufungen an, ob nicht auf ber Seibelberger Gemartung felbst eine Gewinnung bes nötigen Wasser vorrats möglich fei. — Eine interessante Debatte schlog sich an die Besprechung der Position: "Einnahmen aus Geöhbren des Glauntbuchamies, 00 000 M.", welchen Betrag Stv. Muginger toeren der immer noch imgunitigen Konjunttur für zu hoch erflärte. Der Borfibende halt biefe Auffoffung für zu peffintiftifch; er fei übergeugt, daß man befferen Beiten entgegen gebe, Herr Bantbirettor orn legt Berwahrung bagegen ein, daß eine eine Stimmungo. made der Großbanten vorliege, welche eine beijere Sambelblage vortäuschen wollben; langsam aber fterig set eine Besserung zu fonftatieren, herr Sto. Krabert plabiert für eine herabsepung der 314prozentigen Berkehröfiener bei Grundfrüden gur Forberung ber wirticaftlicen Entwidlung, Berr Cberburgermeiner Bildens außert fic babin, bag nicht in ber Liegenschaftsatzife die Schwierigkeit des Marties liege, fondern in dem auf eine ilberspenute Spelulation gefolgten Rüdschlag, der aber gumbeil seht don überwunden fei, Auf eine Berabfepung ber Steuer feitens des Staates feit zur Zeit nicht zu rochnen. — Bei ber Polition Berbemuchopenern" richtet Giv. Auginger einen Appell an die Reiger und Boder, im Sindlid auf den Ausfall bes Oftrois eine Serablehung der Fleisch- und Browreise eintreten zu löffen. Gerr Mehgermeisier Stadtrat Kod antwortet ausweichend, Herr Gie Bidermeister Reeg ftellt eine Berbilligung bes Brotes in Musficht. - Muf eine Frage bes Sto. Dr. Raufmaun, wie bie Städtekonfereng fich gur Errichtung von flädt. Oppothekenbanken fielle, entgegnet der Borsibende, daß Berhandlungen über biesen Gogenfrand genflogen aber noch nicht zum Abschlug gelangt feien. Sto. Mollert bringt bie Anlage eines ftabt. Porphurfreinbruchs in Boricklag. Der Borfigende erwidert darauf, das ein foldes Brojeft schon wiederholt in Erwägung gezogen set, dei aber die Mudficht auf die Gefährdung des Landicafts-bilbes, das ohnehin durch die Doffenheimer und Schriesbeimer Bruche iden fart geschäbigt sei, einer Berwirllichung bes Plans entgegengefanden babe; dies öftbetifche Moment werde für den Sindli-rat auch feels bestimmend in der Frage fein. – Bei der Bosition "Ausgaben für öffentliche Wege etc." werden seht sahlreiche Bunide laut, befonders feitens ber Sanbidubsbeimer Gtabter erbneten. Die Beibelberger Straffenreinigung wird von verfchiebenen Seiten bemängelt, Die Teerung verschiedener Straffen wird in Audficht genommen; sie bat sich bisber gut bewährt. — Ein Antron des Stv. Rauid (Sog.) und Genoffen, ben Straffenund Gelbtvegwerten eine jährliche Zulage von 50 M. zu gewähren . wird von den Antrogisellern gurüdgezogen auf die Erflärung bes Borfipenden, daß eine Aufbeiferung der Betr. Angefrellten erft ins borigen Jahre fiatigefunden habe und für 1911 wiebemme beablichtigt fei. - Str. Deldorf bantt ber frabrifden Bermaltung für die Art ber Geogebung ber laufenden fläbtischen Anbeiten 81/4 Uhr verlogte ber Borfipende die Fortschung der Spezialbebatte out morgen Nadmittag balb 4 libr.

Beratung des Städtischen Voranschlags

am Freitag, ben 18. Mars.

(Bierter Zag)-

Dberburgermeifter Dartin eröffnet bie Gigung in Unwefenheit von 87 Mitgliebern um 3 Uhr 15 Minuten. Die Galerie ift wieber ftart bejett.

Bor Ginfritt in bie Tagesorbnung fommt ber Borf ihenbe auf die Bemerfungen bes Gtb. Rlein in ber borgeftrigen Gigung über ben Kranenbetrieb im Industriehafen gurud. Der Unternehmer Muichle baben ibn erfucht, ben mabren Tatbeftanb betannt ju geben. Co fei es unrichtig, bag er fich im Betrieb ein balbes Jahr nicht babe feben laffen. Er fei infolge eines Gichtleibens einige Bothe beitlägerig gewejen. In biefer Beit batten ibn feine beiben Gobne bertreten. Der 10 Biennig-Tarif für bas Telephon fei eingeführt worben, um einer migbrauchlichen Benuhung vorzubeugen. Bon ben Brnttveinnohmen muffe alled bestritten werben, logar die Salfte ber Strom- und Reparaturfoften. 1908 batte fein Berbienft 4000 DR., 1909 etwa 3000 Mt. betragen. Seit Oftober v. 38. lege er Welb gu. Er mare ber Ctabigemeinbe febr banfbar, wenn fie ben Bertrag aufbeben

Gib. Rlein bemerft, er babe bie Unfrage nur geftellt, um au feben, wie bie Dinge bort lagen und weil in bas Bubget ein Betrag bon 28 000 MR. eingeftellt fei.

Ge wird bierauf in bie Tageborbnung eingetreten und bie Spezialberatung bei Titel 30:

Mni bie Gefunbheitspilene

Bei Titel 30b "Babeanftalten" beichwert fic

Str. Soumacher über bas langjame Tempo in ber Erftellung bes Redaraner Freibabes. Die Bafferproben batten nach ber Berficherung bes Dr. Cangler ergeben, bag bas Baffer vollständig rein fei. Er frage, wie lange bas Bab auf fich marien laffe.

Stb. Gichel tann fich ben Ansführungen bes Borrebners. nur anichließen. Immer wieber fei man bom Burgermeifter Mitter aufmertfam gemacht worben auf bie Schwierigkeiten, bie von ber Baffer- und Stragenbauinfpeftion gemacht wurden. Benn ber Stabtrat ben Willen habe, tonne er auch bas Redarauer Bab errichten.

Sto. Bub meint, bei bem Freibab auf bem Linbenhof batten fich Difftanbe eingeschlichen. Die Jugend mache einen Sollenlarm. Bielleicht bringe bie Berlegung und ber Wechsel bes Blages mit bem Militarbab eine Befferung.

Sin. Ullrich fpricht aber bas Hollenschwimmbab. Der alte Banhof foll, wie er gebort babe, bagu beftimmt fein, bas Sallenfcwimmbab anismnehmen. Dann wurde es immerbin noch 7-8 Jahre bauern, bis man in ben Befit beg Babes tomme. Dies mare enticbieben gu lange fur eine Stadt von ber Große Mannbeims. Rebner verweift fobann auf bie gute Frequeng best Strafiburger Sollenfdwimmbabes und erfucht um Auffdlus bis wann mit bem Bau bes Sallenschwimmbabes begonnen merben founc.

Sto. Sofftalter: 3d wollte bie gleiche Anfrage ftellen. Burgermeifter b. Sollanber; Der Stabtrat ift beftrebt, die Brage möglicht ichnell gum Abichluß zu bringen. Ich babe alles getan, was möglich ift. Sie werben auf Seite 10 bes augerorbentlichen Bubgets finben, bag ein Betrag von DR. 65,000 für bas Rheinbab in Redarau eingestellt murbe. Ich fürchte aber, bağ bas Bab in biefem Jahre nicht fertig wirb, benn bie mafferpolizeiliche Genehmigung ift und bisher noch nicht erfeilt worben, da bie Regierung aus ben Abwässern in Rheinan gesundbeitsicablice Cinwirfungen befürchtet. Geitens bes Burgermeifteramtes ift nichts geton worben, um die Untersuchung bes Boffers au berlangiamen. Dr. Mangler muß bie Untersuchungen bei berfdiebenen Bafferfianden vornehmen und gwar nicht nur bei Sochmaffer, fonbern auch bei normalem Bafferftanb. Wir beichleunigen bie Angelegenheit fo gut es geht. Aber folonge bie mafferpolizeiliche Genehmigung nicht eingetroffen ift, laft fich nichts moden. Was ben bon Stv. Bub angeregten Umtauich bes Freis babes mit bem Militärbab anbelangt, jo glaube ich nicht, bag fich bie Militarbehörbe auf Berhandlungen einläßt. Daß bas Freihad für die Anwohner der Stephanienpromenade mancherlei Unannebmlichkeiten bat, lagt fich nicht beftreiten. 3ch fann bas and von meiner Bohnung aus fonstatieren, Die Berhandlungen mit ber Militärbeborbe werben ansfichtslos fein. Man fonn's ia berinden. Es ift befannt, bag bie Militärbeborbe außerordenfliches Gewicht gerade auf biefen Blag legt, weil bort bie Strömung nicht gu ftarf ift.

Sin. Schumader beharrt auf feinen borberigen Ausführungen beigl, ber Bollerproben . Die Antwort bes herrn Bürgermeifters b. Sollanber fei nicht befriedigenb. Er möchte anfragen, ob man nun im nachften Jahr in ben Befig bes Babes

Burgermeifter v. Sollanber: Wenn wir bie wufferpoliseiliche Wenehmigung baben, wird bas Bab fertig.

Stb. Cherharbt erinnert baron, bag im borigen Jahr eine Gingabe betreifs ber Begablung ber Ueberftunden fur bie Babemeifter eingereicht morben fel. Die Babemeifter feien febr uberlaftet. Gie batten mochentlich 83 bis 84 Arbeitoftunben. Beiter regt Rebner Die Errichtung weiterer Bertaufoftellen für Die Arbeiterbabefarten an. hierburd wurben bie Baber auch rentabler gemacht. Much bie Laben ber Ronfumbereine murben ben Berlauf ber Rarten gerne beforgen

Ctu. Gugfind: Mit bem Freibab in Redaran geht es genau fo. wie mit bem Brudengelb aber bie Rheinbrude. Der Stadtrat fage, die Regierung fei fould und bie Regierun, ichiebe bie Schuld auf ben Stadtrat. Schlieglich wird es fo fein, bag alle beibe gefündigt haben. Ich glaube annehmen gu burfen, bog mehr wie einmal ein normaler Bafferftanb vorbanben geweien war und bei normalem Bafferftanb laffe fich bie Brobe biesfeits und jenfeits bes Rheins vornehmen. 3ch glaube bie Sache wurde etwaß verichleppt. Es muß unbebingt verlangt werben, bag ber

Stadtrat die Untersuchung beschlennigt.

Burgermeifter Ritter: Es wird leine Berichleppungspolitif netrieben. Dies ift in feiner Weise gutreffenb. 3ch fühle mich neranlagt, hierzu besonders bas Wort zu ergreifen, weil bis vor Sabredfrift bie Angelegenheit von mir begandeit murbe. 3ch town Gie verfichern, bag wir alles getan haben, um bie Gache gu bei bleunigen, ba doch einmal ber Beidluß gefaßt wurbe, bas Bad gu errichten und bem Burgerausschuft eine Borlage gu maden. Rebner beipricht bann bie verschiebenen ansgesuchten Blape für bas Bab in Recfaran, bie jeboch alle von ber Reolerung verworfen wurden. Man beschlof bann im Stadtrat, die Gache andere gu machen und die Regierung gu erfuchen, und einen geeigneten Blat für bas Bab porgufchlagen. Rach langerer Beit ift bies auch goscheben. Run baben wir geglaubt, bie Cache mare geregelt und alle Schwierigseiten beseitigt. hore nun zu meinem Erstaunen, bag meinem Rollegen biefelben Sanvierigkeiten bereitet werben, bag er genan basselbe Bech bat mit bem Bad von Redarau. Ich bin febr erstaunt, daß jest von ber Regierung wieder Bafferproben verlangt werben. Go liegt nun die Sache. Richt bom Burgermeisteramt ober bom Stadtrat, fonbern von ber Regierung find offe möglichen Bebenten geltenb gemacht worden. Was die Ueberftunden für den Babemeister bebrifft, fo muß bemerkt werben, daß bie Babemeister Beamte find, Bas bie Berfaufsftellen für Arbeiterbobefarten betrifft, fo find in ben leiten grei Jahren funf neue Berfaufsftellen errichtet worben. In ber letten Beit find feinerlei Riogen laut geworben ober weitere Berlaufiftellen verlangt worben.

Sto. Gidel: Die Musführungen bes herrn Burgermeifters bon hollander laffen erfennen, bag man bas Bab biefes Jahr bebauerlicherweise nicht mehr erhalte. Rebuer ersucht bes Burpermeisteromt, alles zu tun, um bas Bab fo balb wie möglich zu erftellen, ba es einem großen Beburfnis entfpreche.

Bargermeifter b. Sollanber verweift nochmals ouf bie Bebenten, ble von Seiten ber Regierung geltenb gemacht werben. Ron feiner Seite aus folle alles geicheben.

Stb. Schumacher glaubt, bag men bie Broben icon langit

hatte entnehmen tonnen.

Oberburgermeifter Martin bemertt, Stv. Sugfind Conne jederzeit Ginblid in die ftadtifchen Aften nehmen. Er werbe daraus erfeben, bag ber Stadtrat nicht fcjuld ift an ber Bergogerung der Erfiellung bes Redarquer Babes. Sib. ttilrich babe gejagt, ber Stadtrat nehme bas Sallenichmimmbad auf die leichte Adfel. (Beiterfeit.) Er glaube nicht, daß dad auf die leichte Achfel. (Beiterkeit.) Er glaube nicht, daß w. Wie n., 18. März. In einer Besprechung der vor-dieser Bomeurf zutreffend sei. Seit der letten Bürger- gestrigen Ausführungen des Reichskanzlers schreibt das

ausichuffitung fei bom Stadtrat nochmals verjucht worden, dem Testamenisvollstreder des Berrn Berichel die Ueberseugung beignbringen, daß sich die Stadt in einer Zwangslage befinde, daß fie wohl anerfenne, daß der Blas für das Hallenichwimmbab nicht in ber Stadt gelegen fei, daß man aber auf ber anderen Geite nicht fagen tonne, daß ber Plat den Absichten des Testators nicht entspreche. Die Bemiihungen waren vergeblich. Ginige unverbefferliche Optimisten im Stadtrat waren ber Meinung, daß er (Rebner) noch einmal berfönlich zum Testamentsvollstreder geben follte. Er habe das getan, aber mit negatibem Erfolg. Rach biefer Unterredung hat der Stadtrat nochmals ein Schreiben an die Serfchelichen Erblaffer gerichtet, in bem ber gegenwärtige Stand der Gache festgestellt wurde. Darnach bat bas Bochbauamt nachgewiesen, daß die Errichtung des Hallenschwimmbabes im Stadtgebiet nicht in Frage tommen tann.

Much ber Blat in Q 7, ber bem Teftamentsvolliftreder genehm gewesen ware, mußte außer Betracht bleiben, weil er nur 1800 Dim. groß ift. Es bleibe fomit bie Zatfache befteben, bag, wenn nicht feitens ber Stadtgemeinbe gang außergewöhnliche Opfer gebracht werben, nur bas Gelande überm Redar gur Berfügung ftebt. Aber auch, wenn bie Stadtgemeinde in ber Lage ware, große Opfer fur bie Errichtung bes Babes bringen au tonnen, fame bon allen borgeichlagenen Blopen nur ber Baubof in U 3 ernstlich in Frage. Eine anberweitige Unterbringung ber Berufdfeuerwehr in einer eigenen Raferne werbe gwar mit ber Beit notig, aber es laffe fich beute noch nicht entfernt beftimmen, wann biefer Beitpuntt eintrete. Man bitte, bie Blabfrage im Benehmen mit Frau Berichel einer nochmaligen Brufung gu unterziehen. Am 26. Februar lief baraufbin vom Teftamentsvollftreder bie Antwort ein, bag auch jest bie Buftimmung gu ber Errichtung bes Babes rechts bes Rodars nicht erteilt mer-

Die Berichl'ichen Erben frunden nach wie por auf bem Standpunit, bag man bom Willen bes Erblaffers nicht abweichen burfe, fo lange nicht ein Imang bagu bestebe. Bon einem folden fonne man fich nicht überzeugen. Man fet aber gern bereit, ber Stadtgemeinde bie Buftimmung ju erleichtern. Die Erben ftimben ber Benugung bes Bauhofes fompathifch gegenüber, Man tonne ja auwarten, bis ber Plat gur Berfügung fiche.

Muf biefes Schreiben bin babe fich ber Stabtrat ernftlich mit ber Frage beichäftigt, ob nicht boch ber Benugung bes Plages in U 3, ber nach reiflichfter Neberlegung allen Anforberungen entfpricht, naber getreten werben follte, felbit auf bie Wefahr bin, bağ bie Bernisseuerwehr anbermarts untergebracht werben muffe. Der Bau bes Sallenifimimmbabes werbe baburch allerbings 2 bis 3 3abre binansgeichoben. Gine anbere Möglichteit mar, bie gange Schwimmbabfrage vorläufig beruben gu laffen, bis bie Doglichteit vorliegt, einen anberen Blat au befommen, ber ben Bunichen bes Teftamentsvollstreders entspreche.

Gegenwärtig werde die Frage gebrüft, wo die Berufdsever-wehrlaserne errichtet werden solle. Bei näherer Kristung habe sich ergeben, daß die Errichtung der Kaferme früher nötig fei, als man agenommen habe. Die Frage werbe nun doch vorzussichtlich in furzer Beit an den Stadtrat berantreien. Bereits im Daufe der nächsten Monate werde bem Stadtrat eine Borlage unverbreitet zum Bau einer Berufsfeuerwehrlaferne.

You Cag zu Tag.

— Erfchoffen. Frankfurt e. W., 18. Warz. Geibern Mond gegen 7 Uhr tötete fich im Wartefaal des diefigen Hauptbasensofes die ca. fünfzigiebrige Marfifichrerin Gisfabeth Bfeiffer durch einen Schuf in den Mund.

- Raubmorb an einem Bebrer. S.u.H. Straf. burg, 17. Pedry. Der Ranbmord an dem Lehrer Feller auf Safelburg, wobei der Neberfallene fo schwere Berlehungen erlitt, daß er am Lage darmif, am lehien Weihnachtsabend verstarb, beschäftigte bas biefige Schwungericht für Unter-Elfaß. Unter ber Anflage, die schredliche Lat, die seiner Beit in der gangen Gegend das größer Aufsehen errogt hatte, begangen zu haben, fianden Arbeiter Josef Erb und bessen Sohn Karl Erb. Der Bebrer helber, ein allgemein beliebter Mann, der bereits 90 Johns sein Amt verfah, hatte am 23. Dezember einen arfrantien Rollegen in einem benachbarten Dorfe bertreten und bann eine Birtschaft besucht, wo er fich mit dem Helghandler Jepermut unterhielt und Biquet fpielte. Am fpaten Abend langte er blutüberftrömt in feiner Bohnung an, wo seine Frau gerade mit ber Ausschmildung des Weibnachtschrumes beschäftigt war. Er konnte nur mitbeilen. daß er unterwegs überfallen und seiner Barichaft von 7 Mart 50 Piennigen beraubt morden war. Dann verlor er das Bewuhtsein und versiand am solgenden Tage, Kurz nach dem llebersall auf den Seiner tourbe ein folicher auf ben Golghandler Jepermut bericht dem ebenfalls schwere Berlehungen beigebracht und gegen 200 M. gerandt wurden. Josef Erb haite in der Bornmtersuchung ein Gefilbite ber Bertreter ber Anfloge einen umfangreichen Indigienbeweis. Die Geschtvorenen besahten die Fragen nach Stragenraub in grei Fällen, in einem Falle mit Lodoserfolg. Darauf ber-unteilte ber Gerichtsbof Josef Grb zu vierzehn Jahren Zuchthaus. Raul Erb zu breigehn Jahren Gefängnis.

- Das Ende. Sirfdberg i Gol., 17. Marg. Dente Morgen versuchte nach Unterfalagung von einen 10 000 M. der Buchhalter und Kassierer der hiefigen Gasanstalt sich durch einen Schutz in die Schläfe zu endleiben, Go besteht wenig Goffnung, ihn am Leben gu erhalten.

- Boot gefentert. Das "Wenneler Dampfoot" melbet: Auf der Höbe von Wellnerraggen ift ein Bommelsvitter Boot mit biei Dorfdfifdern gefentert. Leiden und Boot wurden beute Bormitting an Sand getrieben.

Lette Nachrichten und Telegramme.

w. Stuttgart, 18. Mars. Das Rriegsgericht ber 26. Dibifion veurteilte ben Leutnant b. Gravenig bom Dragonerregiment Ro. 26 wegen Digbanblung Untergebener in 58 Fallen megen porfdriftemibriger Behanblung und Beleibigung, ju vier Monaten Beftungshaft. Die Deffentlichfeit mar megen Gefabrbung militärbienftlicher Intereffen mabrent ber Dauer ber Berbanblung ausgeschloffen.

* Runden, 18. Marg. Die Rorrespondens Soffmann melbet: Die von ber Tagespreffe verbreitete Radricht, ber Reichstans. abgeordnete won Dibenburg fei an ben bagerifden Rriegs. minifter bon forn mit einer Duellfur berung herangetreten,

* Mitona, 18. Marg. Der Direttor ber Genuffenichaftsbant in Altona, Julind Comann, bat fich unter ber Gelbfibegichtigung, Beruntrenungen begangen gu baben, ber Staatsauwalticaft geftellt; Comann murbe verhaftet.

"Fremdenblati": Geftern ift der Reichskangler mit bem betimmten Ausspruch aufgetreten: Er will die Berantwortung für die gesamte auswärtige Politik tragen. Die longle Art, die nicht gandern ließ, die gange Berantwortung dem Reiche. tage gegenüber auf fich zu nehmen, hat ihn in feiner diplomatifden Stellungnahme in ber Maroffoaffare bestimmt. Im Neichstage und nicht minder im Auslande ift man der Deis nung, daß er ein Mann der lovalen Bflichterfüllung ift.

Es gibt feine beffere Bürgichaft als eine beftimmte, fletige unb besonnene Richtung in ber auswärtigen Politit, als gu miffen, bag fie in einem folden Grifte geführt wirb. Die Starfe ber bentichen Bolitif liegt gerabe in einer folden Bonalitat ber Toten. Der beutsche Reichstog bat gu biefer Bolitit febr oft feine In-

frimmung gegeben.

* Ronftantinopel, 18, Marg. Bei dem geftern vom Mas rineminifter au Goren bes Admirals home veranftalteten Geftmable brachte ber englifiche Boticafter einen Erintipruch auf ben Gultan aus, in bem er bie freundicafilicen Begiebungen amifden England und ber Turfei bervorhob, auf die fich vorübergebend ein Schatten gefenft batte, ber aber burch bie Conne ber Berfaffung vertrieben worden fet. Der Botichafter iprach die Doffunng aus, daß bei bem Bejuche ber türfifchen Glotte in ben englifden hafen die Begiebungen fich noch befeftigen werben. - Bie die Blatter. melben, wurde bem Gefuche Midhat's Bafchas um Revifion bes. Staatsprogeffes, in dem Midhat ale ber angeblichen Ermordung bes Suliens Modul Mfis ichnibig, vernrieilt morden mar, ftattgegeben.

Anf dem Friedhof ber Maragefallenen,

* Berlin, 18, Mara. Auf dem Griedhofe ber Maragefalleuen murden unter großem Unbrange viele Rrange ber fogialiftifden, bemofratifden und anarchiftifden Organifation niebergelegt; ihre Sahl betrug bis 9 Ufr morgens 208. Bon ben Schleifen, Die viellach aufbebenbe, auf bas Bablrecht begugliche Inichriften enthielten, murben 23 poligeilich beichlagnabmt. Huter ben burdweg größer und iconer als fonft ansgefallenen Rrangipenben, befant fic auch eine von ben Arbeitern ber Ctaatswertftatten in Spandan, von ber ebenfalls bie Goleife abgeidnitten murbe; bie Leipziger Anardiften fandten fechs

Die Bage in Berfien,

* Teberan, 18. Marg. Bier murbe ein Aufruf veröffeniftigt, durch welche die Bevolferung aufgefordert wird, ben beworftebenden Reujahrstag nicht au feiern infolge ber nationalen Trauer, welche burch die Gegenwart einer fremben Rriegsmacht im Lande bebingt fet, die Selbständigkeit Berfiens geführde. Das Gelb, bas für die Fellichfeiten fonft verwendet werbe, folle gum beften ber Regierung verwendet werden. Dem Regenten gelang es, die Beamten des Unde martigen Amtes an bewegen, bie infolge bes Ronfliftes mit bem Ginangminifter eingefiellten Arbeiten wieber aufgunehmen,

Der Befuch bes Bulgarenfonigs in Ronftantinopel.

* Sofia, 18. März. Die den Mazedoniern nahestebende Presse und einzelne oppositionelle Barteborgane zeigen sich über ben bevorsiehenden Besuch des Körrigs von Busgarien u. seiner Winister in Konstantinopel sehr aufgebracht und erflären, der Befuch set gegen die Interessen des bulgarischen Boltes gerichtet und in einen Zeitpunkt unzuschlig, too die Nation infolge des Blutbades in Ruste Schut wegen einer Türfin unter bulgarischen Büngern angerichtet toorden toine, in Aufregung und Arouer fet.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau)

🕒 Berlin, 18. Marz. Professor Ad. Tobler, den ordentliche Brofessor der romanischen Philologie, ist heute vormittag 1/9 Uhr an Altersjämäche und Lungenlähmung geftorben. Der Meister der romanischen Sprachforichung, der bor 3 Jahren fein goldenes Doftorjubilaum feierte, bet ein Alter von 75 Jahren erreicht. Er stammte aus der Schweiz-

Ein zweiter Auracher.

Berlin, 18. Marg. Der ber weitfälischen Orbensproving entstammende Bater Angelus Berner, der vorübergehend von den Kapuzinern in München aufgenommen und dann nach Karlstadt (Unterfranken) berseht worden war, hat von Worrishofen, wohin er als Kranker geschieft wurde, dem Orden mitgeteilt, daß er den Orden verlaffen habe, und zur protestantischen Rirche übergetreten fei. Er studiert jest, mie es der feinerzeit exfommunizierte Benefiziat Th. Engert aus Ochsen beute in Jena tut, in Berlin protestantifche Dieologie, nachdem der breufische Kultusminister ihn bon dem nachträglichen Maturitätszeugnis entbunden bat. Berner foll fich wie Aurocher in London verheiratet haben.

Gin furchtbares Liebesbrama.

[Berlin, 18. Mars. Aus Madrid wird gemelbet In Candelada (Broving Avila) wurde ein icones Madden von zwei Dorjburidien umworben. Der eine fehrte vor furgem aus dem Melillafrieg zurück und erhielt des Maddens Jawort gegen den Willen ihrer Eltern. Der andere betrat gestern das Haus der Geliebten und verlangte unter vier Mugen mit ihr zu sprechen, worin die ihm gugefanen Eltern einwilligten. Dann fragte er bas Mädden, ob es wirflich entichloffen fet, feinen Rebenbubler zu beiraten. Als eine bejahende Antwort erfolgte, jog der Buriche aus dent Buftenfuch eine Dynamitpatrone, gundete bie Lunte mit feiner Zigarre an, umarmte die Geliebte. Kurs darauf erfolgte die Explofion. Die beiben wurden in Stude geriffen, Die verftillmnelten Glieber des Baures fand man weit entfernt bon bem feilweise eingestilrzten Saufe.

Die Demiffion bes Dumaprafibenten.

🕒 Berlin, 18. März. Aus Betersburg wird gemeldet: Die Demiffion des Dumoprafidenten Chomjatow erregt großes Auffeben und es fehlt nicht an ernften Stimmen, die behaupten, daß eine Auflösung der Duma beborftande. Der Entichling Chomiatows, feinen Boften endgultig aufzugeben, ift unwiderruflich. Er hat bereits bem garen feine Demiffion unterbreitet und die Bertreter aller Fraktionen babon benochrichtigt. Die Erefte Beranlaffung jum Müdtrit ift ein Brief Stolypins an Chemjafow, worin die Dumafitung bom Donnerstag icarf getadelt wird. Chomjatow batte die Berrschaft liber die Opposition verloren, die verhinderte, daß der Unterrichtsminister Schwarz ein zweites mal bas Wort gum Budget bes Unterrichtsminifteriums ergreifen tonnte. Der Abgang Chomiatows, der 3 Jahre lang der Duma präfidierte, wird allseitig tief bedauert. Als Kandidaten stellen die Oftobriften Schidloweff und Professor von Anred auf. Es tauchen aber Bedenken auf, ob die ftark abgebrödelte Oktobriftenpartei überhaupt noch fähig ift, einen Kandidaten durckzubringen.

Kandwirtschaft.

* Lanbmirtichaftlicher Bortragsfurs in Greiburg. Bunich wird bie Landwirtichaftstammer als Beit fur bie Abhaltung bes in Freiburg in biefem Jahre ju beranftaltenben landwirtichaftlichen Bortragsturfes ben Sparherbit be. 38. (29. Rovember bis 1. Dezember) porfeben.

Volkswirtschaft.

Bentrale für Gasverwertung.

Huter diefem Ranten tourbe anfangs diefer Boche in Berlin eine Bereinigung begrindet, welche die Wahrnehunng der benechtigten Intereffen der Gas-Industrie bezwecht. Der Einladi eines verbereitenden Ausschuffes folgend, batte fich eine stattliche Angahl beitender Berfonlickeiten bes Gotfaches in Berlin gu-Sonnmengefunden. Den Borfig in der Berfammlung übernahm ber Generalbirektor ber Deutschen Continental - Gasgesellichaft (Deffau), Bert Dr. ing. b. c. bon Dechelhaufer. Bert bon Ochelhäufer erläuterte gunachft Rived und Bebeutung ber Bersommlung. Es sei nicht beabsichtigt, für wissenschaftliche und bechmische Awede eine neue Organisation zu schaffen; benn befür be stehe der altbewährte und blissende Deutsche Berein von Eas- und Wasserfachmärmern. Der zu gründende Verein solle ja nur ansitreben, was andere Jadustrien längst turn. Beabsichtigt sei nicht eine Kompf-Organisation, etwa gegen die Elektrigitäts-Judustrie Beide Indufreien seien bis in die neuesie Beit binein follegial informationaber hergogangen, und das folle auch weiter geschehen. Merdings werde der Verein Nebergriffe abzuwehren juden und falsche Behanptungen richtig stellen. Aber das sei nicht der Hampigrund für die Errichtung des Bereins. Hamptsweet ber neuen Bereinigung sei vielnehr die Betonung ber positiven Errungenschaften der Eas-Industrie. Es gäbe ja z. B. auch eine Bereinigung, welche die Interessen der demischen Industrie vertreten fich bemiffe und ber Andbend Zentrale für Glas-Bertoertung bobe fein Analogon in der Zentrale für Spiritus-Bermertung. Merbings bestehe gegenüber der letteren insofern ein wescuttider Unterschied, als die Zentrale für Gosverwertung feinen wirlschaftlich-geschäftlichen Betrieb beabsichtige. Die Zentrale film Wasverwertung sei fein Grwerbsinstitut. Sie wolle nur das Publifum aufflirten liber bas, was die Gas-Industrie lonne; fie wolle die Begörden und die Oeffenklichteit über die vielen Borteile und Bergenbungsmöglichkeiten bes Gases aufflären; und gerabe nach solden Informationen bestehe ein großes Bedürfnis. Der Berein twolle mit dem Deutschen Berein für Gas- und Wofferfochmanner gufammenarbeiten und alle die Kräfte zusammenfassen, welche in ber Bas-Technif mit Erfolg tätig find. Eehr großen Wert lege ber Berein darauf, das auch bie fichtischen Gasanfialten beitreten. In der Debatte betonte ein Redner aus Kreifen der kommunclen Bermaltungen, daß eine Zentrale, wie fie bier gegeisnbet werben folle, im Interesse jeber Stadt liege. Im isvrigen war die Bersammlung mit dem vorgelogten Entiourfe bes Statuts einverstanden. Damit war die Zentrale für Gasverwertung gegnindet. Es folgten nun die Bablen für den geschäftspuscenden Aussichung und für ben Bermaltungsrat. 本

Bom rheinifd-weitfalifden Gifenmartt.

本

Bon bem rheinisch-meftfalifchen Gifenmarft melbet bie "Rolnische Beitung": Der Marft zeigt in ftartem Mage einen 3wiefpolt wifichen ber allgemeinen Lage bes Ausfuhrgeschäftes und bes inlanbifden. Dier ift vor allen Dingen eine gewiffae Enttaufdung bes Sanbels eingetreten, ber feine Abichluffe nicht in bem erhofften Dabe burch Weiterverläuse abwideln tann. Dasn trägt upeifellos bie Unficherheit ber Entwidlung im Baugewerbe bei, bas im allgemeinen gute Anfahe au verzeichnen bat, in feinem Fortgange aber von der Frage der Tarifvertrage abbangig ift, die fich genen Enbe bes Monats nach der einen ober anberen Geite emicheiden muß. Beeinflußt wird die Lage bes Sandels baburch, daß die ziemlich großen Trogermengen, die mit Rudficht auf eine Erhöhung ber Breife mit bem zweiten Jahresviertel gefauft worden find, jest abgenommen werben muffen und junachft bie Lager fällen, während begügt, des weiteren Absahes naturgemäß noch feine Klarhoit besteht. Aus dieser ungewissen Stimmung bezaus bet fich in früher niewols gefanntem Dage eine Beobachtung ber Berbaltniffe an ben Borfen, in erfter Linie in Newporf, heransgebilbet, bag tatfachlich bie Stimmung im Gefchaft babon beeinfluft wirb, ob Ctablottien bort fallen ober fteigen. In gewiffem Mage ift bies übrigens auch bei ben Ansfuhrgeschäften ber Gall two man es gubem noch eber berfteben fonnte.

Rene Anleibe ber Stubt München, Die Gaabt Münden bogab gehen 1714 Will IN. sprozentige Anleite on ein unter gubrung ber Baperifchen Spootheten- und Wechfelbant Sebendes Konfortium juni Kurje von 100,25. Die Tilgung ge-Schieht mit 2 Bras. Alls erfte Tilgunganate werden 350 000 M. fort guribigeftellt. Das Anlehen foll nach Bedarf abgehoben werden.

In ber Beientofinung bes Roblen. Synbifnis, Die geftern in Gffen abgehalten tourde, tourde die Um lage für die erweiterten Awede des Symbilais für das Geldjäftsjahr 1909 nach den Borfajlögen des Gorftundes und des Liuffichtsvots feligeseht. Godenn filmmte der Beient einem nicht auf der Togesordnung siebenden Antrage au, die Umlage für den Monat April ichen jest fofiguschen amd fie in der bisherigen Höhr bestehen zu lassen. Zu dem Puntie "Gefchäftliches" teilbe der Borfigende, Gebeument Kirdorf, mit. daß Kommenzienner Wusisr im Auftrage einer größeren Grupbe reiner Jechen an ihn als den Vorsigenden des Aufsichtsrates das Erfuchen gerichtet hobe, doch in beweits nicht allzujerner Zeit die Berhandlungen zur Erneuerung des Kohlenihnbilats aufgunehmen, um möglichemotife nuch bor Beendigung des jedigen Bertroges einen n'e u'en Bertrog zu ichließen. Der Auffichtsnat gob dem Beirat von dem Eingenige diefes Erinchens befürtvortenb Reminis und foling für die nächte Boixatoftiung die Wahl eines Ausichuffes vor, ber in die Brüfung des jeisigen Syndikatsbertrages wegen deffen Erneuerung einfreten soll. Der Beinst erklärte ind unt diesem Borichlage ein-berfamden. Die fich dann auschließende Zechenbestarberfam plung feite Die Beteiligungsanteile für ben Monat Apri in Roblen auf 85 Bregent (wie bisher-, in Rols auf 723/4 Bregent (bisher 70 Brogent) und in Brifetts auf 821/2 Biogent (wie bis-

Selegenphifde Sandelsberichte.

Bobenfrebitanfialt Wien,

* Bifen, 18. Marg. Der Geftionschef im Minifierialprafidinn, Ges, Rat Dr. Sieghart, wurde bom Ruifer gum Goubemeur der Bodenfrebitanftelt ernannt.

* * Hanau, 18. Marz. Die Verbindlichkeiten der insolventen Bijouteriefirma Steinhauer u. Co. in Hanau, werden mit rund einer Mill. Mark angegeben, worin etwa 470 coo M. Forderungen von Verwandten enthalten sind. Durch das Entgegenkommen der Verwandten soll it. | Bronerei Werger, Berms 88 B. und Gutjahr Aftien 88 B.

>Frki. Ztg.« ein Arrangement auf Basis von 50 Prozent ermöglicht werden. Am Dienstag findet eine Gläubiger-Versammlung statt, um hierüber Beschluss zu fassen.

* Halle, 18. März. Unter dem üblichen Vorbehalt berichtet die »Frkf. Ztg.«, dass beim A. Ribeckschen Montanwerk A.-G. in Halle das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres, soweit es sich bis jetzt überblicken lässt, auch auf das erhöhte Aktienkapital ein die Aktionäre befriedigendes sein dürfte. Im Vorjahr wurden 12 Proz. Dividende verteilt.

* Essen, 18. März. Dem Schiffbaustahlkontor, dem im Januar die bisher aussenstehenden Werke beigetreten sind, ist weiter die Bremer Hütte im Siegerland beigetreten. Bis auf ein kleines Siegerländer Werk gehören lt. »Frkf. Ztge nunmehr alle Schiffbauartike! herstellenden Werke dem Kontor an.

Berlin, 18. März. Die Stadt Gelsenkirchen beschloss die Aufnahme einer 4proz. Anleihe im Betrage von 22 Mill. M.

Derlin, 18. März. Finanzrat Klüpsel, der seit 30 Jahren dem Kruppschen Direktorium in führender Stellung angehört, tritt am 1. April zurück.

* Wien, 18. März. Der Präsident der Nordbahn, Markgraf Alexander Pellavincini, hat wegen seines seit Jahresfrist dauernden Konfliktes mit dem Hause Rothschild, seine Demission gegeben. (Frkf. Ztg.)

* Wien, 18. Marz. Die internationale Schlafwagen-Gesellschaft verkaufte lt. »Frkf. Ztg.« ihre 6600 Aktien der Muanero-Gesellschaft etwa zum Parikurse an die Gemeinde Veloseca durch Vermittlung der Adriabank.

* New-York, 18 Marz. Die Chesapeak- und Ohiobahn erhöht ihr Kapital um 375 Mill, Dollar, (Frkf. Ztg.) Neues vom Dividendenmarkt.

* Mainz, 18. März. In der Generalversammlung der Aktiengesellschaft vorm. Burgeff u. Co. in Hochheim a, M., wurde lt. »Frkf. Ztg.« beschlossen, eine Dividende von 171/2 Proz. (wie im Vorj.) zu verteilen.

* Mainz, 18. Marz. Die Lederwerke Rothe A.-G. in Kreuznach schlagen It. »Frkf, Ztg.« 71/2 Proz. Dividende (i. V. 3 Proz.) vor.

* Köln, 18. März. Die Aktiengesellschaft Bernhard Tietz schlägt lt. »Frkf. Ztg.« eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 7 Proz.) vor.

* Heilbronn, 18. Marz. Der Aufsichtsrat der Württ. Transportversicherungs-Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 37,50 M. = 15 Proz. auf einbezahlte 250 M. pro Aktie gegen 25 M. = 10 Proz. mi Vorjahre vorzu-schlagen, (Frki. Ztg.)

* Leipzig, 18. März. Die heutige Generalversammlung der Leipziger elektrischen Strassenbahn zu Leipzig erklärt sich It. »Frkf. Ztg.« mit der Verteilung von 51/2 Prozent Dividende (i. V. 5) einverstanden. Die Generalversammlung beschloss, das Grundkapital um 750 000 Mark nominell auf 8,000,000 M. zu erhöhen. Die jungen Aktien übernimmt die allgemeine deutsche Kreditanstalt in Leipzig zu 110 Proz. und bietet sie den alten Aktionären zu 113 Proz. an. (Frkf. Ztg.)

* Breslau, 18. März. Die Breslauer Strassen-eisenbahn schlägt 61/3 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende vor. (Frkí. Ztg.)

* Bremen, 18. März. Die Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei Akt.-Ges. schlägt It. Frkf. Ztg. 12 Proz. Dividende (i. V. 8 Proz.) vor.

☐ Berlin, 18. März. Die Verwaltung der Stettiner Chamottefabrik A.-G. vorm, Didier, wird wiederum 17 Proz. Dividende verteilen.

* Luxemburg, 18. März. Die Internationale Bánk in Luxemburg verteilt für 1909 wieder 9 Proz. Dividende. (Frkf. Ztg.)

* Wien, 18. März. Die Allgemeine österreichische Baugesellschaft verteilt lt. »Frkf. Ztg.« 5 Proz. Dividende (i. V. 3 Proz.).

Zahlungsschwierigkeiten.

* Neustadt a. Orla, 18. März. Die Lederiabrik Rud. Hebenstreit ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Den etwa 120 000 M. Passiven stehen lt. »Frki, Ztg.« rund 35 000 M. Aktiven gegenüber.

Konkurs.

* Aachen, 18. März. Ueber das Vermögen der Automobil-Zentrale Kuetgen u. Befahrt G. m. b. H. wurde lt. »Frkf. Ztg.« das Konkursverfahren eröffnet.

Vom anmerikanischen Eisen- und Stahlmarkt,

* London, 18. Marz. Nach dem Bericht des »Iron Mongere aus Philadelphia vom amerikanischen Eisenund Stahlmarkt ist die Situation fast unverändert. Die Tendenz ist schleppend. Die in der Vorwoche eingetretene Belebung ist wieder geschwunden, obwohl was spez. Hütteneisen betrifft, die Preise behauptet sind. Die höchste Tendenz ist vielleicht um eine Nuance besser. Nördliches und südliches Eisen für prompte Lieferung wird etwas gehandelt. Für Schmiedeeisen liegt die Tendenz tiefer und schwächer, ungeachtet der Preisreduktionen von ca 25-50 Cts. Basisches Eisen liegt flau, für phosphorarme Qualitäten ist der Markt nicht aktiv, für Bleche und Formeisen ruhig, für Stäbe etwas belebter.

Mannheimer Effektenborfe.

Bom 18. Marg. (Offizieller Bericht.)

Die bentige Borje mar fill. Glefragt blieben: Granfona gu 1900 9R. pro Stud. Burtt. Transport-Berficherungs-Afrien gu 500 M. pro Stud und Rhein. Schudert-Aftien gu 180 Prozent. Riebriger ftellten fich: Brouerei Schwart, Spener Rurd: 118 B.,

Brief Gelb Banten. Brief Gelb Dabiide Bant Mannh Logerhaus Frankona, Rud: unb 94.50 ----,-- 184.-Bewebl. Speperio". E Mitveri. vorm. Bab. Binig. Sup. Bauf -- 1200 Ruds u. Milbert. 192,- 191.50 ir. Transpellnfallu. 138,50 137,50 Abein. Creditbank Glas-Beri. Gel. Rhein, hop.:Banf Gubb. Banf 198.—197.50 115.70 115.50 Subb. Discallel. -.- 117.70 Chem. Induffrie.

Beit. A.: B. Stamm -- 216.50 . Borgug Brauereien. Bab. Brauerei Durf. Hof um. Sagen 230.— —.— Eichbaum-Brauere 112.— —— Eichr. Rühl, Worms 84.— 82.— Br. Ganter, Freibg. 94 .- -.-Rleinlein, Beibelberg 189 .-- ---

Sombg. Meilerichmitt -,- 80 .ubmigsh. Affrienbr. 214 .- -. Mannb. Aftilenbr. -- 135. Brauerei Sinner 250.---- 135 ---Br. Cdribl, Beiblog. -. 177.50 Schmarn, Spener 113 .- -.-. G. Welh, Gpener -.-3. Storch., Spener --- 71.80 Br. Werger, Worms 83 .- - .- Bormi Br. v. Ocrtge - 65.-Bf. Preff. u. Spritfb. - .- 159 .-

Transport u. Berficherung. 9, L.G. Rijd. Seetr. 58.— ---Wannh. Dampfichl. —.— 62.—

2000 ---Bab. Affecurany 1890 -.- Continental, Berfich. -.- 610. Dannh. Berfiderung -.- 705 .-Dberrh. Berfich.-Bei. -- 745 .-Burtt. Transp.=Berf. -. - 500.-Anduffrie. A.-G. f. Seilindufirie 149.— 140.— Dingler'iche Michibr. —— 110.— Emaillin Maifammer 103 .- - .-Ettlinger Spinnerei -- 99 .-S. Ruchs Wat. Oblig. -- 187.50 Sattenh. Spinnerei -- --Bebbernh, Rupierw.u. Subb. Rabelm, Frff. 126 .-Ratist, Majdinenbau __ 920.-Rabmibr. Said u. Reu 260 .- -tofth, Gell. u. Bapierf. - 205 .-Mannh. Gum u. Ash. —.— 142.— Maldinens. Babenla —.— 195.— Oberrh. Gleftrigitat --- 19 .--Bfali. Miblenwerte ---Pf. Nähm. u. Fahrradf. —. — 187.— Bortl. Zement Oblog. -- 144.-Rb. Schudert Gef. -- 130.-Berein Freid, Biegelw. 120 .- ---Bellitoifabe, Wallohof 378. — ... Suderibe, Wagbaufel 182. — ... Buderibe, Franceith. — ... 885.50 Buderroff, Mannh.

Frankfurter Effektenbörfe.

(Brivattelegramm bes Gen -- al-Angeigers.)

Granfinte. M., 18. Ward, Hondaböric, Die Böric bei fich über die Distonierhöhung der Bant von England in andetracht des guten Answelies der Reichsbanf ichnell dinweggeleht und fieß die Eröffnung auf den meilen Gedeten eine feinere Tendenz erdischen, Tas Geschäft dat insolge der Aurüchfaltung der Kanfer zwar unr wenig Ausdehnung angeuwmmen, doch demertt man, des sich die Spekulation zu Ankfänfen auf dem Moniaumarkte veranisch fab, modurch sich auf diesem Gediete ein lebbaltes Geschäft adwickelte. Die Bereinigung zwischen dem denticken Robeitensundklat und dem vochonenert Lübed, sowie der Ronatsbericht des Koblensunftat und der und lieben lestere Tendenz zu. Bhönix waren auf Geründte eines erhöhten Betriedsüberschuses im Monat Januar geiragt, Dentich-Ungemburger ichwöcher. Allnimale Unitänze verzeichnete der Kantaluburtemarkt. Chemische Werte schwächer, Golde und Silverlichenhalt verloren anfangs 4½ Prozent. Acktricke Verte feit, deliberzichten Gelfon ledbalt, Balmen aurzgungslos. Imporaden dekligt. In Schillahrisalisen war der Verfehr in Nordbeuticher Liend bestehrt, dune ledve den Lurd zu herben. Pateitahrt delter bezalte. Bantalisen feiter, beimbers die indrenden Berte biefes Paarlieb, Manfalisen feiter, besonders de indrenden Berte diese Rartieb, Manfalisen feiter, besonders de indrenden Berte diese Rartieb, Manfalisa für Rexisaner, wöhrend Aussen, Japaner und Ausgarenwerte wenig Tenderung ersisden, betweische Anstein der Gerüben.

werie wenig Veränderung erindren, beimische Anleiben behauptet.
Im weiteren Verlaufe war das Geschäft rudig und die Tendenz behauptet. Die Rochdorfe war ruhig und die Aurdoeränderung im allgemeinen nur gering. Lebbasteres Geschäft war in Chonix-Verz-dau, welche dis zu 224,80 gebandelt wurden. Es notierten: Aredit III,40, Disconto 100,80, Tresdener 165,20, Staatsbahn 160,80, Lou-29.70, Baltimore und Ohto 112,10, 20, Garpener 190,90, Phonix 294,50.

Beaughrecht auf Bagertiche Dupotheten- und Bechfelbant-Affrien 4,27% bes. Gelb.

Telegramme ber Continental-Telegraphen.Compagnic. Reichsbantbistont 4 Brogent.

Schinfinrie.

23chjel. 17 18. 17 fury 168.50 14" 80 | Ched Paris Emillerbam 81 125 -1,125 80 575 40 525 Comeis. Blage 20.45 20.45 20.45 Rapoleonsb'er fur #1.10 81 067 Belgion Malium. 81 - 80.95 81.90 84.865 Ched Lonbon anbon 16.85 16.20 B*/14 8*/4 -,- -.- | Bring williamte

Siaaispapiere, A. Deutiche. 17 18. 17. 18 4%benifd, Reichtani, 102.10 102.1011 IRb. Stabt. R.1908 - .- - .-1909 - . - - Meritaner duft, 88/90 101.75102 - . 84.15 81.25 1 Meritaner innere 69.60 69.60 84. 1901 100.00 100.70 8ulgaren 101.50 101.20 101.20 101.50 101.55 101.65 3. 69.60 69.50 5 % 1907 93.— 93.— 3 III 66.40 66.35 65apr. 15.— 3 ... 1918 101 65 101.70 4 % neue Ruhen 1905 100.30 100.95 4 1018 102.10 102.50 4 Navien non 1830 91.40 81.60 8 % 00. n. Mag. Ami. 92.90 92.85 4 hon. aust. Renie 95.50 95.50 4 50. C. 3. Cot. 83.50 83.50 4 Turten non 1903 80.10 89.60 4 Bidis G. B. Prior. -- 1008 4 4 ling r. Goldrente
4 Dellen son 190 101.70 101.70 4 Reonenvent
8 Dellen 81.20 81.1 Berginsliche Boi-

4 Deijen son 190 101.70 tol 7e 1 Reoneurenie 92.50 92.50 3 Deijen 81.90 81.1 Berginsliche Bote. 83.90 83.90 83.90 Besterreichischelses 174.50 174.90 4 Mis. Stadt I. 1907 — — türfliche 181. — — Altien induftrieller Unternehmungen.

Bab. Zwerfesbril 178 50 178 25 Aunstiewensabr, Feft, 178.— 175 50 26bb. Jummabil. Bei, 02.20 08 50 Bebermerf. St. Ingbert 63 50 68 50 Gichbaum Mannheim 112.— 112.— Spicharz Lebermerfe 115 50 114.86 Wichbaum Brauerei 115.— 125.— Warfalt. Ameibrücken 63.— 25.— Ablersabraum Rieger 373.40 373.— Ablersabraum Rieger 373.40 373.— Washingsully, Ollant 83.— 83.— Belg : Bonne, Speper 90 .- 90. - Mafdinenfor, hilpert 83 - 82 .-Sementwerf Beibelba, 142 90 142,10 Blaichinen b. Broeina 193 50 193 -Cementfabr, Raringon 129. - 27.-Babiiche Antliniabrif 481 80 433 2 | Waldtinent, Gribner 235 10 235 10 Gb. Jabrif Geresbeim 264 60263.10 | Raid. . Armaif. Rlein 112 15 112,-Garbmerfe Boch : 447.25 147.10 Ber, chem. Fabrit Din, 328. - 328 -447.25 447.10 Bt. Rabm. an. Jaberabi Webr. Rapier Chem. Berte Albert 459 50 458 20 Mobrente Welfabrit Auc. Hole, Berlin 20. — 17 Ber. venin her Oelfabr. 157.25 152.70
Tiein "Gel. Wigem. 282 50 63.30 5 buoadr. Derz, frst. 120 50120. — Seilindurtrie Wolff 140 — 140.

Libmeger 107. - 108 75 3'mollip. Lamperts m. 58 - 68 1e Glefte. Gel. Schudert 149. - 140.20 Lammaarit Kallerst. 203. - 204. -Rheinische 129 75 180. -Sellstoffabr. Welbhof 276. - 276. -

Aftien beuticher und auslandifcher Trausportanftalten

Bûbb. Gifend. (B. 123 40 123 40 Kansburger Badet 142 25 142 40 Rardbentlicher Cloud 105 — 105 10 Dett. Uns. Staatsb. 159 40 159 30 Deft. Sübbahn Bomb. 22,90 22,70	(Boitharddahn 3tal. Mittelmeerdahn do. Meerddonaidahn 139 50 139 69 Boittmore und Odio 111 60 112,10
--	---

Bfanbbriefe. Brioritate-Obligationen.

4 % Brf. Dan. Bibr. 100 100. 100. Breng. Blands.				
4% F.R. B. Bibbr.0: 100 50 100 50 Bant unf. 1919 101 101				
4% , 1910 10 100 - 100 Br. Bfbb, unt, 15 100 - 100				
44. Bf. Sup H. Bfob. 100.10 100.10 100 100 100 17 100 20 100 20				
31/4 94.95 92.90 92.90 1/2 14 94.95 94.25				
31 6 Br. Sob Sr. 91.80 01.30 11 19 21.60 91.60				
4% Str. 85, \$15.090 92.70 99.70 14, Br. 8/1662. Bt.				
4% - 90 Gleinh h 04				
unt, 00 90 80 99 80 11, Br. Wibbr. Bl.				
4% Bibbr.b.01 I Ann a With a Com a				
unt, 10 99.80 99.80 Obl. untimbs, 19 93 - 93				
4% Bibben,08 101,925,8,9,365,09 100 100,-				
unl, 12 99.90 99.00 107, 1907 100 - 100				
8 % Bibbs, v. 96 100 - 1				
89 4 94 90.90 90.90 1917 100.20 100.20				
81/4 1919 101.80 101.80				
4% Wom 181 11, verfchieb. 9180 91.60				
n. 1, und 10 100 20 100 20 1, 1014 91.80 91.60				
8% Gom. Ott. 14, 9% 5.8.G.O 91.60 91.60				
87/91 92 20 92 20 % R. B. B. G. B. 10				
1 or min				
4% 31 9 00 12 99 50 99 40 % til tilling E.S. 74.20 74 80				
4% . 14 99.90 \$9.90 Riam, Ject. 5. H. 710 710 -				
Bant. und Berficherungs-Altien.				

Babifce Bant	188.50 1841	Defterrellug Bant	127.20 127.20
Berg II. Meigilb.	119,50 119 60	Deft. Banberb uf	126.70126.20
Bert. DanbeideBel.	180,-180,-	" Rrebit-Anitali	218 40 213 40
Comeri u. Dist. c.	116.20 116.20	Bialgifche Bant	101,40 101.40
Darufidder Bant	185,80 186,	Blatt. Bop. Bant	191 191.25
Dautiche Bunt	258,41.58 50	Breug. Sopotbefnb.	123,80 124 20
Danibaffat Ban!	148.60 148.50	Centiche Reichebl.	149 50 143 60
D Rifeltenedian!	107 40 .07 30	Rhein. Arebitbant	137,85 137 50
Disconto-Comm.	196 196 30	Roein. Opp. B. Dt.	107 55 107 60
Dreibener Bant		Schaaffb. Bantoet.	145 70 145 0
Brantf. Squ. Ban'	210 50 210.50	Sabo. Bant Mom.	115.50 115.50
Bril. BupGrebito.	165.80 (66 36)	Biener Banfper.	140.50 140.85
Westings Share	197 60 197,70	Babb Diafont	117.75 117.75

lant Ottomane Branffurf a. M., 18. Mars. Areditaftien 213.40, Sistemtes Communitit 196 30, Darmhaber 186. -, Dreibver Bant 165. - Den bestgefellichaft 180. - Deutiche Bant 253.50 Stantbabn 159.30 Bomurben 22.80 Bochuner 242.50 Milenftichen 214.25 Buurabane

175 So, Uniarn 95 20 Tenbraj: fester. Radborfe. Areditaktien 213.40, Disconto-Commandit 19 6.30 Cantidajn 169.30, Londonverven 22.70

Berliner Effektenbörfe.

(Brivattelegramm bes General-Angeigers)

Berlin, 18, Mars. Fondabörse. Die gebrige Veledigung Memvorts und die von dort vorliegenden desseren Berichte über die Geschäftslage in der Eisentudultrie, die durch den etwas günftiger lautenden Fron Wonger-Bertcht eine gewise Bestätung erhielt, verdall dem Markt dier aniangs zu einer "Hobenen Beieftlanung. Daneben wirten auch günftige Rachrichen wer die deimitige Eisentudultat und die Erhödung der Beielligungstiffer für Robeitensonden Robeitensundliat und die Erhödung der Beielligungstiffer für Robeitens des Rheinischeseitälischen Kohleniendliatis; worans der Schluß auf desse Peschinischeseitälischen Kohleniendliatis; worans der Schluß auf desse Peschinischeseitälischen Kohleniendliatis; worans der Schluß auf desse Velchäftigung in der Eisenindustrie gezogen wurde. Ju einem ledbatten Gelöhit kam es aber eigentlich nur auf dem Montanwartt. Auf den übrigen Gebieten verhiels sich die Sochulation anlählig des zu erwartenden Ultimogeldes referviert. Romfunderte lehten teilweise mit Bestenungen über i Bevaent ein, mit Ansnahme von Deutsch-Ausendunger, in denen auf Gerückte von einer großen Kapitalivermehrung karte Abgeben vergenommen wurden, die den Kurs um 1½ Bevaent drückten. Diervon ansgehend, ariff die Abstwähung auf die übrigen Rontanwerte über, wovon namentlich Oberichteniche Eisenindusriteaftien auf ungünnige Dienbaungenückte detroffen wurden, Schlehitch trat aber auf Seinungsmeldungen über eine Zunahme der Beschäftigen dem Kanflwersband eine Beschänung ein. Auf den übrigen Rarftgedeten überwogen zwar aleichlaß Ausserdöhungen. Als beträchlich böher sich nur Bennlalvania, im Einklang mit Remvort zu nennen, Tägl. Weld 4 Progent.

Der Berliauf des Geschäfts blied änderst kill bei gut gehaltenen find nur Bennfal Welb 4 Progent.

Der Berlauf bes Geichafte blieb anberft ftill bet gut gehaltenen Aurfen. Anatolier felt, Dentsch-Auremburger befferten fich ipater auf Gerücke, die belagen, das die Lapitalvermehrung um 10. hoch-nens 15 Millionen Mark erfolgen foll. Der Kalfamarkt für Industrie-

--- -- | Courabilite

piere bue	D HEETT	man der	seller!		
Berlin	18.	Diary.	(Unian	na Ru	ric.

Ovenitafrien

Disc -Rommanbit	195,40 196,40	Bhönir Harpener	222 90 223 80
(Stantificial	-	Sarpener.	190 199 70
Lombarben		Tenb.: feft.	100
Lombarben Bachamer	241 50 249.40	Section 14 les	The state of the s
Berlin, 18.		(Sturfe.)	The same of the sa
Wechfel Bonbon	20.45 20.45	Reidsbant	143 60 144
Bertifel Baris	81.10 81.10		187 90 187 90
40 Melchbani.	102.10 102.10	Ruffenband	164 60 164 50
4909			145.50 146.10
RM PL Scetch Fant.	\$3.30 93.30	Subb. Disc. O. al.	117,80 117.60
8140 - 1909	more many	Ingiebaun	159,50
3% Reichonnleibe	84 25 84 30	Baltimore u. Ohis	22 60 23 60
4% Geniols	102,10 102 10	Baltimore u. Obin	111.70 112.20
5% 1909 3½% 1909		Gauaba Baetite	181 80 IS2 60 1
3%% 。	93,30 93,30	Samburg Badet	141 90 141 70
34% , 1909		Rordb, Elogo Bochumer Dentich-Burembg.	104 60 103 10
3%	04 20 Des0U	Bodumer	248 10 249 40
4% Mab. v. 1901	100.50 101.70	Dent heBuremog.	218 70 218,20
1908/09	101.70 101.60	Documunder	93,90 9480
The govern	man your man your	Doctmander Sellenfirchust Harpenor Caurabilite Bhonig Weitererein Allg. Eleftr. (Be).	218.70 214 90
1909/07 87, % Sayern 31, % Deffen	93 20 93.10	Garnener	198 40 200 -
83/2 % Bayeri	93 10 93.10	Baurabitte	175,10 175 99
31/4 % Deffent	92,- 92,10	Bhonig	222 20 223 70
Bolo Deffen	81.25 81,30	Beiterezein	216 70 216 10
8% Sadien	84 84.10	Aug. Giettr. woel.	262.20 262.80
4% Japaner 1906	98.40 98.80	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED	434 30 434 mm
6% Italiener		Anilin Treptow Brown Boveri	847 - 848.70
4% Hull. Ant. 1902		Stomt Soner!	201.70 201.90
40 Bagbabbahn	81 87.10	Chem. Albert	
Deiter, Krebitathion		D. Steinzeugmente	
Beri. Danbeis-Bei.	179 90 178 90		470 - 471 -
Darmfilbter Bant	186 186.20		202 50 202 70
Dentid-Meat Bant			185 50 185 70
Dentiche Bunt	207.20 258,40	Konmaren Biesloch	
Dise. Rommanbit	197,70 196,40	Bl. Drait. Bangend.	
Dresduer Bant	100.00 100,10	Bellitoff Balobot	275,20 975
		Brivatdistoni	35/20/0
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A STREET, SQUARE BOOK OF THE PARTY OF THE PA

Parifer Borfe.

Baris, 18, Mari, Enjanosfurie

	Carlo San In	No legación			
3 % Rente	98.35	95.20	Deberrs	480 - 4	198 -
Spanier	97.25	. 27.20	Caft and	185 1	38
Mint. Loois	-	-	WolbRelb	178 - 1	170 -
Banque Ottomane			Ranbmines	238,- 1	186
Min Kruta	19.15	1948	The state of the s		

Londoner Effentenbörfe.

28	CONSON, 18.	Mearl (Tereix,	nalundarmaje ost a	sijettenborie.
2 Reichsonlethe 84 — 84°, 4 Regentinier 92°, 92°, 4 Regentinier 92°, 92°, 4 Rondwines 92°, 92°, 4 Rondwines 92°, 25°, 4 Rondwines 95°, 25°, 55°, 55°, 55°, 5°, 5°, 5°, 5°, 5°, 5		811/4 811/4	Mobberdfontein	14- 13%
4 Argentinier 92%, 92 Randmines 9%, 9%, 4 Italiener 1033% 103 % Atchifon comp. 117%, 118%, 4 Italiener 95%, 25%, 53%, 50minione 114%, 118%, 25minione 95%, 95%, 25%, 4 Spanier 95%, 95%, 25%, 4 Spanier 95%, 95%, 25%, 20limore 114%, 115%, 20limore 10%, 18%, 20minione 10%, 18%, 20minione 148 - 148%, 20minione 10%, 18%, 20minione 148%, 42%, 25%, 25%, 26%, 26%, 24%, 24%, 24%, 24%, 25%, 25%, 25%, 25%, 25%, 25%, 25%, 25	3 Reichsanleihe	84- 843		91/4 91/4
4 Italiener 1033; 1033; 1033; 1034; 4 Italiener 954, 457; Ganablan 1834; 184- 4 Spanier 954, 557; Ganablan 1834; 184- 4 Spanier 954, 955; Galimore 1144; 115		924, 925	Randmines	11.1 915
4 Japaner 95%, 55%, 85° Gonabian 183°, 184 - 3 Meritaner 35°, 85° Baltimore 114%; 115° 4 Spanier 95%, 95° Beltimore 1048 - 148° 148°	4 Italiener	10344 10344	Archifon comp.	1171, 1181,
3 Meritaner 35°, 35°, 35°, 4 Spanier 14°/, 115°/, 4 Spanier 95°/, 95°, 5 Chifago Milmonfer 148 - 148°, 5 Chifago Milmonfer 148°, 42°/, 43°/, 5 Chifago Milmonfer 148°, 148°/, 5 Chifago Milmonfer 148°/, 43°/, 5 Chifago Milmonfer 148°/, 43°/, 5 Chifago Milmonfer 148°/, 43°/, 5 Chifago Milmonfer 148°/, 148°/, 5	4 Japaner			1831, 184 -
4 Spanier 95%, 95%. Chifago Milmanfer 148-148%. Ottomaniant 10%, 18%; Eenvert com. 41%, 42%, Imalgamated 79—80%. Eric 30%, 31%, Eric 30%, 24%, 24%, 24%, 24%, 24%, 24%, 24%, 24	3 Merilaner	858, 851	Baltimore	114% 115%
Dilbonanical 10' 5 18'15 Denvers com. 41' 4 42' 4 Imalgamated 79 - 80' 5 Eric 30' 4 31' 4 Imalgamated 10 - 10' 6 Eric 30' 4 31' 4 Imalgamated 10 - 10' 6 Eric 30' 4 31' 4 Imalgamated 10 - 10' 6 Eric 30' 6 31' 4 Imalgamated 10' 6 18' 6 Imalgamated 10' 6 Eric 30' 6	4 Spanier	95% 95%	Chifage Milmaufer	
Amalgamated 79 - 80° Eric 30° 31	Ottoman on!	10% 18%	Denvert com.	41% 42%
Sinceondes	Amalgamated	79 - 80°L	Eric .	30% 31%
Nio Linis		10- 10	Grand Trunt III pref.	49% 43%
Gentral Mining 16% 16% Souisville 156 – 157 – Shartered 40% 39 – Riffouri Kanias 42% 43%, De Beers 19% 19% Ontario 46% 46%, Gastrand 5%, 5% Southern Bacific 128%, 129%	Nio Tinto	77- 77%		24% 24%
Shartered 40'4 39 — Diffouri Kanfas 42'4 43'4. De Beers 19'4 19'5 Ontario 46'4 46'4. Gastrand 5'4, 5'5 Southern Bacific 128'4, 129'5.	Central Mining	16"/a 16").	Souisville.	156 - 157 -
De Beers 191/, 198 Ontario 46 7, 46 7. Gaftranb 50, 50, 50nibern Baeifie 1288, 1298,	Chartered	40'4 89-	Diffouri Ranigs	421, 431,
Galltand 51, 5's Southern Bacific 1288, 1291,		191/, 194	Ontario	467, 467.
	Gallrand	50 5 5		
Webmib 2'4 2' Union com. 190 V 193-	Webulb	91, 91,	Union com.	
Wolbfields 61, 61, Steels som. 86 % 88 %	Woldfield#	6% 6%	Steeld com.	86 % 88 %
Jagerofoniein 91/4 91/1 Zenb. beh.		91/4 91/.	Tenb. beh.	

Miener Börle.

	Garage	Castas	
Wien, 18, Mã	13. Borm. 10	libr.	
Rrebitaftien.	678,50 677.70	Deft. Reonenrente	95.80 95.80
Banberbanf		" Bapterrente	98.75 98.75
Wiener Banfverein	553 552 -	. Silberrente	98.75 98.75
Staatebahn	746.50 748.20	Ungar, Golorente	113,70 113.70
Combarben		. Rronenrente	92.80 92.65
Marinoten	117.77 117.77	Aipine Montan	733 733.50

ı	Combarben	122.20 124	. Rronenrente	92.80 92.65
ı	Marinoten	117.77 117.72	Aipine Monian	733 733.50
ı	Wechfel Paris	95.48 95.51		SHED MAKE
ı	Wien, 18, Mä	rg. Nachm. 1.	50 Uhr.	
ı	Rrebitaftien		Buf brebrab. B.	948 949
ı	Oenerreich:lingarn	1783 1783	Defterr. Papierrente	98.80 #8.75
ı	Bau u. Betr. A. B.		. Gilberrente	98.80 98.75
ı	Unionbant	607 607	. Golbrette	117,90 117.90
۱	Unger. Rrebit	821 820	Ungar, Golbrente	113.75 118.70
ı	Biener Bantverein	553 551 -	. Rronenrente	92.8 92 70
1	Banberbant	501 501	18d. Franti. pifta	117.77 117.78
ı	Tilri, Boje	241,-242	. London .	240 80 210.80
١	Mipine		. Varis	95.51 95.52
ı	Eabafaftien		2fmiterb.	199.20 199.20
	Norbinelibatin		Rapoleon	19.12 19.12
ı	Polyverfoblung.	2475 2475	Martnoten	117.77 117.78
١	Staatsbabit		Alltimos Moten	117.67 117.68

Berliner Produktenbörfe.

Lombarben

142,-142 -

175.20 175 80

123.50 124 - Tent.: rubig.

" Berlin, 18. Dlarg. Probuttenborfe, Der augerorbenilid fleine Bodenegport Argentintens rief bei Beginn am Beigenmarte recht fefte Stimmung bervor, jumal ba es an Angebot feblte. Rad Befriedigung ber Ranfluft ftellte fich ein leichter Rudichlag ein Roggen war fill und behanptete die geftrigen Preife. Auch Dafer und Dais wiefen nur tleinere Menberungen auf, Rabol befestigte fich auf ftarte Oftobertaufe.

Bertin, 19. Mart (Zelegramm.) (Brobuftenborfe.) Breije in Mart pre 100 kg frei Berlin netto Raffe.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		17. 18.		17 10
			The same of the sa	17. 18.
Beigen	per Mai	223 76 225	Diais per Mai	150,-
0.0000000000000000000000000000000000000	- Juli	222.50 928 50	. Juli	149.75
	- Grbt.	210.75 211.75		
	a crhir	210.10 211.10		The second second
25/5/5	M man			TOTAL STATE
Roggen	per Ma	165 25 164 75		
	" Juli	169.25 169	- Wat	\$3.80 \$4.80
1 15 100	- Scott.	10,00	. Oft.	58 80 54,50
Safer	per Mai	189 50 189 75	Spivitus 70er loce	
Spalar				20 00
No.	. Juli	162.75 162.75		80 80
1		marketon seeds a	Roggenmehl	21,10 21,10

Andaneffer Broduktenbörfe.

G.	and the same of	-	G	
Bubap	eft, 18.	Mary.	Getreibemart.	(Telegramma.)

	17,	18.
	per 80 kg	per 50 kg
Weizen per Mpril	18 50 feft	13 69 - fietig
Wat	13 45	18 55
. Dt.	11 17 feft	11 24 ftetig
Roogen per April	854	857
Bafer per April	8 26 —— ruhig	832 —— ruhig
	7 26	729
Mals per Mat	ftetig	ruhig
	617	622
3ult	6 32	639
Robiraps Hugu!	18 55 fletig	13 50 trage
	Better: Reger	T.

Liverpooler Börfe.

Siberpool, 18.		
	17.	18.
Beigen per Dai	7/11°4 (fetig	8/0 % feft 8/0
Mais per Mars	- troge	- trage
per Juli	-	_
The state of the s		

Aberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Remofort, 14. Mary. (Drabtbericht ber Red-Star-Line, Ant-merpen.) Der Damofer "Seciand" am D. Mary von Antwerpen ab, if bente bier angelommen. Antwerpen, 15. Mary. (Drabtbericht ber Red-Star-Line, Ant-

merpen.) Der Dampler "Finland" am 5. Mary von Remofort ab,

Rem-Port, 15 Marz. (Drabinadricht ber Sollandenmerita:Binie, Rotter am.) Der Dampfer "Rundam" am 5. Marz von Rotterdam ab, ift beute bier angesommen.

Retre Port, 15, Mar. (Drabibericht ber Bhite Star Bine, Sont bampton) Der Schnellbampfer "Oceanie" am v. Marg von Sout-humpton ab, ift beute na bnittag bier angelommen.

Reb Ctar Line.

Bewegung der Dampfer: Marquette am 8, Marg bon Bhiladelphia nach Matwerpen abgegangen, Mobile am 9. Mars in Baltimore von Antwerpen angefommen. Samfand am 10. Mars in Bolton von Antwerpen angefommen, Menominee am 10. Mars von Antwerpen nach Boffon und Philadelphia abgegangen, Lapland om 12. Mars von Antwerpen und Revotort abgegangen, Rivoniand am 12. Mars in Antwerpen von Reivnorf angelommen, Baberland am 12. Marg bon Rembert nach Untworpen abgegangen, Mobile am 18. Mary von Baltimore nach Antwerpen abgegangen, Beeland am 14. Marg in Rembort bon Antwerpen angefommen, Marhland am 14. Mars in Aniverper bon Baltimore angefommen, Finland om 15. Marg in Antwerpen von Reinhort angelommen, Gothland ein 15. Marg in Remport von Artwerpen angefommen.

Canabian Bacific Railway

Transatlantifder Dampferbienft bon Untwerpen nach Ranaba. Bewegung ber Dampfer: Montreal am 10. Marg in

Mitgeteilt burd bas Boffoge- unb Meifebureau Guublach u. Barentlan Racht, Mannheim, Babuhofplay 7, biret am New-Port, 12. Mary (Drabtbericht ber Hamburg-Amerika-Binie) Der Doppelicheauben-Bort-Dampfer "Amerika" ist am 14. März morgens 12.15 Uhr in New-York angekommen. Mitgeteilt von der General-Agentur der Hamburg-Amerika-

Binie, Balther u. b. Redow, Mannheim, L 14, 19.

Telegraphijche Schiffahris-Rachrichten bes Rorbbentichen Lond. Bremen.

März 15.: D. "Kaifer Bilhelm ber Große" angesommen Bemerbaven, D. "Stanbul" angesommen Konstantinopol, D. "Kreseld" angesommen Rio de Janeiro, D. "Königin Luise" angefommen Sydney, D. "Robleng" abgefahren Brisbane, D. "Brinzeh Jrene" abgefahren Gibraltor, D. "Billoto" abgefahren Ant-tverp"n, D. "Libingen" abgefahren Bremerhaben, D. "Nachen" paffiert St. Vincent.

Pajpert S. Sincent.

März id.: D. "Kronprinzessin Cecilie" angesommen Revocat.

D. "Mbein" passiert Lizand. D. "Goeben" abgesahren Bort Said.

D. "Brinzes Alice" abgesahren Aagasat. D. "Kieist" abgesahren Sanghat. D. "Brinz Eitel Friedrich" abgesahren Southampton.

D. "Schwaben" abgesahren Abelaide. D. "Billotv" abgesahren Southampton.

D. "Schwaben" abgesahren Abelaide. D. "Billotv" abgesahren Britanischen. D. "Lithow" abgesabren Benang

Mirs 17.; D. "Friedrich ber Große" angefommen Reinhort. D. "König Albert" angefommen Newhort. D. "Weiffalen" angetommen Shonen, D. "Scharnhorft" angefommen Antwerpen, D. "Moin" angefommen Bremerhaven, D. "Gendlig" angefommen Antheerpen, D. "Therapia" angefommen Smyrna, D. "Stambul" abgefahren Konstantinopel, D. "Nain" abgefahren Bremerhaben. D. "Tübingen" abgefahren Rotterbam. D. "Großer Kurfünft" abgefahren Mexandrien, D. "Port" abgefahren Bort Saib, D. "Bonn" paffiert Caitbourne, D. "Gießen" paffiert St. Bincent.

Mitgeteilt bom Generalvertreter Bermann Malle-brein, Mannheim, Sanfa-Saus, D 1. 7/8, Telphon 180.

* * Marx & Goldschmidt, Mannheim

TelenammeAbreffe: Margold. Fernfprecher: Rr. 56 und 1687. 18 Mara 1910. Broviffonofrei!

Mir find als Selbftfontrahenten unter Borbehalt:	Ber- täufer	Näufer %
N. G. jur Milalenberrieb, Reuftabt a. b. S.	-	100
Atlas-Lebensversicherungs-Befellichaft, Ludwigshafen Babliche Feuerversicherungs-Bank	302, 880 302, 940	M. 820
Baumwollfpinnerei Speper StammeAftien	-	56
Borngs-Aftien	100	97
Beng & Co., Rhein, Gasmot., Manuberm alte Aftien junge Aftien	141	=
Bruchfaler Brauerer Befellicaft	66	
Bürgerbrau, Bubmigshafen	240	-
Chemifde Fabrilen Gernshelm Benbruch	-	89
Damler Motoren Befell batt, Untertürtheim Deutsche Gubieephosphat M	910sfr	139
Erfte Oefterreich. Glangftoffabrifen	338	20
Fahr Gebt., A. Bet., Birmalens	119	-
Wilterfabrit Enginger, Worms		182
Flint, Gifens und Broncegießerei. Mannheim	70	
herrennühle vorm, Gen. helbelberg herzogpart, Terrain-A .G. München	1924ft	981ft
Rübnie, Kopp u. Raufch, AG. Frankenthal	Tecoli	89
Linbes Gismaichinen	130	-
Redarminer Fahrrabwerte	140	1
Bacifie Phosphate Shares junge	=	104 ar
Abeinau, Terrain-Gerellichaft R. G., Mannbeim		182
Rheimmibleowerfe, Mannbeim	140	1000
Rheinichiff. M. offi. vorm. Fenbel, Mannbeim	112	-
Schiff. u. Maichinenban A.G. Mannheim, Stamm.	100	90311
Stahlmerf Manufeim	-	110
Sübbentiche JuterJuduftrie, Mannheim Sübbentiche Kabel, Mannheim, Genußscheine		274 140
Umionwerle, M. G., Fabrifen f. Brauerei-Einrichtungen	114	age !
Unionbrauerei Raxisrube	-	88110
Ber. Diamantminen Lüberigbucht	286	147
Bita Bebensperficherings-weieilchaft, Mannheim Bageonfabril Raffort	90	10/11 4600
Balbhot, Babngefellichaft	101	977
3mmobillengefellichaft	-	120 str

Geschäftliches.

"Gut gefauft ift balb verbaut", fagt icon ein altes Sprichwort. Borforgliche Eltern follen ihre Rinber frift anlernen bie Rabrung gut gu fauen und mabrent bem Gffen bas Trinten gu bermeiben, ba burch bas Sinabspulen unverfanter Speifen bie Berbauung berfelben erfdwert wirb. Diefes allein genugt jedoch nicht gur Erhalming ber Gefundbeit, es muß auch bie größte Aufmertfamleit auf bie Erhaltung und Reinigung ber Bobne gelent erben, ba schlechte Bahne nur gu leicht Urfa Magenerfrankungen find. Gin gutes Bahnpugmittel, wie es s. B. Sarg's Ralobont barfiellt, follte baber in feinem Sansbalte feblen, mo befornte Eltern auf bas Wohl ihrer Rleinen Bebacht nehmen.

Berantmortlid:

Aft Colitif: Dr. Brits Goldenbaum; ihr Rund und Beriffeten: Anflus Witte.
für Boldes, Provingieftes und Geriffetsettung: Richerd Scholleber; für Boldsmirtschaft und ben übrigen redaft. Leil: Frang Richer, für den Unteralenteil und Geichättliches: Frin Ivos.

Drud und Beriap der Dr. Saablicen Buchbunderet, G. m. b. D. Direftor: Erns Brüber.



kräftigt, wirkt nachhaltig süttigend und litsst wilhrend des Unterrichts kein nervöses Hunger-gefühl außkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. - Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

9271



Hoflieferant J. Mothwurf Nacht. Tel. 1072. Ludwig Schoener B 1, 6, Anfartigung feinster Herrenwäsche nach Muss in eigenem Ateliar nach Jehre lang.



erprobter Mathode. Falcata Referenses. 4067

Bekanntmachung.

9tr. 6891.

Die Anfnahme in bie Bolts: idule betr.

10]

Das Schuljahr 1910/1911 beginnt Dienstag, ben 5. April 1910.

Die Eftern ober beren Stellvertreter haben bafür gu iorgen, bag ihre fculpflichtigen Kinder (geboren in ber Zeit vom 1. Juli 1903 bis einschließlich 30. Juni 1904) jux Aufnahme in bie Boitsichule in ben unten genannten Schulhaufern angemelbet werben.

Die Anmelbung erfolgt am

Dienotag, ben 5. April 1910, morgens von 8-1 Uhr.

Angumelben find für: bie Rinber aus bem Wohnbegirf 1 | Mohn L 1.Coule: Briedrichfdule: " biffrift I N 5.Chule: Redarfdule: " Knaben " 43 Bildafdiule: " Mabden " 4 II Sumboldtimule: " Rinber " Wohigelegenichnle: " Mollfchule: 7 u. 8 Bobn Chillerfmule: bittrift (Emil Bedelftrage) Ш Lindenhoficute: "

1 Bohnbfir Rafertal-Odule: " w 11 IV Bohnbftr. Balbhof. Schule: " , 12 Bill. Wundtichule: " Anaben " Bohnbitt w 13 Germaniafdule: "Mabden " (Germaniaftrage) Benbengeim-Schule: bie Rinber " " 14) Bohnbftr VII (neues Coulbous)

Bohnbegirt 1 (Oberftabt, Barfring und Muhlau I umfaßt:

Die Quadrate A-D und L-O, Parfring, Luifen-ring (Rr. 1-8) und Haienstraße (Rr. 1-3 u. 2-16) bis Rheinstraße und bas Gebiet zwischen Rhein und Miblanbafen.

2Bohnbegiet 2 (Unterftabt: Oft u. Oftftabtgebiet norb.

lich ber Bebels und Hilbaftrage) umfaßt:
Die Quabrate P-U und E 1-3 bis K 1-8, Gebiet nörblich ber Bebels und Hilbaftraße, Friedrichs: ring bon Mr. 26 ab.

Bohnbegirt 3 (Unterftabi Beft, Jungbuich und

Mihlau II) umfaßt: Die Quadrate E 4—7 bis K 4—7, Jungbuich und das Gebiet zwischen Mihlauhafen und Recfar. Bohndezirf 4 (Recfarfiadt-Sid) umfaßt:

Gebiet füblich ber Riebfelbftrage und weftlich bei

Minhornitraße (von Riebielbitraße Ar. 33—115, von Alphornitraße Kr. 1—29).

Dazu kommt: Bon Bezirk 5 das Gebiet westlich der Birgermeister Judösftraße (von Riebielbsstraße Kr. 64—100 und von Bürgermeister-Fuchsftraße Kr. 64—77);

ferner von Industrieftraße Rr. 1-7 und Rr. 2, Wohnbegirt 5 (Redarftabt-Rorb) umfaßt:

Gebiet nörblich der Riedfeldftraße, weinlich der Alphorns und Waldhoffiraße, abzüglich des zu Bezirf 4 geichlogenen Gebiets weiftlich der Bürgermeister-Fuchst ftraße, (von Riedfeldftraße Kr. 34—68, von Aip-hornftraße Rr. 31—58, von Baldbofftraße Kr. 41—61, von Burgermeifter-Juchsftrage Dr. 48-76).

Bohnbegirt 6 (Dedarftabt-Dit) umfaßt: Gebiet oftlich ber Allphornstraße und Baldhofftraße (von Alphoenstrasse Rr. 2—48 und von Bald-bofftrasse Rr. 1—39 und 2—76) mit Lange-Kötter- und Wohlgelegengebiet. Deitliche Greme:

Wohnbegirt 7 und 8 (Schwehingerftadt I und II

und Oftstadt I und II) umfast:

Das (Sebiet zwijchen Hauptbahn-Luisenpart und
Kaiserring - Friedrichsfelder-, Aleinseldstraße, sowie
die Grenzstraßen-Kriedrichstring (Kr. 1—24) und
Handne, Bespine, Bebere, Otto Bede, Hibas und Bebelftrafte.

Bohnbegirt 9 (Schweitingerftabt III, Oftfiabt III

und Lindenhof-Sud) umfast:
Das Gebiet füböftlich der Aleinfelds, Sandus,
Wespins und Weberstraße, Gebiet füblich der Windechftraße und Stephanienpromenade von Nr. 7
ab, ferner die Fabriffiation und Recharauerstraße Mr. 101-987 umb 102-980.

Bobuberire 10 (Pinbenhof-Morb) umin Das Gebier bes Linbenhofe norblich ber Binbeds

Bohnbegief 11 (Kafertal) umfoßt: Die Borftubt Käfertal von der Preußeheff. Bahn ab.

Bohnbegirt 12 (Balbhof) umfaßt: Die Borftabt Balbhof.

Bohnbezirt 13 (Redaran) umfaßt: Die Borftabt Redarau.

Bohnbegirt 14 (Fenbenheim) umfaßt:

Die Borftabt Fendenbeim.

Birb bie Abgrenzung zweier auftogenden Begirfe burch eine Bangoftraße gebildet, fo ift als Grenzlinte jeweils bie Mitte ber Strafe angunehmen.
Bei ber Anmelbung find fowohl für die hier ge-borenen wie filr die auswärts geborenen Alnber

3mpf. und Geburtefchein vorzulegen.

Gur hier geborene Rinber werben bie vom Stanbesamt beglaubigten Gintrage in ben bier fibliden Familien Stammbuchern als Erfas für bie Geburtbicheine angesehen.

Die auf Oftern ichulpflichtig werbenben Rinber, welche Brivatunterricht erhalten ober erft fommenben Berbft in bie höhere Maddenschule ober in ein Privat-Inftitut ein-treien sollen, find Freitag, den 1. April, morgens von 8—12 Uhr auf ber Reftoratsfanglei nambaft zu machen. Rinber, melde nach bem 30. Juni 1904 geboren find, burfen unter leinen Umftanden jum Gont-

befuch zugelaffen werben. Für Kinder, welche in ihrer Entwidelung gurudge-bsteden find, tann unter finngemäßer Amwendung von § 3 bes Elementarunterrichtsgelehes hinsichtlich des Schulanfangs-termins Rachficht erteilt werden; Kinder, die wegen torberlicher ober geiftiger Gebrechen nicht mit Erfolg am Unterricht ber Bolfsichule teilnehmen fonnen, find gemäß 8 8 bes Schulgesetes vom Besuch ber öffentlichen Schule ju bispenfieren. Bu biesem Inede find entweber die biebber inglichen Buriloffiellungs. beziehungsweise Dispensgesuche ter Anichluß ber vergeschriebenen arzulichen Zeugniffe au Cametag, ben 2. Mpril anber vermiegen, ober metfenden Kinder seldst sund Samstag, den 2. Aveil.
morgens den 8-12 Uhr, auf der Rechoratstanglet,
kriedrichschule in U 3 (Eingang gegenüber von U 1) vorzus
tiellen. Kinder, welche in früheren Jahren zurückgeftellt
twarden und seither noch teine Schule belucht haben, milisen

Dersodungs=Anzeigen

Beiert ichnell und billig

der S. Baas iche Buchdruckerei G. m. b. b.

leichfalls am 5. April, morgens von 8—1 Uhr, je nach r Lage ber Wohning, in einem der oben genannten Schulhaufer jum Schulbefud angemelbet merben. Bei ber Anmelbung find bie Jurnafheltungsideine porgulegen. Gofern biefe Rinber noch nicht aufnahmefabig ericheinen, muß auf den 2. April, wie oben angegeben, um meitere Burudftellung auf 1 3abr beim Reftorat nachgefucht merben

Eltern ober beren Stellvertreter feien hiermit baranf aufmerkfam gemacht, bag in ber hiefigen Bolfsichnle feine Schiefertafeln mehr, fonbern ausschlieflich Schreibhefte oermenbet merben.

Mannheim, ben 5. Februar 1910.

Das Volksschulrektorat: Dr. Gidinger.

Befannimamung.

Mit Birfung vom Conntag, ben 20, bo. Mis., wird die Linie 7 wieder wie frifter mit & Minuten Bagenfolge vom Paradeplat aus über Rheinfraße jur Rheinluft ge-führt, während die Schleife in Begiall fommt. Die Bagen verkehren nach folgendem Fahrplan:

Einie 7.
(Rheinlust—Planfen—Biehhoftraße—Redarau)
arfte habri ab Aatterfall nach Redarau
an Werftagen
an Sonntagen
Erkte habrt ab Wieinlust nach Redarau

an Coun- und Berftagen . . . 6,08 . . Erfte Gabrt ab Blodarau nach Rheiniuft

Paraberlay ab Ber Friedrichering jur Bagenhalle

Raunbeim, ben 15, Mars 1910. Stragenbahuamt: Bomit.

Rosengarten Mannheim Musensaal

Sonntag, den 20. März 1919, nachm. 3 Uhr

zu Einheitspreisen ausgetührt von dem

Hoftheater-Orchester Mannheim

Leitung: Hotkapelimeister Albert Coates. Programm:

1. Ludwig van Beethoven; Ouverture zu Egmont. 2. Alexander Borodia: Kine Steppenskizze aus Mittelasien. 8. Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonic G-moll

a) Allegro molto b) Andante c) Minuetto-Allegro d) Finale, allegro ussai.

Der Eistrittspreis beträgt gleichmässig für alle Plätze 20 Pig., überdies ist vos ieder Person über 14 Jahre die vorschriftsmässige Einlasskarte zu 10 Pig. zu

Eintrittskarten sind am Samstag, den 19. de. Mts. bis uprmittags 11 Uhr 12 Uhr mittags bei der Stadtkasse (Rathans N 1, 2. Stock tad am Sonutag von 9 Uhr vermittags ab bis zum Konzertbeginn beim Portier bezw. an der Kasse im Bestellungs.

Grüne Rabattmarken!

la. Kern-la. Sparkern- Seifen wasche schonend la. Schmier-

Ia.Parkett-u.Linoleumwachs

gelb und weiss, wunderbarer Glanz, fast mühelos. Ia. amerik. Terpentinöl garantlert

Ia. Bodenöl (staubfrel).

Alle Arten Kerzen Gerochfrei und sparsam Stearin-u. Wachs- Kerzen Gerochfrei und sparsam bronnend. - rakel (6 St.) schon v ds Pfg. an. - Auf Wunsch auch loss vorgew.

Tollette-Seifen und Parfümerien :: Fensterleder und Schwämme :: :: Samtliche Putzartikel.

z. Einweichen und -kooken der Wäsche,

140 pCt. Zeit u. Geld-Ersparnis. Jos. Brunn Joh. Mehl : Nachf. : Joh. Mehl

Aeltestes Spezialgeschäft Mannheims. 6565

Beffe, billigfte und bequemfte Reifegelegenheit.

= 8. Sonderfahrt =

Dauer: Eine Woche!

Abfahrt bon Bafel. Donnersfag, den 24. März 1910.

Reifeplan: Bon Bolei über Lujern, Gatthardbahn, Göjchenen, Mai-iand nach Genna, Zan Armo, Mentone, Itonaco, Cap Martin, Monte Carlo, Rigja, La Tombie, Garriche-Noute. Deimjahrt einzeln und beliebig inner-halb 60 Tagen über Genna, Mailand-Lugana-Pliiefen-Lujern-Bajel sder gegen Mt. 8.— Julchjag über Cennach-Tonion-Marjeille-Lyon-Gen-Louisnus-Bern(Neuchaiel)-Bolei. Jahrt-

unterbrechungen überall geftattet.

Breis dieser Reiser einschlieftlich voller, vorzüglicher Serpflegung und Unterfanft in nur delten Dotels, sowie Gisendahnsahrt 8. Alasse (vol. 2. Asase Mt. 29.— In [chieg) ab Bajel dis juriff Bajel, pro Person.

Mk. 175.— Grutlaifige Referengen. Geft. Anweibungen werden früh-zeitig erbeten. Ansführt. Projpeft toftentos burch 6010

Internationales Reifebureau, Strafburg i. Glf. Sohmlobeftenfte 8. Teiephon 805.

Bertehrsverein, (E. 2.), Mannheim. Raufhaus. Telephon 1900.

Dauernde Freude und Genuk beim Radichren veräftallt nur ein eritklailiges Fabrikat Seit Jahrzefinten find



für Berren, Damen und Kinder



Courenrdder



unübertroffen in Qualität und Husführung.

Kgl. Prauf. Staatsmedaille in Sold I. gewerhl, beilbungen.

Derfreter :

P. & B. Edelmann, D 4, 2.

Broviantamt Mannheim

bat ben Antauf von hafer und Ben beenbet.

Behannimadung.

98r. 11853 I. Das Mufftellen und Wegranmen ber anfah lafith ber biesjährigen Meffen und bes Beibugdiemarties erforderlichen find-

Submiffionemege vergeben Angedoie auf Grund der aufgebeilten Vergebungsbe-dingungen wollen verichlof-fen und mit der Auffchrift "Mehduden" verschen dis

erhältlich. Monnbeim, 15, Mars 1910. Bfirgermeifteramt: Ritter

Trühbeel-Tenfter und Shatieudeden.

Die Gemeinde laft an Montag, ben 21, be. 98 potmittege 19 Uhr

an Ort und Stelle ungefehr 200 Stud Frubnigerige ber eine gene gene Beet-Genger (mit elferner Rahmen, 1,10 m breit und 1,40 m lang), fowie etwa Michael Gind Schattenbeden auf ber früh, Levendeder'ichen Gart-neret (Mannheimer Straße Ar. 161 einzeln ober in Abteilungen öffentlich vernet

> Weinbeim, 16, Mara 1910. Bürgermeifteramt: Ehrei, Reinbard.

BUT LOUNG ME SHETT A LOW D Sofort Geld auf Möbel n. Waren

jeber Mrt, melde mir jum verfteigern übergeben merben. Anfauf gegen bar. Taufche gebrauchte Bliffel gegen neue, 4915111 Engetung von Mitteln und Woren iswie gonge haus-Ginrichtungen.

Cepar. Lager-Raume. Bch. Seel,

S 3, 10. - Etl. 4506.

Stadtuge Eparlane

Mannheim

verginft famtliche bet ibr vollvergint famitiche bet ihr vollachenen Einlagen ingweise;
geüattet auf Antrag die Abhebung von Einlagen auch im Bege des Schedverkebrs; gibt leihmeite u. nuentgeli-lich iog. Sandiparkaffen an ihre Einleger ab; macht auf ihre in den ein-zelnen Stadtiellen errichte-ten Annahmeskellen für Spar-einlagen auf regen Be-

einlagen gur regen Be-nabung aufmertfam; gemährt:

al procifions. und fpeten freie Ouputhefen Darleben auf ertragbfäbige Bfand-obiefte, eventuell bis au 60% ber amtlichen Schabung; b) provitions. und ipefen-freie Combard. Darleben out Obligationen bes Dentiden c) fünbbare Darleben an Schulbidein an babitde Ge-meinben, Sparlaffen mit Ge-

meindeburgichaft, Offentliche Rörperichaften. Rabere Mustunit erteilt Die Direftion.

Kohlenlieferung.

Wir vergeben für daß Jahr 1. April 1910 bis dahin 1911 unfern Rohlenkedarf. Die Größe bis babin 1911 unfern Roblenbedarf. Die Größe besfelben und bie Ber-gebungsbedingungen find bet unfrer Rechnungsftelle gu erfabren.

Angebote mollen tunerbalb 10 Tagen idrififich anbei eingereicht werben. 6581 Winnibelm, 12, Mara 1010 Großh. Danpigollami.

Eine beachtensw. Erfindung für

Bruch-Leidende

ist unser neues ges, geschützt, Leisten-u. Nabelbruchband Sprunz". Nach Erztl, und fachm, Begutacht, das einfachete,

sweekmassigste, bequemste, bitligste and reinlichete Bruchband. Er jedes Band valle Garantie Verlangen Sie Beschreibung nebet Preisen, welche Ihnen gratts und dishret zusenden die Erfinder und alleinigen Hersteller

Gebrüder Spranz Unterkochen (Würitbg.)

Haben Sie Kinder

in die Schule gehen, so kaufen Sie ihre

Bücherranzen in guter selhergefertigter Handarbeit nur bei



R. Schmiederer

F 2, 12 Sattler F 2, 19 Koffer - Lederwaren in grösster Auswahl - Grüne Marken -





Verireter: Hadyin America Mannheim.

Urania-Fahrrad-Werke COTTEUS.



Union-

Coniermaschine Modell 8

schneidet, lookt und trocknet die Coplen. Prospekie und

Vorlührung durch

Spezialgeschäft für Bureaubedarf N 2, 1. 2m

Einen Fahlermachen Sie wenn Sie meinen Mosel-Cog-Sasche M. I .- , 2.50 und höher. Medicinal-Drog. Th. von Eichstedt

Grine Rabattmarken. at a Sute Röchin empftehlt fich au allen möglichen Gefreien aum koden; gebt auch als Musbiffe in Privat oder Ma-Bourant, G 3, 15, 2 %r.

Kunststr. N &, 12, Tel. 2758.

1aasenstein & Varier A.G.

Annaposa-Annehme für alle Zelfanges a. Zeitschriften der Weit Mannhelm P. 2. 1. THE SERENCE !

felbftandig im Ente werfen, Detaillieren, Ainfertigen von Koften: aufdlagen fowie ftat. Beredmungen : 1. April gefudit. Offerien unter 0. 382 an Saafenftein & Bogier, 21. G., Dann: Beim erbeten

Aktiver Teilhaber

sur kaufm. Leitung eines sehr gut eingeführt. Fabrik. geschäftes mit patentiertem Artikel

gesucht

Tuchtiger Reisender nicht ausgeschlossen.

Angebote unter O 390 an Hansenstein & Vogler A.-G., Mannhelm erboten.

Bankkredit gesucht

geg. hinterlegung guter Sicherheit, von einem im beften Betriebbefinol. Fabrikunternehmen

Offert, unt. N 388 an Baafenftein & Bogler 21.:18., Mannheim. 6320



Probinonstellende

event, mit fleinem Figum mm Bertrieb won : Sondhaltunge - Artifeln

gejucht.

Moglider Tagesverbienft Repreien: ationsf. Herren wollen ich melben unter G. 555 F. M. an Rubolf Moffe Mannheim.

Entlaufen

untag ift mein beuticher Chafernund (Dandin), auf ben Rawen "Sulfan" hörenb, in Beudenheim entlaufen, mil runden holebend und ge-flachtener Leberleine. Uber Confeetunt. Anfauf wird gewarnt. — Ab-engeben gegen Belohnung. 16670 B. Aredel, Rectardanien (bei Labenburg.)

Unterricht.

Primaner Des Gumnaffums Erfolg Rambilfennierricht,

Existensi



Enaben und Midchen hönner sich in ihren freien Stunden bei Tag oder abende durch den Besuch unserer Kurse gründlich und billig, für den Bureandlemst, die Kaufmannchaft sto, vorbereiten und sich eine anshömmliche, ge-sicherte Rustenz schaffen. icherte Existent ochaffen, iumderte der von uns ans illen Berufaständen herangebidaten Daman and Kerran befinden sich hente in gut benahlten Stellungen, worüber nahlreiche Anerkernungen ver-liegen. Hentes, ältestes und elivalges Privat-Handolemor stant pepr und kaufm. gebildeten Lehnkräften !!! Volksschulbildung.

goudget Privat-Mandelsschmie

Institut Büchler O 8, 1 Honnbeim O 6, 1 rio-à-vis der Ingenieurschule Alle W

Absolventon slad gat Plazineti

4971



66 zum "Rohessen" Land-Trink-Siede-Koch-Back-Eier u. Butter zu billigsten Tagespreisen. - Spezialität: "Steirische Eier" 6113 ge

Hasenmarke so gut wie Italiener aber viel billiger Exportgesellschaft Matheis, Suppanz Koritschan & Cie., Graz. Filiale Mannhelm

Tägliches Eintreffen frischer Ware.

G2,9

Heirat,

3rl., 28 J. a., große dilaufe Sigur, von Meußern, febr bane u. spariam, tellung, municht bie Be-auntichaft eines folib., bell edo ipat. Deirat.

Ankaut.

gebraumter, jeboch gut Brabriger Bandfarren faufen gelucht. Offert, unt. Rr. 16765 an

Liegenschaften

Dans

weggugst, günftig au verf Nab. in der Exped. 1678:

Zu verkaufen.

Mebrere einf. Belfen, menig gebr., werd, weg, fof. Umang billig abgegeben. Raberes Meiner gebrauchter

Ranenidrant

billig in verfaufen. Miphornftrage 13, part.

Schlosser-Werkzeuge

gebr., billig an verfaufen. Rab. Lubwigebafen, Geiler Eis. Spieß Gitter

2 Metr. hoch 811, Metr. lang incl. verichliehb. Tor, flatt 600 um 250 Net, Rinh Bandeteilftr.17, L. Tr Ein gnierhaltenes harfes Jahrend bill, abangeb, 16781 Blaberes in ber Exweb. Ein guterbalt, eif, Rinberbett (150 cm ig.) mit Matr. u. Reil, fomie 1 tib. Schrant

billig au verfaufen 1. 18, 18, part But erbaltener Belent. Teppic 150×220 billig an verfauf, Winbeffit, 4, 1 Tr

Berichted, Beiten, babemanne, Gabrrab, Schwegingerftr, 151 part.

Stellen finden.

flatter Zeichner, mit guten Empfehlungen, für dauernde Stellung v. biej. Maichinen-tabrit geiucht, Einfeit alsbald, Offerten u. 98r. 16770 a. d. Exped, dja. Blatted.

Junger Mann, ber fich 1. techn. Bureau

gebilfen ausbitb, will, filt ofort. Emtr.gei. Erford. deutbilb., ich. Sonbich. Beidentalent Orbnungsf Patentanwalt Ohnimus,

Chauffeur.

Gin perfetter Chauffenr n einem Bengmagen gefucht Raberes in d. Expedition

CONTRACTOR NAMED IN CONTRACTOR Soiel mit großem Reftan jucht einen angen Manu als

Büro-Bolontair.

Demielben ift Gelegenfieit aur Anabitonng im Burean-iad, Kontrollweien des Dola, die Büfetta-, Ruche u. cuer- fowie Monats-Abdinfie u. Bierteljahrebilan;

Gemandtheit und unbiged Welen itt erforderlich. Eintritt bald, Gebalt nach tiebereinfunft, Offert unt. 16786 an die Erped, ds. Bt. CHARLES THE STATE OF THE STATE OF

Tügtige Dannerer und Dankererinnen ür einen billigen Maffenartif. I

D 6, 7, part, linfs Stenotypistin: Gefuch.

Auf 1, April oder früher ubet in Stenographte und Kafchinenichreiben (Unber-

Botel "Beg" Darmftadt.

Technische

Mannheim und Umgegend gum Befuch ber

Kändler-Kundlchaft

Comptoiristin

mit iconer Schrift, Rennt nifie in der Buchbaltg., jum Gintritt per 1. ob. 15. April geincht, Diferien m. Gebalts M. S. Rothichild,

Blotte Maidinenidreiber jum fofortigen Eintritt ge judt. Bifchof & Benfel, En grosbaus für Eleftrotednif

Rorfetiarbeiterinnen gegen guten Lobn per fofori Rerfeitgeich. Bertha Jacob

Verkäuferin gesucht. Gur ein feines Baldegeichaft in

with eine tüchtige, brauchefunbige und lalibe Berfauferin gefucht. Offert, unter Rr. 16786 an bie Erbroition bis. Blattes. Cofort gefucht!

din Zimmermadchen und ein Ludenmadden Sotel Raiferhof. 18631 Ein tucht, pleisiges Madden fur ale hausarbeit gejudt. 16664) ID I. 3. 3. Eted.

Tucht. janbere Rochin ole etwas Hausarbeit mi ibernimmt, wirb per 1. April lefudit. Frau Bernbard Dftermann, Inliantr-18 pt. 16790 Ein Mabden, bas icon gedent hat, wird auf 1. April refuct. E 2, 12. 16772

Learlingsgesuche

Tapezier-bearling indet auf Oftern Aufnahm

Ord, Charpinet, Wobelfabrif, D 2, 11. Ediffsjungen für 1., 2., 3 elaftige Segelichtiffe erhalten leegemage Ausruffung und Aust. M. Grobne, Altona, Dafenftr, W. I. Profp. grat

Stellen suchen.

Saushälterin felbftandig im Sonobalt w. Stellung bei einzeln, Geren Rab. Gichelobeimerftrage 13 parterre redits.

verlegenes Madhen mit langeren Beugn ffen, bai gnt burgerlich fochen fann omie Mabden von 20 3abren meldjes noch nicht gebient bat ille Blumer und Baubarbeit verfteht, fuchen Stellen bei Weiß, F 4, 12a, Zel. 4553. 16787

Mietgesuche.

Mod tertes Zimmer geincht Dan jungem Gerrn in ber Rabe bes Bafferturme (Bafinhaf), Abend angabe unt. Ar. 16785 an b. Crpeb. Ver 1, Juli: 6-Rimmer-wohning von II, rich. Ha-mille gel. 5. Et. andgefold, Ang. m. Freis u. Nr. 27278 a, b, Exped. 559. Wlattes. Berr fucht Rabe Dieftabt

gut mobl. Zimmer per I. Apill. Offerien mit Breis-angabeunt Br. 16858 a b.Crb. Befucht groß, mobl. Bim-mer, Rabe b Babnhofe auf 1, April, Offert, mit Breisang, unt. Mr. 27740 an die Erved, do, Mil.

Wirtschaften. Wirtschaft

moodi perfette Dame gutbe-andtre Siedung in besiger Großbandfung. Offert, mit Beugntholicher, u. 31r, 10761 au die Erped, du. 231.

(Monninger Rier) in der Rühe der Raberne per l. April 1916 in Riete oder Jadf ju ver-giben. Näheres bei 16597 A. Maryer, Mitteller, 22 A. Mayer, Milidit. 22.

Grittaffige Gebrif obiger Artitet fucht für

ichrfundigen Bertreter. - Officien u. Rr. 27945 an bir Geprb

Weinrestaurant

in guter Lage Au mieten gefnott, Röberes Philipp Benter, U. 3, 18 (Ring), Le-lephon 640.

Bureaux 3, 12

1 großes numbbl. Simmer, pall, ale Bureau ober Riefler

Liiden

Wur Frijence!

Bum 1. April ober fpater ein Laben mit 2 Schanfenfter in ber Rabe bes Bollhafens am Buifenring gu bermieten.

Offerien unter Rr. 16770 an die Expedition ble. Blattes.

Werkstatte.

H 7.43 Magasin ca. am, bell. Toreinf., su verm

Zu vermieten.

Ede Angerienfir, u. Gabela: bergerfte, 6., foone a Bim., Wohn, m., Erferd., Rüche u., Sub, t. 5. St. an rub, Leute v. 9865, Beilfir, 12, 16786 Lamenitr. 14, 1401 immein., Bab u. Bur. per 1 ull ju verm. Rab. I Er. 6. 2000

Max Josephstrasse 19 idon ausgenatt. 4-Simmer-mebug, nebit Rude, Speiferammer, Babegim., Man n, reidi. Jubeb, v. 1, Apri voter ipater au verm., 1877 Raberes im 8, Esvd.

Rheindammitraße 47, icone Balfonwohnung, F Stumer, Linke u. Bub, ver 1. April bill. ju verm, Rab, part.

Zatterfaufte, 3, 2. Stod. ichone 2 Wohnung, 3 3immer, Rüche und Jubelier fofort ju verm. 16732 5-Bimmerwohnung Maberes Geden heimerftraße 10.

2 elegant ausgeftattete In freier gefund. Lage, fof. ob.

fpater billig zu verm. 14662 Mar Jofefftrafte 24. Bum 1, April ichone B.Bim mermebnung mit Ruche und Reller, 3 Treppen boch, an rubige Mieter abingeben; eventuelt and ipater. Su eriragen Zatierfall-frage 26, 1 Treppe. 10411 Schone Bart. Bohnung mit e

groß, Zimmern u. allem Jubebbr per I. April ju berm. In erfragen Seckenheimerftr. 88 III. 1864 Wieg. ausgestnitete 2- u. 3-Bim. Bohnunger mit Bab, Speifefammer u Manfarbe, Borgarten te. preiswert ju verm. 27463 Spelgenftrage 19, ober

Chine. 4-Bim.-Wohn. mit freier Aubficht auf ben

Gebr icone Wohnung, Bimmer, Richt m. Inbebor, elefir, Sicht fowie Garten, anieil in neuem Saufe fof.

AN DEEM, 1 Bilhelmfrage 62. Dilla mit 4 3im., Ram., Ruce

Sarten in nähler Nahe von Scheller in de Scheller i

Wieder einmal

den Hausfrauen anstatt der seit vielen Jahren als beste Fabrikate bekannten

Backpulver Pudding pulver

andere Fabrikate in täuschend nachgemachter Packung zu verkaufen. Wer Dr. Oetker's Fabrikate haben will, verlange also ausdrücklich

"Marke Oetker"

Ueberall erhältlich!

1 Päckchen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

Deidelberg. Oudelegante.

7=3im=Wohng. mit reicht, Beigelah, feinfte Missiatt., all. Longelaß, feinfte Ansklatt., all. Lomfort, herr-liche Tage, Bergitz, 53, eine Minute v. d. Strafienbalm-halieftelle, per fosort ober späler zu vermieten und eine ebenso elegance u. antgeleg.

8=3im.=Wohng. nij allem Romfort in bem Bethaule Binmentrage 15, per 1, Oftober ober früher au vermieten. Bu erfragen bet Architeft Seldemann, Rarl Endwigoftrafe & ober bei 3. Seibemann, Deibel berg, Goetheftraße 16, 15680

Möbl. Zimmer

路4,号3.6吨。临 nut mobl, Bohn u. Salafgimmer an gebilbeien Berr ober Dame per 1. April 3

B 6, 222, 3 Tr., frot, möbl Simmer foj, 30 om, 2760 B 7, 10, 1 Tr., m 7, 10, 1 Tr., mibl. Jim D 7, 15, 1 Er., Mohn- und Dediafgimmer, fetu mobi.

m. Biano u. Schreibt, an i 1, 14, 1 Er., gr., gut mbl. Simmer p. 1. April 4. v. (3.4 2 Tr., aut mibl.

gimmer per 1, Apr. au om. per 1. Sipril an verm. C 3, 19, 3, Stod, gut mobil. Simmer v. 1, April a. v. 27785

C4.10 2. €t., mebl. Bim. 1858 D 1, 2, Barabeplay, 2 Er. groß., gut mobl. Bim, o vis-2-vis preism. au verm D 1, 3 Paradept.). 2 Ereppen. beif. Derru ju bermieten. 18653

1. 13 1. But möbliertes Sim gu bermieten. D 2. 4 2 Er. r., groß. ichbr er fof, au vermieten, 15760 D 3, 4 1 Stiege, 2 möbliert. Colnig.) fot. ob. font. 1. p. 158.5 B 4. 14 2 Er., fein möbliertes B 4. 14 Binimer in. Bent, fol,

ob. 1. April ju verm.

D 6, 13, 3 Tr., mobil. Jim-mer an vermiet. 27481 7, 19 part., gut möbliert. D Bimmer mit Benf. per Mpril gu vermieien. 100 D 1, 14, Plant., 2 Zt., gut Bim., fep. Ging, fo 00, 1, April 30 verm, 16500 F 2, 12, 2 Er., icon mobil tuit. Bimmer gu verm.

F 5, 15 4. Stod rechte. 3im. gu vermieten. 26409 6 3. 7 2 Er. L. Rabe b. Martt. plates, aut möbl. Zimm. an anfi. Fraul. fof. ju verm. "" G 3. 15 2 Er., babid neu-nur bell, Berrn an vm. 27843

(7, 14, 4, St., wobl, Jims finer m. Schreibtisch u. Spiegelichronf für 20 .d. g. v. 27400 6 7, 19 1 Er., groß, icon

Dermieten. 16603 H 2. 8, 2 Tr. r., gnt möbl. Zimmer v. i. April 2. 9, 27670 J 1, 15, 2, Stod. Ant I. Mortf icon., grob. mobl. Bimmer an einen beff. Derrn ob. 2 Schiller, welche anfam-

menwobnen wollen, an um J 4.8 1 Er, finfs, bubin 1 Tr. linfs, bubich iep, Eing, gu pm, 7, 28, 2 Tr., fein mobi, Bimmer bill, per. 1. 2lpr.

K 1.3 fein mobl, 3ims mer an beff, herrn an vern K 3.9 Treppen, mabl 3.9 3 Ereppen, mout Simmer mit Roff fepar, Ging, an awet beff Meb, fof, au verni.

1 2. 6, 8 21., Caufe a. b. 27480 L 3, 3a icon mool. Simmer folget ober 1. April ju bermielen. Bu erfragen I Treppen. 16137

L 4, 8 2 Treppen, ein gut mehl. Jimmer mit Penlion g. v. 16563 leere Zimmer C5.46 1 Er. rechts, ein L 4, 12, fein mobl. Simmer Raberes parterre. L 8, 4 4. Ct. c. gut mibl. Simmer

L 10.8 8 Er., icon. ar. a. Benf. an vermieten. 15669 I 10, 8, 1 Er., gut möbl. Zimmer ju verm. 27680 11, 2, 3, St., ein fein mbl. Bobn. u. Schlafgim, in beffer, Danfe in freier Lage su permieten,

L 12.3 3. St., gut mabt. M5.4 gut möbl, Wohne u. Schlafe zimmer zu verm. N 2.2 2. Er. rechts, grob., an bell. Seren per 1. April

u vermieten. N 3,3 2 Er., möbt, Bohnbeff. Derrn auf 1, Mpril ober N 3, 13 a n. Grad. ein gitt Bruften ber 1, April 4. v. 27700 N 3, 46

ein icon., habic mubl. 3im-mer mit ob, obne Benfion bis 1. April ju verm. 37689 P 7,20 3 Zr., fein möst. Simmer in food. Lage fol. an verm. 27857 O 3, 5, 3 Zr. r., gut möst. Q 3, 5, 3 Et. Bepar. gang an fol. dru, p. 1. April at vermieten. 27044
R 7, 36 % Tr. 110., mibe Rign.

27628

BUT THE RES EMPLOYMENT THE Q 7.26 2 Er., fein möst. ben. Dern per 1. April a. p.

U 1. 9 Breiteftrafte, 2 Trepben, boffin mabliertes Balfougim, an 1 ober 2 Damen ju vermieten. 27456 1 4.47 8. St., eleg. mbl.

gang ju verm. 27780 | 5, 16, 2, St., ichon most, Sim, mit Schreibtifd ev. Alavier mit ob, ofine Bent. U 6, 8 3. Ct., rechte, mobil. 3im-Rlauferbenninung, baller Beuftau.

per fofort am permieten. 27836 U 6, 27, 2 Er, Bordb., febr ichon mobl, rab. 3im. 3. om., Pr. 22 & (Alleinmiet.) Mugartenfir, 10, 2, Stod, ein

Gon mobl. Zimmer fof. . April an verm. Beethovenstr. 5, Bitt. Stadtteil, B. Gt. 1., icon

mobi, Bim, au verm. Collinifirage 10, 3 Tr. L. ichores, gut möbl. Limmer mit freier Ausficht an beft. herrn billig au vm.

Sidelsheimerfir, 40, p., mbf. Sim, b, rh. Fam, o, bfl. Fri. lof, od. lpat, an verm. 10198 Briebrichoplatt 14, fein mibl. uf ben Schmudplat fof. od. perl . April au wm. 16762

Friedrichsring 28 4. Ctod, icon mobliertes Simmer event, auch Wohns it. Friedricharing, S 6, 26, 1 Er. fein mobl, 2808n- u. Schlaf-gimmer gu verm. 27461 Reppferfir, 23, 4. Stod, gut

Kirchenstrasse 24 1. Ctod, icon most. Sim.

mobl, Bimmer fof, au verm.

Entfenring 50, 3, St., g. mbl. Bim, in freier Lage ii. rub. Daufe zu vermieten. 97487

Nähe Molischule 1 Treppe bods, in antem deule, fcon mobliert. Bim. gu verm., am liebfe. chter o. Lehrerin 29956

Rab. in b Grpeb b. Blatt. Elegant mobl, Wohn- und Emfatzim, ju verm, firaje 18 part, vis-a.vis bem 2 fein mobilerte Simmer

per 1. April 311 bernt. Raft. U 4, 4 2, Stod. 27851 Ein gut mobil. großes Parterre-Bimmer mit fconer Ausficht per fofort zu verm. 16488

Dammftrage 32.

Schlafstellen G 5.7 8. Gt., 2 gute@dlaf. fie fellen auf bie Strate geb., fof. an verm.

68,4 gute Schlafftelle fofort gu bermieten.

Mittag-u, Abendtisch 1.96 2 Treppen, Spiel. Mittagstifd 80 3, Mbend-tifd 60 3, auch für engl. Tifcheit. 27762

P 3.4 Mittage u. Abend-tije tonnen noch einige ben. Derren teilnebmen. S 1, 16 3 Treppen rechio. ing u. Abendilich tonnen ifraet, ig. Bente feilnebmen

68ut. Mittag. n. Abendrijd. 187. 70 d. n. N. 50 d. in n. außer Abonnement. 14418 Guten bürgeri

Mittag- und Abenbifch ju 70 u. 80 d empi. 140 Brivat-Peufion Babielb, H 1, 14, vis-à-vis v. Tagblat! n gut bürgerl, Mittageinige Berren feilnehmen. 10807 L 12, 8, 1 Trespe b Birael, Brivatpenfton, G216 Out burgert, Mittag, und Abenbilich für beff. Derrn u. Damen b. bill. Dreis. 26700

Parkett-Rose die bekannteste nass wischbare

Bodenwichse

beherrscht den Markt nur durch die praktisch erprobten Vorzüge und Billigkeit.

Parkett-Seife Marke "Rose" in Pulverform

Parkett-Rose:

1/1 Kilo-Dose M. 1.50

1/2 " " M. -.90

Parkett-Seife Marke "Rose": 1/2 Kilo-Paket M. -.65

M. -.35

ist und bleibt der vollkommenste Ersatz für Stahlspäne und Terpentinöl.

Alleinige Fabrikanten:

Vereinigte Farhen- u. Lackfabriken G. m. b. H. vormals Finster & Meisner, München.

Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften. - Vertreter: Wilhelm Gehrung, Mannheim, L 4, 5.

Aus dem Großherzogtum.

Babenweiler, 16. Mars. Bon bem Bripatier R. Mitter ift ber biefigen Gemeinde ein bubices Geident eine Wahlurne - für ihren neuen Rathausfaal gemacht morben. Mus getriebenem Gilber berfertigt, ftellt fie ein Rumfwoerf von besonderer Schöuhoit dar.

T. Balbabut, 14. Mars. Durch eine Rommiffion murbe am Samstag nachmittag bas obere Tor, bas schon lange als gefährbet gelt, einer grundlichen Brufung unterworfen, welche ergab, daß das Tor für jeden Fuhnwerfsverfehr gesperrt werden muß. Mit den Bavarbeiten am Tor wird noch in biefer Woche begonnen; simächst mirb eine auswegende Wand erneuert, und nach Bollenbung biefer Arbeit wird die Kommission ihre weitere Eutfceihung wegen Erhaltung bes Turmes treffen.

* Sulaburg, 13. Mars. Der 31jabrige Cobn bes Lanb. mirts und Jaabbüters Abert Herrmann, bei Bädermeifter Gan-

tern bebienftet, fuhr Donnerstag mittag noch froh und lebensluftig in den Bald, um eine Juhre Langhols zu bolen. hinter Bab Sulsburg wollte er auf ben leeren Wagen figen, verlor bas Gleichgewicht und sam unter die Räber. Am abend trat der Zob

Mathol. Gemeinde Mannheim Kirchen-Ansagen.

für Samstag, den 19. Marz (Felt des hl. Joseph).
Jesutenstirche. 8 Uhr Frühmesse: 7 Uhr hl. Resse; 8 Uhr Amt;
1-210 Uhr Festpredigt und levitiertes Dodamt; 11 Uhr dl. Resse; 328
Uhr Besper; von 4 Uhr an österliche Beicht.
Untere Psarxfirche. 6 Uhr Frühmesse; 7 Uhr bl. Resse; 328
Eingmesse mit Predigt; 320 Uhr Predigt, nachber Dodamt; 11 Uhr bl. Messe mit Predigt; 328 Uhr Bedver; nachber Beicht bls 328 Uhr und von 8 Uhr an.
Rathelisches Bürgerhospital. 320 Uhr Amt; der Rachmittags.
Gottesdienst fallt aus.

Bottesbienft fallt aus.

Bergeffen-Rirche, Redarftabt. 1/6 Hor Frabmeffe; von 6 Uhr an Beichigelegenheit; 8 Uhr Singmelle: 1910 Uhr Ami; 11 Uhr Rinbergottesbienft; 1/3 Uhr Andacht gur bl. Gamilie; von 4 Uhr an ofterliche

ol. Geift-Kirche, 6 Uhr Frühmesse; Beicht; 7 Uhr bl. Mese; 8 Uhr Singmesse mit Predigt: 1/10 Uhr Bredigt und seterliches Amt; 11 Uhr bl. Besse; 11 Uhr bl. Besse; 12 Uhr Abedigt und seterliches Amt; 11 Uhr bl. Besse; 12 Uhr Abenkrang; von 1/20 Uhr an Beicht. Piebframensische, 6—12 Uhr ewige Anbeiung; 6 Uhr an Beicht. Libr Singmesse; 10 Uhr sevitertes Oochamt; 11 Uhr bl. Wesse; 12 Uhr Singmesse; 10 Uhr Beichtgelegenbeit.

St. Josephalirche, Lindenhof. 6 Uhr Beicht; 1/2 Uhr Frühmesse; 8 Uhr Singmesse mit Predigt; 1/20 Uhr Bredigt und Oochamt; 11 Uhr bl. Messe; 1 Uhr singmesse mit Predigt; 1/20 Uhr Bredigt und Oochamt; 11 Uhr bl. Messe; 1 Uhr singmesse mit Predigt; 1/20 Uhr Bredigt und Oochamt; 11 Uhr bl. Messe; 1 Uhr seierliche Aussenmag des Allerbeitigten und Beginn der ewigen Anbeinung; 6 Uhr Gelins der ewigen Anbeitung mit seierl. Segen; 1—7 Uhr Beicht; 8 Uhr Beicht.

Et. Bonisatiuskuratie. Bohlgelegenschule, Käsertalerur, 93—169, Eingang; Intes Oostor. Bon 8 Uhr an öherliche Beicht; 1/48 Uhr Predigt und Singmesse; 1/3 Uhr Andach aur bl. Kommunion; 1/200 Uhr Predigt und Singmesse; 1/3 Uhr Andach aur bl. Kommunion; 1/200 Uhr Predigt und Singmesse; 1/3 Uhr Andach aur bl. Kommitte; von 8 Uhr an öherliche Beicht. ol. Beift Riche, 6 Hor Frühmeffe; Beicht; 7 Ubr bl. Deffe; 8 Ubr

Derkündigund für den Amtsbezirk Man

Amfliches

Manuheim, Den 18. Marg 1910.

Schaunlunchnug.
Die Ausbehnung der Driefentie für Ranne beine auf den Graben.
tell Geudenbeim, 11. Gelach des Jole Robler um Erlaubnik jur Berlegung der Schalfwirtsche 78 nach Mittelfir. Er dier mei
22. Berde, des Srederich Grob von Schwehingerfor an
nach Birdweffer. I ther.
18. Debgl. des Jatob Kling von Gischreitunge bir die
18. Debgl. des Jatob Kling von Gischreitunge bir an
18. Debgl. des Paul Drillipp von Berderstraße 1 nach
Schwehlungerfraße 116 bier.
18. Debgl. des Paul Britisp von Berderstraße 1 nach
Schwehlungerfraße 126 bier.
18. Debgl. des Wartin Kusmann von Gröbischitaße 14
nach Zungbnischenge 19 dier.
18. Debgl. des Martin Kusmann von Gröbischitaße 14
nach Zungbnischenge 19 dier.
18. Debgl. des Martin Kusmann von Gröbischitaße 14
nach Zungbnischen 19 dier.
18. Debgl. des Martin Kusmann von Gröbischitaße 14
nach Zungbnischen 19 dier.
18. Debgl. des Bart Beich Wen Bellenftraße 27 nach
18. Debgl. des Bart Beich von Bellenftraße 27 nach

Souhu

tried chier Tonnermann and the community of the control of the con

Ericheint wöchentfich eine bis gweimal,

Gast- u. Kurhaus Glaser-Flatter Weissenburgerstr. II.

emden Reparaturen u. modernisieren, Neu Anfertigung, auch w. dazu gegeb. Stoffen, Maass. etc. etc. jederzeit bei den Kunden Bitte Postk M. Keller Rennershofstr. 22 u.Q3,H-

Zum Hausputz

empfehlen wir

6586

sämtl. Putzartikel

u. s.: Parkett- und Linoleum-Wachs, In. Qualität. Terpentinol, Bengin, Salmiakgeist, Stahlspähne, Putzwolle, Werg, Parkott-Rose u. Parkett-Seife,

- Linoleum-Seife -Stehlonit — Schruborin — Bedenperle — Parkettepiegel Parkettel — Cirine — Venozoli

Allein-Verkauf engres und detail

Gummiol-Politur, nicht glättend, für jeden Fussboden aud Linoleum. Welt-Bohnermasse, ohne Giatte, Spezial Parkett-

und Linoleum-Wachs "Bravo".

Fensterleder - Putzschwämme

Pinuel, Bürsten, Patz- und Parkett-Tücher, Fusabodenšle — Spiritus- u. Bernstein-Pusabodenlacke-Leim, Schellnek, Spiritus, Möbelpolitur, Holzbelzen Geolin, Basolin, Sidel,

Mayer's Patz-Cream - Silberputzwatte Kupter-, Messing-, Emnil- und Aluminiumputz. Glas- und Schmirgel-Papier Leinől - Mőbeliack

Gold- a. Silberbroncen - Ofenlack Waschblan - Kernseife - Stärke - Selfenpulver,

Stoff- und Blusen-Farben. -Motton-Vertilgangsmittel: Campher, Naffalin etc.

Insekten- and Käferpulver Stoll's Mottoufeind" (Mottfort) Hutlacke - Strobin - Hutbeizen.

Blumen- und Pfinnzendänger etc. Ludwig & Schütthelm

Holdrogerie

- Grüne Habatt-Marken! ---

Zur geff. Henchtung! Wir liefern Anfrage für Banuheim, Ludwigshafen, Käfertat, Waldhof u. eudenheim derch uns eigenen Boten schneilstens frei

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, unvergesslichen Herrn

erwiesene innige Teilnahme, sagen berzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim-Zürich, den 18. März 1910.

Crauerbriefe Delet billigh Dr. 5. Saas de Buchdruckerel 6. m. b. S.

Aus dem Großherzogtum.

· Ratiscube, 16, Mirz, Die beiben Sauschen am ebemaligen Rarlstor bilben ein Berfebrobinbernis erften Ranges, Das zur Beseitigung der gegenwärtigen Berkebrsswörung durch die Tochanser envas geschehen muß, darüber gehen die Weinungen in der Residenz nicht auseitnander. Gestritten wird darüber, ob zur Herbeischenung besserer Berkehrsverhältnisse die deiden Torbäuschen an ihrer Stelle belassen und durch Ersellung einer Bamillestrasse zur Karistrasse hinter dem weistlichen Tordäuschen der Wagenwerfehr durch diese bewirft werden soll, wie der Stadtrat in seiner Borfage an den Bürgerausschuft vorschüngt, oder aber, ob nicht besier die beiden Torbäuden im Interesse eines sicheren Berkebes alsbalb zu enthernen feien. Bielfach wird die Meinung geauters, der Großberzog sei ein Gegner der Entfernung der Sauschen, weil in einem die Wache für das Groffs, Palais untergebracht sei. Wie das "Seidelb. Tgbl." aus ganz zwerlässiger Cuelle erfährt, ist diese Auffassung sulfd. Der Großberzog soll im Gegenieil dieser Tage ich für die Entsernung der Torbinischen ausgeierechen haben. Im Bürgerausidung foll ein Antrag auf Ableichnung der stadtmitlichen Borlage eingebracht werden. Interessant tit noch daß während des ganzen gestrigen Tages auf beiden Seiten des Karlstoves je ein "Roter Radler" stand mit roter Rappe in der Hand und Aufzeichnungen über das die "einze Gasse" passierende Bolf mochte. Bielleicht leist sich der Stadtrat durch die "Rote Rad-lerstatistif" bewegen, seine Barlage an den Biliogevanisschutz gurudguziehen und für die Entfernung der Torhäuser einzutreien.

Baben Baben, 18. Mars. Die Arequeng ber gum Aur jich bier aushaltenden Fremden erreichte benie die Zahl 2700 Mittlere Temperatur: + 5,6 Gr. C. Wetterverhillmise: bewölft. (Mitgefeilt vom Städtischen Berfehrsbutean.)

oc. Bobrenbach, 15. Mars. Um Conntag fand bier eine gut bejuchte Intereffentenberfammlung ftatt, in ber Burgermeifter Braunogel-Billingen nachbrudlich fur bas Brojeft einer Gifenbabn Titifee-Billingen eintrat, beffen Ausführung nicht nur im Intereffe bes lotalen, fonbern auch bes internationalen Berfehrs liege. Der Roftenaufwand würde eiwa 13 Millionen betragen. Rebner berbreitete fich auch über bie Mugbarmadung ber Bafferfrafte bes Schwarzmalbes jur Gewinnung eleftrifcher Energie. Er teilte mit, bag bas Rraftwerf Rlein-Laufenburg ben Bau einer Startftromleitung nach Billingen beabfichtigt. An ber Debatte beteiligte fich u. a. ber Lanbeags. abgeorbnete Görlacher.

oc, Freiburg, 18. Marg. Die biefige Sanbelstammer bittet in einer Betition an bie Sanbftanbe um Fortfehung ber Elgtalbabn um Anichluf an bie Linie Offenburg-Singen,

oc. Ronftang, 13. Marg. Die Sanbelstammer bewilligte 1000 Mart zu ben Roften ber Erweiterung ber Augfter Schlenje und ber Projeftierungsarbeiten für bie Rheinregulie. rung. Den gleichen Betrag zeichnete bie Solzverfohlungeinbuftrie

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Maing. 17. Märg. Schwere Entiaufchung haben bei bleten biefigen Wirtichaftsinhabern die Beichliffe einer Bolizeisonferens bezüglich ber Musnahmen ber befferen Birticaften mit weiblicher Bebienung von der Berpflichtung, um 10 libe abends zu schliehen, hervorgerufen.
Es wurden mur wenige der befannten großen Lofale ausgewohlt. die auch fenner mit weiblicher Bediemmg noch Belieben offen halten dürsen, und auch Birtschaften, in denen tatjächlich mer besseres Bublifum verfehrt, fallen unter die neue Boligeiperordnung, die am 1. April in Raft tritt. Die Wirtschaften, denen man die Bergunfrigung gewährt, find jeht schon namhaft gemackt worden und alle Wittichaftsinhaber werden in Konntnis geseht, baurit fie bis 1. April wöhlen lönnen zwijden Bergicht auf weibliche Bediemma und Behnuhrichlug.

Sportliche Rundichau.

ASC. Gin tollführes Wegnis wird aus Newnort gemeldet. Ein junger Amerikaner namens Well forang von der Briffiung der großen Brude, die Bewehorf mit Broofinn vorbindet, in den Duidion. Bell sam umbersehrt nach unten und tauchte mit dem Stapf voran in die Flut, Bor Well hatten viele den Sprung gewagt, aber die meisten musten ihre Tollflichnheit mit dem Leben bezahlen, denn beim Aufschlagen auf die Wasserfläche zogen sie sich schwere innere Beriebungen gu. Well lieb iich in gefrimmter Solfung von der 45 Meter hoben Brude herunterfallen und erft in geringer Sobe über ber Wossersiache schwellte er seinen Könper genade. Well hat mit seinem erfolgreichen Sprung den hisberigen Weltreford des Frangofen Beruffon um 15 Meier geschlagen.

du macken, midrigeniscil be der Kuthekung oder einimetlige Gelächeninfoli i ar G ampen eingen Gebate micht der der Verleichung des Serfahrens Obracite, Lenaufrade der Verleichten micht der Gerbeigeringstelles für das Zecht der Serte der Verleiches au die Erifferungstelles au die Arbeiten nachgelegt werden.
Teiles dem Aufgreicht werden.
Teilenigen welche ein der Erfanden des dem Gestendun rechts mit Belder und Gesch werden werden dem Geschen werden ein der Arbeitenban des dem Geschen werden geschaften dem Geschen werden der anigefordert, wer der Verleichten Greibe der Verleichten anigefordert, wer der Verleichten Greiben geschaften der Verleichten der Verleichten ist Gesch Arbeiten ist werden der Verleichten der

Der Bibilvorfibende der Erfastommiffion des Ausbebungebegirte Manngeim Manufein, ben 19. Februar 1910. Sofocial.

demischen Praparats abers Barischen in die Gestschaft in Wart. Betaut das Einferen im Wart. Betaut wert Generalankeiger. Die Gestschaft in Die Gestschaft in

Tragit.

Der Konfurdertrafter.

Duauffe Urtschrifteigerung.

Dr. 8723. Im Bege der Brancheite Brancheite von Mannheim betegent, im Grundbiede von Mannheim ein entwerte im Rannheim ein gerinderte Steinbere Gerundbiede von Mannheim ein gerinderte Gerundbied am Gerindbiede in Kannheim ein gerinden ber Gerindbiede in Kannheim der Gerindbiede in Kannheim der Gerindbiede in heifen Steinbied am gerindbied in der Gerindbiede in heifen Steinbieden werfleigert werden.

Der Berfielgert werden.

Der Berfielgertnigdvermest in der des Grundbiedemits. Iowie Gerindbiedemits. Iowie der Gerindbiedem

neelben, ohne das ihm bleraus ein besonderes Recht auf die Answacht der Baffengattungen aber des Eruppers (Marticoleite erwächt. Durch dies technilige Aechung verzichten die Aufflichigen auf die Korteile erwächt. Durch dies technilige Aechung verzichten das Aufflichigen auf die Korteile der Behing und gefangen in ersier Link jur Ausbedause,

Militär pill delige, welche in den Tenninen vor den Arfahleberten nicht pantis Etrale verwirft baben, mit Getäftrafe bis zu 30 Magt oder nicht haben, mit Getäftrafe bis zu 30 Magt oder mit Goff dis zu 3 Aagen bestraft werden. Es Zisfer 7 Wehrordung). Außerdem fönnen innen die Berteit der deling entjogen werden.
Der in besticker Abiet oder wieder oft sich der Gesellung entjeht, wird als unsticker Dienssticker Abiet eingesterminkt gemustert und im Falle seiner Englichte foder im Tienst eingestellt werden.
Die Pflichiger der Johnschaft in des lands in Balle, son bestigen ber Beitangsfichen mitzuderingen.
In Pflichiger der Johnschaft in Bische mitzuderingen.

Befanitmachungen der leiftschaft erfolgen durch berdeite. I. Manuferin, I. Man, i. Kristand der Kristand der Kristand der Kristand der Kristand der Kristand der Liebend der Gemach, das die Sallingerfellung derflächen der Gemach, das die Sallingerfellung derflächen Berdeite Solle der Sallingerfellung derflächen Berdeite Solle der Sallingerfellung derflächen Berdeite Gemach, das die Sallingerfellung derflächen Berdeitung der Berdeitung der

gebenen Tetutinen nicht ericheinen tonnten. Parmittags 7,3 liche bezinnend, findet die Am 9. und 16. Apeit 1910, vormittags 7,3 liche bezinnend, findet die Berdeschung der rechtzeitig eingesommenen Aestamastonsgesuche ftatt und haben die Beteitigen (Ettern und Pflichtige) un diebem Tage al erichenen. Am Dienstag, den 12. April 1910, vormittags 7,48 libr, kegtunt die Bostung der Bilichtigen des Jahrzanges 1890, lowie der Pflichtigen älterer Jahrgange, fas

Wer durch Krantbeit am Eldeinen im Musieungstermin verdindert ift, bat ein ärzifliche Zeugnis spatestenes drei Tage vor dem Ansterungstermine unter Bestägung der Vorlodung bletter en urechen, das Zeugnis in darch die Asspridebeldete beglaubigung der Leignis soften der ausstellende Arzi ulch amilich anzestellt ift. The Beglaubigung der Leugnise eriotgt koltenlog. Krüddel, Ebilepister uste kenntigen arzistigen Arzistigen Jeugnisses von dem perstänlichen Erweiten. Bit bei volftelend anzegedenen Terminen haben bie Milliarpflichtigen — auch wern eine befondere Vorladung nicht erfolgt — punttifc, jowie in reinlichem und nuchternem Juftande ju ericheinen. Verfculden noch nicht gefolt haber: Alledryflichigen ist das perfouliche Gescheinen im Losungstermin über-cherfestenenen wird durch ein Witglied der Geslahfomunision gefost werden.

Gefelicaft mit beidrants rr Haftung. Ter Gefellichaftsvertrag if m 13. Mörz 1910 feigefielt. Jeder Gefschlichführer in k lich allein zur Bettre-ng der Gefelichaft und ichnung der Firma be-bligt.

1888/1890: Rheinau, am Freitag, Schrit (910, borm. 1,3 Ugr. findet die Musterung tegingen Wittlatpflichtigen fant welche während den letten Bullerungstagen nen zur Anmeldung getangten bezw. ju den soriehend anges gebenen Teinen Teinerbang getangten bezw. ju den soriehend anges Geburtsjabr 1838/1890: Canbhofen, am Montag, 4. April 1910, porm. ',8 Uhr 1888/1890: Ackaebaufen, Sekkenheim und Walkfadt, am Mitte woch, 6. April 1910, vorm. '5,8 Uhr. 1888/1890: Schriesheim u. Frescheim, am Donnerstag, 7. April 1910, vorm. '5,8 Uhr. 1888/1889: Fendenheim, am Tonnerstag, 7. April 1910, por

meigniederlöftungen gebeite und andere Restaumslapital frügt 70 000 Marf.
Carl Schmitgenfeit Frahr Parifolischen Echnitt. Habr Parifolischen Frahrfaut, Vannheim Frenkt. Habren Sparifolischen frenkt. bem Anfan Contlide Pflicitge ber Jahrgange 1888, 1880 und 1892 aus ben Gemeinbete

9: D, E, F and F Tienstag, 29. Neitz 1910,
K nus Z Wittmech, Bd. Mary 1910,
J, L and M Tenterstag, 51 Mary 1910,
S (II. Tell).
S (II. Tell).
B Tentstag, L. April 1910,
B Tentstag, L. April 1910,
B Tentstag, G. April 1910, Une bem Canbbegire:

Die Musterung der Milliarbflichtigen des Aushedungsbeziels Mannethem findet vom 28. Februar bis einfchließich 12. April 1910 — jeweils 3,8 Uhr bornitings beginnend — in dem Caate der Wirtschaft "Jum Coloffeum" Baldbofftrafte 2 (Weftplat) dier fatt. Mus der Stadt Mannheim nebft Dororten: rubein genuffert, wogegen die Pflicktism des gendendetn mit den Pflicktigen des genannten Vorarles der Jüfre des Landbehreits zur Winferung gelangen. Wilharpflickigen fohender Jufrydinge, deren Familienname mit den gelangen. Das Gefahgefchaft 1910 bett.

Vekanntmadung.



pjelt

ffen bes

noni bie Bes. perf

igs.

ner

eir. Бен

t fo

cr.

Νt,

抽

00

Chocolade



o Cacaon Ein Labelrank



Vertreter: woestle & Wachter, Mannheim, Böckstrasse 10, Telephon 950.

Moderne für elektr. Licht in reichhaltigster Auswahl. ab 1. März mit einem Nachlass bis zu 30%. Umändern u. Aufarbeiten won Beleuchtungs körpern

Stotz & Cie.

0 4, 89

Unter d.Protekt.S.K.H.d.Prinzregenten

Ptuffpold von Bayern VMal bis Oktober Q

VON DER ZEIT DER KALIFEN

* BIS ZUR GEGENWART. *

Orienfellische Kunsthandwerker an der Arbeit, Unterhaltende Veranstaltungen, läglich Konzert, MUSTKPESTE: Schumm-Gelentlier, Richerd Straus-Woche, Beithoven-Brahms-Bruckner-Cyklus. ©: Uraufführung der 8. Symphonie v. Sustav Mahler,

respetito und Auskunff durch die Geschieftsstelle der Ausstellung

Elektr.-Ges. m. h. H.

Tel. 662 II. 2032

A. Jander

Hauptvertretung und -Lager der Osram-Lampe. 8252

500 Liter gutgeküßlte Vollmild abenbs 9-10 Uhr ein:reffenb find gu 171/2 Bfg. pro Liter

irel Station an ficheren Bab Reflettanten woll. Sufchrift unt. Re. 16659 an bie Erpe-bition be. Blattes einreichen.

> Mineralwaller ficte frifc und billigft Liefert |rei 1116 Sams

Lubwig & Schütthelm Cofbrogerir. O 4, 3. Grime Nabattmarten.



Turs u. Firmen-Schilber in feinfter Ausführung.

Die unterzeichneten Brauereien und Flaidenbierbanbler haben auf Grund bes Gies febes vom 19. Mai 1894 bie Ramensaufichrift auf ihren Flafchen, Berichluffen u. f. m. als Barengeichen fchilben laffen begm. jur Gintragung angemelbet. Gie haben allein bas Recht, berartige Alafchen in ben Bertebr zu bringen und warnen baber einbringlich por beren Anfauf, Berfauf und migbrauchlicher Benugung. Wer biergegen verftogt, macht fich ichabeneriappflichtig und ift ftrafbar an Gelb von MR. 150 .- bis MR. 3000 .ober mit Gefängnis bis gu 6 Monaten.

Bur Erleichterung bes Mustaufches verwechfelter Blafchen bat ber Berein felbftanbiger Hafchenbierbanbler von Mannheim und Umgebung E. B. im Saufe U 5 Rr. 9 ein Umtauschlager errichtet, wo einlaufende Floschen beren Eigentilmern — foweit biefe fich am Mustaufch beteiligen - verabfolgt merben.

Berzeichnis

der am Flaschen-Austausch teilnehmenden Firmen.

- Babifche Brauerei Brauerei Durlacher Sof Brauerei Gichbaum
- Brauerei Löwenfeller
- Brauerei 5. 3. Rau Brauerei j. Sabered'l
- Gebr. Forfter, Leutersbaufen
- Sopfner, Rarisrube "Union", Rarisrube
- Moninger, Karisrube Braueret Sinner, Granwintel
- Storchenbran Speber
- Spenerer Braubans
- Spenerer Sonnenbrau Ritterbrauerei, Gemetingen
- Rabringer Lowe, Schweigingen Burgert. Braubaus, Feubenheim
- Beibelberger Aftien Brauerei
- Beibelberger Engel-Brauerei dirobelbrauerei Beibeiberg
- Gebr. Maper, Oggerüseim Albrecht, J., U 6, 2 Badfi ch. D., S 6, 9 Buich, R., C 1, 14

- Blant, B., Sehniftroße 25 Bei stecher, R., Kafertaleritraße 209 Bihlmeger, F., Friedrichfelberstraße 85 Conrad, F., N 4, 28 Contum-Berein Manusein

- 29. Conlum-Serein Manubetm
 30. Dilling, I., Gedenheimeritraße 82
 31. Edert, I., Weidenstraße 7
 32. Edert, K. B., Sandhoferstraße 14
 33. Ellmanger, C., Bindeckstraße 41
 34. Friedel, B., Gedenheimerstraße 70
 35. Huds, R., T. 2, 19
 36. Gört, M., V. 4, 10
 37. Gesenheimer (B. Gerennickstraße 11
- 87. Grieshaber, G., Gartenfelbitr. 11
- 48. Kruft, E., Lechungitt. 38
 49. Kruft, E., Lechungitt. 38
 49. Krift, J. Embenheiftt. 31
 50. Krutt, J. Linbenheiftträße 96
 51. Mekger, J., Kheinkinierfträße 67
 52. Merfie, B., Keinkinierfträße 67
 53. Walle, K., Käfertalerfträße 201a
 54. Morth, L., Zeukhra e 27
 55. Obermüller, L., S 2, 16
 56. Ottmann, Bh., 3. Duerfträße 28
 57. Bantle, W., 12. Churfträße 9
 58. Bolf, M. Gebr, Sangenfinäße 6
 59. Kies, W., Zehnfiraße 16
 60. Salm, Theod., Sedenheimerfträße 33
 61. Schwarz (Ritter), Wetzfeldfträße 80
 62. Schwarz (Ritter), Wetzfeldfträße 80
 63. Schwarz (Ritter), Wetzfeldfträße 80
 64. Steinbad, K., 14. Ouerfiraße 9
 65. Schwarz (Ritter), Gefenheimerfträße 84
 66. Schwarz (Ritter), Betzfeldfträße 80
 65. Schwarz (Ritter), Gefenheimerfträße 84
 67. Schuhfrait, J., Sedenheimerfträße 84
 - 161. Schultzalt, J., P. 0, 9
 168. Seig, A., J 4, a. 5.
 169. Seig, J. F., Augustenfir. 85
 170. Schumann, R., Sedenheimerfir. 90
 171. Walter, F., U 5, 25
 172. Beckert, F., Kreinfeldfir. 11
 173. Forn, K., U 5, 10
 175. Sov., S., U 5, 10 Fr. Meh. R B, 9.

38. Beillg, Beter Radif., T 5, 5 39. Bibich, &., Commeningeritt. 106 40. Beff & Ralb, Walbhofitt. 18

> Delmann, E. F., S 6, 33, Soffmann, Balentin, Bodftrafe 12

45. Jung, N., Bellenfer, 61 46. Kraus, Gb., Mbembammfir, 32 47. Röbler, R., A 1, 6 48. Kruft, G., Lochingtir, 58 49. Reffel, J., Embenhoffer, 31

Summel, S., D 5, Weinberg Sans, 2. (28. Edarb), Alphornftr. 34

Berein felbftändiger Elaschenbierhandler Mannheim und Umgebung. C. U.

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haasims Budidruckerel.



Teint und jugendelifches rofiged Geficht erzielen Sie niemals burch aubert. Mittet wir Galben, meb. Geifen ic. ionbern auffall, ichnell burch ben

Gebrauch bon Thiele's Gefundheifeihee Badet MI. 1.50 ju haben in der Pelifan - Apothefe, & I. I., Breifefrage, 8405

Geld! sofort

Gebe Vorichut bis 1 Entpreient auf Möbel u Maten, welche mur jum Bertleitern übergeb. weiben, Buch faufe jeb. Enten Mobel, Pianbicheine is Baren gegen per

m. Arnold, Auktionator N 3, 11. Telephon 228.

Sportliche Mundschau.

J.E. Şuğball. Gergangenen Sonniag fpielte die 2. Manu-fciaft des Spartvereins "Olibia" gegen die 2. Manufchaft des Frederiklaids "Bifforia"-Ludwigshafen. Das Spiel endete zu Bantiten ber "Olivia" mit 1:7 Toven.

Der Grantfurter Flugfporttlub, ber bie Bentralftatte für bie Worberung bes Flugmeiens in Frantfurs bilben will und beffen Mitglieber aum Teil fich bereits eifrig in ber proliticen Erlerming bes Thegens üben, trat am Montag mit einer febr gliidlich organisierten Beranftaltung aum erften Wale in bie Deffentlichfeit. Im großen Saale bes Frankfurter Sofes versammelte fich eine glänzenbe Welelischaft. Damen und Herren aus ben ersten Areisen und auch viele Durmftabter, namentlich Offiziere, benn das Thema, ifder das der Bortragende des Mbends, der zwerte Burfittende des Kinds, Herr Micjior Dr. Alex. Meyer Sprach mar für bas Militär von besonderem Interesse: Es lauseie: "Di Auftschiffahrt in früheren Ariegen und ihre Bebeutung für bas Ariogsrecht ber Zubunft." Einen besonberen Glang erhielt biefer erfie Mend bedurch, bag ber Protettor bes Mubs, ber Groß. herzug von Seffen, bem Bortrage beimobnte. Auch ben fommandierenden General Exicilens von Eichborn fab wan unter ben Bubbrern. Rady einigen furzen Begrüßungsworten bes ersten Borfitenben, Herrn G. S. v. Possavant, nahm Herr Assessor Dr. Mener bas Wort zu bem angefindigten Bortrage. Die durchmeg seiselnden Ausführungen des Redners, der somem Thema formall als proftift erjahrener Luftschiffer trie als Jurist vom Jach gegenübertrat, wurden burd eine Jülle größtenteils unbe-Sach gegenüberirat, wurden durch eine Julle größtenfeils under Langeber der Langeber der Langeber der Langeber Gemacht. Der Redner Gamming Dr. Merzers noch ihren Anfang. Die Größten läht dem Manne keine Kube. Die Kelle mach: die keigt sogat in des Ausbers Ausbers Andere Andere Gazelberder Gemacht. Der Redner untersinchte zuerst die wichtige Gemacht. Der Redner untersinchte zuerst die wichtige Granderen. Ihren Anfang. Die Größten Ausbers Ausbers Ausbers auf den Geleichen Ausbers auf den Geleichen und seeligt zum Opfer. Da erschen der Augendstreunden felle der Andere Gazel und als ihr die Frasin zum auseiten mal den Geleichten randen wik, toll Maira durch einen Opfers der Graffen mit in die Unterfe reicht.

ber Luftraum über neutralen Gebieben neutral bleiben muffe. Donn fprach er über ben rechtlichen Charafter bes Luftraumes über bem Meere, über die Frage bes Luftverfehrs neutraler Luftschiffe, über bem Gebiet von Striegführenben und endlich über bie Frage nach ber Behandlung gefangener Luftschiffer. Diefe feien nur bann als Spione gu behandeln, wenn bie Tatbestanbe ber beimlichen Austundschaftung gutrafen, Schon diese ponr Beispiele geben einen Begriff, wie viel ichwermiegende Probleme fich mit bem Augenblid ber Ginfilhrung bes Anftichiffes in ben Ariegebienft erheben. Bum Schluß mondte fich ber Rebner ben Fluamaidinen gu, beren ichnelle Entwidlung in ber legten beit er burch eine Angahl intereffanter Lichtbeliber bes Raberen erläuterte. Rach bem Bortrage vereinigten fich bie Mitglieber bes Mubs in ben Heineren Jestsälen noch zu einem gemütlichen Timer, bem auch ber Großbergog beitvobute.

Vom Büchertisch.

(Angeigen bei ber Rebaftion eingelaufener Bucher und Beitidriften. Ausführliche Besprechungen nach Auswahl.)

Richard Bob, Alpentragobic, Roman, 3. 0. Cotta'iche Buch-Richard Bog, Alpeniragodie, Roman. 3. W. Cotta'iche Buchbandlung, Stuttgart. & 4. Im Borbergrunde dieles teffelndem Romans keht ein genialer Lünkler, ein von Kroit und Jugendhürte firopender Waler aus dem Engadin, der den Strengenfunken eines ichlauen Weibes — der verwitweien Gröfin Oberkdorff — verfiel. Aber noch eine andere Frau rang mit der Gröfin um die Liebe des Reinerlers, nämlich dessen Jugendfreundin Warz, die Ichter des Reiners. Beide find für einander geschaften. Sie wiseen dies auch, wenugseich von feiner Seite das erlösende Wort siel, Er will guerk seine Alpeniragodie molen, er wis sie seinen. Da frenzt den Weg des Walers die Gröfin Oberkdorf und die Tragödie nimmt ihren Ansang. Die Gröfin läßt dem Raupe feine Kube. Die Best

Waira rette ihren Geliedien, der dald sein Werf vollendet; sie felbit aber wied von der sagenhasten Rebelfran des Woretistales in deren Neich entsidert. And die anderen Personen des Nomans atmen Leben, so insbesondere Gian Sital, der Bilddieb. Die gange Dandlung it spannend gesorieben wie überdaupt das And zu einem der delten Nomane von Midard Bod gezählt werden darf.

Rosmes, handweiser für Naturfreunde. 7. Jahrgang, dest 3 aus Auch weiser für Naturfreunde. 7. Jahrgang, dest 3 aus Abergang, Weselliches der Raumfreunde, Geschäftslieber kotenlas.) Kodmus, Weselliches der Kannspreunde, Geschäftslieber fotenlas.) Kodmus, Weselliches der Kannspreunde, Geschäftslieber fotenlase, Aus Borposten im Leden Langeschen Derensgegeben vom Kodmus, Geschischen Verstübern. Derensgegeben vom Kodmus, Geschischen Katurfreunde (Eintigart, Transchischen vom Kodmus, Geschischen Katurfreunde (Eintigart, Transchischen Serlagsbandlung). Brojchtert A. 13 geschmadvoll geb. A. 180.

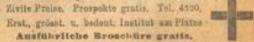


Röntgen-Bestrahlungen elektr. Hachfrequenzströmen sewie mit Natur- und elektrischem Lichtsellverfahren.

Nah Aus-kunft erteilt Direktor Heinrich Schäfer Lichthe l-Institut "ELEKTRON" pur N 3, 3, Mannheim.

Sprechstunden: tiglick von 9-12 und 2-9 Uhr abende. Sountags von 9-12 Uhr. Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankschreiben,

Damenbedienung durch Fran Resa Schäfer.



äden.

fof. 05. p. 1. April air vint. 14468 Maberes E 5, 5, Seitenbau.

G 2. 6 am Markiplatz, geränmiger Laben mit Jubeb, v. 1. Wor. an vermieten, 14007 Röberes 4. Stod bafelbit.

K 1, 5h größerer Laden Inte per 1. Muguet gu ver 13937 Raberro M. 2, Su. Ranglei,

Gerähmiger Laden

mit 2 Chaufenftern, Burrat und gragem Rebemaun ebenjo eine 3 : 3 i m mer 28 ohnung mit Rammer, Bab und Sus, auf 1, Ma bs. 36. in permicten. 16378 Rab. Biftoriaftraße 10,

R 6, 7 folder, geräumig. ohne Bubehör als Bureau geelgnet, fol. an vermieten, Rab. Beier 200, Bangeichaft, Ruitsfirabe 18. 14470

Charlottenftr. 8. Eman, Laben m. 499ohn. jim, u. allem Bubeh. fofori 311 berm. Räheres Telephon Rr. 4694. 10927

Arteorraspies 14 moberne Liben, Centrelheipung, 38 verm. 29. Groß, U I, 20, Inleuben 2554. 26663

Dalbergftr. 5 iriher HI S. 3

II III DERNI event, nach 20mia

iconer Laden

42 am groß ebent, auch gefeilt in 2 gaben mit ober ohne Wohnung ju berm.

Schaugenfir. 11.

16319 Telephon 3292. Bflügerögrundfirage 23, ein Loben m. 2 Zimmer u. Ruche lofort an verm. A. Daub, S 1, 16, Telephon 4400, 15455

Lange Rotterar. d8 ift ein 14248 Laden

und eine 8 Zimmer Bohnung

Schweizingeritrage 47 ft ein Laden, evenil. Mobning, Masain Perfitatie p. 1. April 14880

Ediaben m. Wohnung ar. Keller per 1. April verm. Rab. E 5, 7. 200 Rade Mannheims in der besten Lage des Ories mit 2000 Einwobnern fleiner Leden wit Wohnung

u. 1 gt. Laben m. Magazin le au 25 M monail. m. 100ft. Judebär an verm. Bu erfr. vorm. F 4, 17, 2, St. lines.

Magazine

D 4. 9 Shōdia, Magazin u. Burcau per I. April 1919 an vermiet. Nob. A S. Z. part. recto, nachmittags. 18829

Angartenftraße 13 ametfiediges Magagin mit Bureau für Berffitte nub agerranme geeignet (eleffr fctuf vorhanden) evtl. ni frfiber an verm, Rab. Geden. beimerfir, 18, 3, Gt. 1340 Mugarteuftr. 39, Magazin m flein, Burcen per 1. April gu vermicien. Raberes 3. Blom.

Mutogarage mit Rebenraum auch als Magagin ob. Wert. Batte per fofort ober ipater Mbeinbauferftrafe 77, Tele

Rheinhäuserstr. 63

grobes, belled Magazin, 3. Ubefig, zum I. April 1910, ev, auch als Werffrätte, au ber-Maberes ien. Näheres Burcan, engarienfraße 20, 13098

Stallung.

Stallung mit Benfpeicher at vermieten. H 7, 64. 1831

Alderitr. 20 ift eine Stallung für :- a Bierbe billig ju verm. 1899a

Zu vermieten

Magusine, Werkstätte kosteolos nachgewiesen. Centralb ro i, leere Wohnungen. P 2, 2, 11-12, 4-8 Uhr.

A 3, 6, Schillerplaiz eleg, Wohnung, 7-9 Zimmer Babezimmer, eventl. für Ge-ichutezweite, 15020

B2.14

Stod, icone geraumige 5 ober 7 3immerwohng. als Bureau febr geeignet,

Bu erfragen parterre. 14443 B 5. 15 fcone 2 Simmergelne Leute. Bu erf. 2. Ct. 27604

B 7.7 Mabe Griedrichop. berrichaftl. Wohng. 6 Bimmer. Rüche, Bad und reicht. Bubeh au verm. Rah. dafelbit 1 Er. boch. 27720 Rabe Wriedrichen. B 6, 4a, icone Dodpart. Bobning, 6 Bim., Bad u. allem Jubebor, auch als Bureau gerignet au ver-

Raberes L 18, 11, 4, €tod. B 7.1 (Edband b. Fried. nung, 1 Er., 7 Simmer, Bad u, Subebor per 1, April oder fruber au vermieten, Raberes 2 Treppen. 12681

B /, 5

8 Rimmern, Ruche nebft Bu: behör zu vermieten. 11903 Raberes im Bureau von

301. Commann & Sohne Baugefdaft, Is 2, 5. C1, 16, 1 Er.

Die feliber als Gefchifte-ranme benugten Raumlich-feiten in obigem Saufe, 6 große, helle Zimmer nebu Indechor follen au Ceptemb., Oftober anderweitig ver-Arat ob. Bureau, Raberes b. Sugo Zimmern, Damen-hitte en gros, C 1, 16, 1 St.

C3. 1 2 Stiegen, Wohnung bon 6-7 gimmer m. Subebor (auch als Burcau) per 1. April au verm. 12921 Raberes Sedel. O 3, 10.

C3.4 2 Er., 2 Bimmer m., bell als Bureau p. 1. April (0, 10, Wohnung, 1 Tr.,

d. 10. Sobnaul.
dr. delle Jimmer, Küche
n. Jub., auch f. Bureau ob.
Geishäftsaw., fof. ob. 1. Apr.
a. vm. Rab. 2 Trepp. 27535 C4, 5 4. St. Bobning 7 B. n. Bule en mi Buro in verm. Wab, 2. St. 422

C7.8 4-Sim. 2806g. 3. St.

0 7, 21 Rabe bes Bengbaufes, neudergerichtete 1- u. Simmer-wolnungen, sow. 1 Immer-ver 1. April zu verm. Räch. Mannheimer Aftlenbrauerei Lowenfeller, B 6, 15, 16400

1) 2,2 Sinterb., 2 Trepp. Ruche, nen bergerichtet, gie vermieten. 27441

RD 22, 140

Wohnung im 2. Stod, befieb. aus 4 Rim., Garber., Rüche, Speich, u. Reller per 1. Apr. an verm. Rab. F 6, 4/5 pt.

D 3, 2 St., 6 Bimmer und Rache, Babegim., Blabdente min per 1. April gu vermieten. Blabdentemmer, Raberes parierre.

D 4, 44 14587 Bohnung, 6 Simmer, Babea, u. Bubebor per fofort ob. I. Mpril ju verm. Wab, part. D 7, 20, Dtb., 4, St., ein gr., Stm. u, Ruche a. rub. fl. 7, 5, 8-4 3immer, Rude au vermieten. 27474

done 5 Bimmer-Bobnung mit Burebor, neu bergerichtet, per tofort ober fpater preismert qu permieten. Raberes im gaben

bafelbft ob. T 1, 6, II., Bareau. F2.2 5 St., 5 Simmer u, fpater au verm, 26823 F 4,32 Et. 6 Sim., Riche Sub. gitbin. 26447 F7.21 Saupenmobuung.

L 14, 19 n. Ruche an rub, Bente a. v. 27166 Biemardftraße, 4. St., fcbne Bobnung, 6-7 Rimmer, mit Sabetaum und Zubehor per Birdenftr. f) icone geraum. Bobnung, S. Stod. 6 Rimmer mit all. Bubeber, Babeatm., arob. Beranda fof, an berm. l. April et. preismert ju ver-mieten. Raberes im Burcau ber Sirma Batther & bon Medow, L 14, 19, 14435

herren-hemden

nach Mass, in eleganter Ausführung, unter Garantie für tadellosen Sitz, Reichhaltige Auswahl der neuesten Dessins in deutschen, französischen und englischen Stoffen.

Cretonne, Zephyr, Waschseide und Flanelle zu Blusen, Sport- und Jagdhemden.

配 想, 415 Telephon 919.

5, 23, Renbau, 1 großes

Balfon u. Abichluß fof, an permieten, 27084

G B, 4 5 Simmer in Rube ant 1, Aprel 1, ner-mieten, Rah, Erchbanimbranerei

16640

mer und Ruche per 15. April gu werm, 27781

G 5, 17b, 4, Stod, 1 Bimmer und Ruche au vermieten.

G 7, 28

nachft bem Lutjenring, icone

H 1, 12 ein Bommer und

terhaus auf 1, April bemebar m

H 2, 5, 2. Etod 4. Simmer, Rüche, Bab und Maniarbe per April zu verm. Stab. baleibit parterte ober

Baubureau Sch. Bangir. 24 Eelepson 2007. 18217

H 2, 9

3 Zimmer mit Rüche u. Speifer tammer fef, ob. ipdier 3. verm. Räheres Meerfoldstr. 44.

Telefon 2381.

HE 2, 19 5 gimmer

2 Stod jn verm, 25661 29. Groß, U L 20 Tel. 2551

II 4,28 2. St., Befimmers farben per April od. Mat au perm. Rab, dafelbit Laden.

II 7, 84, 2 Simmer u. Ruche au vermieten, 16068

H7, 18 Buffenrg., nachft IL. ob. IV. Stod 6 große

Bimmer, Balton, Laufe

treppe per 1. Juli ober

Rabered II. Stod.

5, 17, 2, St., 2 Simmer u.

4. CIOC. 7 25tm.

14767

Riiche au verm,

K 1, 13 und Bubehor

Raberes O 7, 20, part.

2, 16, Ring

4 Zimmerwohung m. Rüche und Zubeh, per 1, Juli gu permieten. 10200

K 3. 9

Bimmer, Ruche u. Bubeb.

L6.7 4. St., Etagenwohn, von 8 Zimmer u., Ruce ver 1. Mat ober fpater

Raberes in ber Birifchaft.

L13, 1 Edlofte artenitr., 2.

-7 Bimmermobnung, Bab

Bubeh., neu bergerichtet, mi

2. u. 4. St., febr fe -7 Bimmerwohung,

Jubeb., nen bergerichtet, m. ob, ohne Bureau g. v. 16558

1 13 2 (4. Stad)

fcone 5 3immer-Wohnung mit allem Inbebor per 1, Mai ober

b. obne Bureau ju v. 16553

13, 1, Schlobgarienfiraße,

au permieten.

u vermieten.

K 1, 15 min Bubebbr fo

Stod, icone

G 5.9 Bohnung.

1 Treppe hoch Lu. 2. Etage.

L 13, 18

gegenüber ber neuen Reichs-bant, parterre, Bureau, 40 gm groß mit Rebenraumen bon ca. 60 gm im Cou-

terrain ju verm. Direfter Gingang von der Strafe Centratheipung. 19/39 Raberes B. & R. Beibel, M 6, 18, Lelephon 8828.

M 6, 17 Renbau, 2 fcone

40 7. 4. Beidelbergerit.

fcone 8 3immer-28obnung mit Bab und ionfligen Bubeber im 4. Ctad ger 1. April ob. fonier

07.14 4. Stod, icone 5. Simmerwoonning

Rab, Bigarrenlaben 27078

1 1, 次

Cebr foone abgefot. 4.31m.

Rab. Jul. Brang, parterre.

P 6, 19, Jimmer und Küche per 1. April au vermieben. Raberes parierre. 18672

03.8 8. Stod, 4 Simmer, Ruche,

und Bubehör bis 1. Mprii au vermieien. 16761

Q 7, 9 2. Stod, ichon 4- ob

mit Gartenaueficht gu berm 16806 Naberes 3. 2 tod.

Q 7, 24, 2 Tr. mobi

Bim. mit Gas ju pm. 16758

Q 7, 27 2. Stad, Seitenb.,

R 7, 35

m. Bad u. Subeb. p. 1. April

S 6. 4 3 Bimmt. u. Richt p. v. 27619

T 1, 2, br. Str., 2 Bimmer

T 1.45 t. 4. St., 6-Sim.-Sorfa., Ruche p. 1. Upr. a. v. Rich, borifelbit rects. 15000

T 5, 13

Schone 1, 3 u. 4 Bimmers

Reberes T 1. G II Burenu.

T 6, 18 (nāchīt Griedrichering)

eleg. Wohnung, 5 Bimmer, Babes, Ruche, Mani, etc, p. 1. April ob. fpater gu verm. Nab. T 6, 17 Bureau part.

T 6, 24, 5, St., ein leeres Bimmer auf b. Tennis-

plat geh, fof, ob, fpat, g. v. 16503

U 1. 14 4 Birt., Raze, Rus

ueu berg., fof, ober fpat, gu verm. Rab, Laben. 27788

U 4.23 8. Ct. \$ Blumer,

vermieten, 19849. Raberes bei Deibel, 2. St. ob. Baibel, M 6, 18. Gern-iprecher 2028.

U 4, 27

4, 17, 3 Simmer u. Riiche

ober fpaler gu verm

an verm. Mab. 3. St.

bill, a. vm. Rab. port, 26482

ju vermieten. Bu erfragen 27337 hinterbaus, 2. St.

Maberes im Laben.

gu nermieten.

Telephon 919.

Ausstattungs-Geschäft.

0 4. 26 elegante Wohnung, 1 Troppe bod, 6 Himmer, Badealm. etc. per 1. April 1910 au perm. Raheres E. Stock. Stod, 3 Sim., Ruche, Bab, peifet, p. 1, April c. an om Rab, bet Deibet, U 4, 23, 13, Wernfor, 3328, 1865

Mugnfta-Mulage 29

hodherrichaftl. Soch. parterre, Lift, Bentr,: Beijung. Bacuum-reiniger, 8 3immer u. Zubehör p. April-Juli ju berm. Ras Gebr. Simon, 0 7, 2 Zel. 1252 u. 1572.

Bohnung im 2. Stod mit 6
Simmern und Bab, sowie
fonstigem Zubehör, serner 8
bis 4 Simmer im Barterre
(cvil, als Komptoir) sowie
großer Keller mit Vadraum

6, 17 stendal, 2 stoden
2Bohnungen zu vermieten.
Näheres 16430
Böckfraße 5 part. Alphornift, 41%, St. Balfonio, großer Keller mit Vaaraan – far Weinhandlung iebr geeignet – per 1. April 1910 Bab und Sub. per April in
eignet – per 1. April 1910 berm. Rab. 1 Tr. 26980 Naberet 2. Gtod lints.

Angarienftrage 10, 2. Stod, a.Zimmer-Wohnung mit Bad u. Subebor bis 1. Mat zu vermieten. 27304 Mugartenftraße 15, icone 4-Stimmerwobig, bill, au ver-mieten, Rab, Laden, 27989 Biomareffer., L.B. 18, elen, Comit part , 5 Bimmer, Bab ac. in vernt. Raberes parteire 4. Giod. 2778

Bismardplat 18, 3 gimmer n. Ruche m. Bub. part, p. 1, April au verm.

Ohere Breitestrasse

Wohning im d. Stod. paff., für fieine beff, Familie ob. alleinkeh. Dame per fof, ob. 1. April bill. an verm. 16508 M 1, 2a, 2. Stock, 9 Zimmer u. Ruche, geräumig, auch fin Gelchaft paffent, gu vermieten Gutl. a. geteilt. Bu erfrager valelbit Laben ober Tel. 620 71719

Badifitt. 6 ich. 4-3immer freis Lage. p. 1. Inti ju verm.

Dammitrahe 7. 2 mal fe 1 Sim, u. Ruche per 1. April an verm. 27281 Dammstr. 36

Balfonwohnung, 4 Simmer, Ruche, Badegimmer m. Bu-

bebor per 1. April an verm Raberes parterre. 1658

Egellstraße 4 ferfie Strabe lints von der Max Joieftrabet, geräumige 2- und 8-Zimmermohnungen, teilweise mit Bad u. Man-farde per I. April zu verm. Räberes Bureau Archieft Albert deller A. 2. 5. 2. 1. Miberi Beiler, Miberi Beiler, A 2, 5, Zele. phon 840 ober 2876, 14127

Elijabethitr. 5 1 Er. eien. 6-7 gim. Bohne per L April ju verm. Erfr. onl 4 Sied linfe, 1848:

Emil Sedelfraße 28, Nabe Baldparf, ich. 30 Jimmer-wehnung 2, vm. Preis 45 & Rab, bei Schmidle. 16100

Friedrichering. 8 Trepp., 4 Stmmer u. Bub. an fleine Famille zu verm. Rab. S 6, 24, 8. Stod. 27569

Contarbfir, 18, Parterremobnung, 3-4 3tmmer m. Inbebør gu verm Nab. 2, St. Ifs. 100 16610

Berlängerte Jungbuidfitr. 9 8 Bimmer und Ruche nen ber-nerichet for, benehbar zu vermit Rab, Gichbaumbrauerei, 18680 Firdeuftr, 10 (G 8), icone Z. Jimmerwohng. 2. St., m. Bad n. reichl. Ind., nen berger., per 1. April an ver-mielen, Rab. 4. St. 178.

Rronpringenftr, 10, gegenüß. Roferne, 2 Sim. u. Ruche v. 1. April au verm. 27774 Rafertolergraße 91, 8 im., Riiche m. Bab. eleftr. Salteiteffe, 3H perm. Tel. 1430.

Lamenfix, 22, 6 Bimmer, Bab, Manfarde u. Bubebor per fof, oder 1, Bult au verm. 10617 2 Zimmer u. Kuche per 1. Mätz od, ipster au verm. Röh. bet Deibel, U 4. 20. 2. Stock od. W. u. R. Batbel M. 6, 13, Fernsprecher 1828. tne50 Buffeneing 28, bbid. 8-3im-merwodnung mit Balfon p. 1. April zu vermieten. 18442 Röberes Laden.

Walesternens Berlanden Horndon. Walesternens Berlanden Horndon. dinen Halb Joinen Horndon. dinen Halb Joine Erranican Horndon. dinen Halb Joine Erranican Horndon. Billerin Beltdamaster lisothe Glaser

Entreneing 24 Ede Jungbufdftrage 4. St. 7-3 mmer-Bohnung

mit Bab, Speifefammer und 2 Maniarden auf 1. Juli un 1200 Mt. zu verm. 16628 1200 Mf. gu perm. 16628 Näheres L 15, 4, 2. Stoff, Tel. 2868.

Sch. Langftraffe 28, 5. Stod. Bimmer, Ruche und Bab gu Mf. 650 .- per fof. ob. fpater ju vermieten. Raber. 16482 Od. Langfir. 24, parierre Heinrich Lanzstr. 28

(Neubau). Geräumige u. fonform ausaeflattete 15170

3immerwohnungen mit Bab, Speifefammern, Manfarben ze per fof. ober fpater gu permieten. Raberes Beinrich Langftr. 24, part.

Mar - Josephstraße Mr. 5, 9, 11, 13 u. 15 find vornehm ausgestattete Bohn, von 8, 4 u. 5 Simmer mit Diele. Bab, Speifetammer, Madhengim, etc. to-fort od, tpater au om. 11522 Raberes Bureau Architett Albert Deiler, A 2, b. Zel.

91r. 849 ober 2376. Meerfelbfir, 57, 2 icone Zimmer m. Balton n. Ruche au verm. 16559 Raberes parterre,

Difftadt Bonfergemands genatiete 4 ober 5 Bimmer-Bohnung mit reichtig. Ruben, eiefer, bicht ac, eptil mit große gu vermieten. 11793 Näh, parierre. Telephon 4230.

Parfring 230, 2mal 4 Sim, 3, u, 4, Stod m, Bab, Speifelammer, Man-farde ver 1, Juli an verm. Rübered 2, Stod. 27933 Bring Bilbelmftraße 28,

efeg, 7-Zimmerwohnung m. efeftr. Bicht u. affem Bubeh, an verm. Räh, 5. St. 27708 Prinz-Wilhelmstr. 27

Stod, 8 Jim. nc. Rade an ... Leute pit verm. 16056 Raberes &. Rubler, v. Stod.

Rheindammir. 37 4 Zimmer, Rand perm, etc. per 1, April au verm, 16806 4 Simmer, Rache mit Bab

Rheinbanferftraße 18, 2. Gt., Simmerwohnung fofort vermieten.

Rennersholdrake 25

l. Stod, per 1, Juli gu vermicten. Raberes dafelbit oder Kruß, Kepplerfir, 24. Gol. Derr fucht möbl. Zim-mer. Off. mit Preisang. 11. Nr. 27829 a. d. Expeb. d. Bil. Mugarienstr. 11, part., möbl. Lim. p. 1. Nor. a. pm. 16756 Stm. p. 1. Mpr. s. vm. 16756

Schwehlugerfix, 20, 2 fcone 3-Bimmermohnung. mit und ohne Balton u. 300.
befor, eine Treppe hoch, ver
1. April 1910 au vermieten.
Rüberes 1 Treppe linfo.
Su erfrag. zwifchen 12 n. 2
116x mittags. 16881

8. und 4. Stod.
derne 6 - Sims
Röberes Ard
Telephon 8688. mit und ohne Balton u. 3u-

Catterialitrake 12

Elegant ausgestattete 5-3immer Bobnung mit Gad, Epetickammer, Cleftr, und reiclich. Bubehör zu verm. Räberes Telephon 0418, Bu-reau () 7, 8, 14804

Catterfallftr. 27 4 Simmer n. Rüche und 2 Simmer u. Rüche ob. 2 mat 3 Simmer u. Rüche nebit Zubeh. bill, zu verm. 16378 Räh. dafelbit 2, Stod.

Rab. dajeibn a. Tatterfalltr. \$1, 8. Stod. icone 6-Simmers Bohnung per 1, April gu 18747

llblaudiraße, in der Rähe Boblgelegenichnle u. Brau-eret, 5., 3. u. 2-Zimmer-wohnungen, Küche, Bade-zimmer und Maniarde necht Bud, p. 1. April od. fof, au verm. Zu erfragen Q 3, 8 im Laden.

Renbau, Uhlanditr. 46 4 und 8 Simmerwohnungen Per fofort gu verm. 16448 Raberes am Bau. Werderstraße 4.

Coone 5. Bimmerwohnung mit Bad u. Bubeh, gu vermieten.

Werderstr.8 Stod, icone a Bimmermob-

mang per 1. April preidmert ju permieten. 16310 Raberes 4. Stod.

Maldhoffiraße, Mabe ber Bengliden Pabrif D-Zimmerwohng, m. Man-farde bis 1. April an verm. Näh, Sandhoferfir, 22, 27750 Baldparfftraße,

Schoparintage,
Schone 4-Bimmermohn, m.
Bades, febr preisw, au vm.
Aust, 6. Reinhardt, P 6, 20,
2, Stod x, 27768 Al. Balfindeirage 46, Il.St 3 Simmer und Ruche gum 1. April be. 38. gu vermieten.

Rab. Baro Rolengartener. 20. 16646 Rebrere nen berger, Bobunngen fof. o. fpat. billig an vm. Rab. N v, 5, 8, St. 27742 Siegante 7 Zmimer-Bognung auch f. Argt paff., Rabe Baffer. furm, auf 1. Juit ju verm. Off. Rr. 16680 an bie @rpeb. b. 31.

Schwebingerfir. 44

ift eine 3.3immermobmung billig gu berm. 18884

Schimperitr. 12 art, 4—5 Jim.-Bobu, Kuche, Bab, Sveiferan, Ibani, p. 1. April 1910 ju vm. Rab bajelbit ober Architeft Schweifart, Elifa-beibirrate 4. Le. 1744, 14514 Sellenheimerftr, 104, 2 Bim.

u. Ruche au verm, Catterfallftr. 6 Robe bes Sauptbafinhofes im 8. und 4. Stock. I icone, mo-berne 6 - Simmerwohnungen Raberes Ard, E. Semmet.

Gebrüder Reis

Hof-Möbelfabrik MANNHEIM.

— Etablissement für — Wohnungs-Einrichtungen

> Werkstätten für Innen-Architektur

Verkaufs- f M 1, 4 nächst dem Kaufhaus hinser: 1 G 2, 22 nüchst dem Speisemarkt

Fabrik: Schwetzingerstr. 41. Barranasasasasasasasasasasasas